

HAMBURG

13. JAHRGANG APRIL 2013 | 99 CENT

uniscene.de

uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE

21.-26.4.

Erneuerbare Lesetage

Promis
lesen für lau

Side Effects

Bester
Thriller seit
Hitchcock

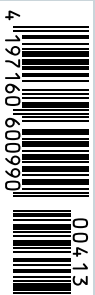


Nur noch kurz die Welt retten

So wirst du neben dem Studium
zum Helden des Alltags

Wohnheim City-Süd: Nix für Lahmduscher

uniscene-Reporterin Christina über Wohnen und
Duschen in Hamburgs neuem „Hammer Brooklyn“



**ENERGY VERDOPPELT
EVER GEHALT!**



**JEDERZEIT! JEDES GEHALT!
97.1 EINSCHALTEN**



uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

Inhalt

April 2013

Impressum

Redaktion uniscene
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,
W: www.hey-hoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
M: redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey
Chefredaktion Kai Hoffmann (V.i.S.d.R.)

CvD Anna Brüning

Texte + Fotos Anna Brüning, Birk Grüling,
Maximiliane Gürth, Christina Heller, Liske Jaax,
Paulina Kulczyk, René Meusel, Vanessa No-
durft, Michelle Ostwald, Chiara Piscitelli, Anna
Purtseladze, Carsten Schulz

Art Direction kravcov hey hoffmann Agentur,
Albert Kravcov (Ltg.)

Cover-Foto istockphoto.com

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantw.),
T: 040.3742360-0,
M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Annika Stockmann (Ltg.)

Druck Westermann Druck,
Braunschweig

Haftungsausschluss Namentlich gekenn-
zeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der
Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen.
Persönliche Daten im Rahmen von Gewinn-
spielen werden zwar gespeichert, jedoch
nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb
der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

Kurzbeschreibung uniscene ist Hamburgs junges
Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint
während der Vorlesungszeit monatlich im
Großraum Hamburg an allen Hochschulen,
Berufsfachschulen, Studentenwohnheimen, in
Weiterbildungseinrichtungen, CinemaxX-Kinos,
Museen, Theatern, Clubs, Cafés u.v.m.



24 Ehrenamt: Über das
Glück des Helfens

Foto: Laträg



40 „Das bin ja ich!“
Party-Wiederholungstä-
ter im HALO entdeckt

Foto: Alex Ullman

30 Brave Rocker:
Turbostaats neues
Album „Stadt der Angst“



Foto: Hoppen

Folge uns im Web!

uniscenede
uniscene.de

twitter
twitter.com/uniscene

facebook
facebook.com/uniscene

uniscene
events
uniscene-events.de



Foto: privat

Gut getarnt: Schnell mal das iPad auf
den Tisch, wirkt professioneller!

Lecker Interview Ach, so
sieht harte Arbeit aus?
Anna Brüning beim ge-
mütlichen Interview mit
dem JU-Landesvorsitzen-
den Carsten Ovens.

4 Hamburg
Promis lesen für lau und
nachts gibt's Kunst für euch!

10 Gastro
Vegan ist in! Wir haben das
„Fairy Food“ gecheckt.

12 Mode
Frühlings-Modenschauen bis
der Fashion-Arzt kommt!

14 Studium
Wohnheim-Test: Duschen
wie im Schwimmbad und
eingesperrte Studis

18 Literatur
Wie ein **Hamburger in**
England glücklich wurde.

20 Film
„Side Effects“: Bester Thriller
seit Hitchcocks Psycho.

24 Titel
Schluss mit den Ausreden!
Gutes tun tut gut.

28 Karriere
Wie wird man Politiker? Wir
haben beim JU-Vorsitzenden
Carsten Ovens nachgefragt.

30 Musik
Ist das noch Punk-Rock?
Das neue Album „Stadt der
Angst“ von **Turbostaat**.

32 Konzerte
Bosse kommt am 26. & 27.
April in die Große Freiheit!

34 Bühne
Herreinspaziert! **Retro-
Feeling** auf dem Dorn.

38 Nightlife
House und Minimal by **Dirty**
Döring am 20. im Fundbuero!

Hamburg

Ressortleitung: Michelle Ostwald & Anna Purtseladze
E-Mail: hamburg@uniscene.de

Ticker

Marathon Am 21. April werden wieder etwa 20.000 leidenschaftliche Läufer durch die Innenstadt rennen. Vom Hobbyjogger bis zum Topathleten darf sich jeder anmelden. Und alle, die es lieber ein bisschen langsamer angehen lassen, können sich beim Anfeuern verausgaben. So 21.

Tanz in den Mai Für alle, die sich nicht entscheiden wollen, bietet das Café Schöne Aussichten mit der Cap San Diego eine Doppel-Party an. Für 10 Euro bekommt ihr also zwei Locations und drei Dancefloors mit House, Electro, Charts, 70er, 80er und 90er Hits. Natürlich ist auch ein kostenloser Shuttle-Bus eingerichtet. Di 30., W: abindenmai.de

Brauereifest Lust auf ein kühles Blondes? Dann nichts wie hin zur Holsten Brauerei! Am 27. und 28. April gibt es dort neben einem Blick hinter die Kulissen leckeres Essen, Ritterspiele und Musik auf der großen Live-Bühne. Mit dabei sind kettcar und Flo Mega & The Ruffcats. Sa/So 27.-28., W: holsten.de



Stolze Veranstalter: Viele Promis sind dabei – unter anderem Iris Berben.

Lesen ohne Atomstrom

Als Gegenveranstaltung zu den „Vattenfall-Lesetagen“ finden im April zum dritten Mal die „Erneuerbaren Lesetage“ statt. Oliver Neß (Sprecher) und Andreas Blechschmidt („Kultur für alle e.V.“) sprachen mit **Michelle Ostwald** über Politik, Kultur und die Programm-Highlights.

Woher kam die Idee für die „Erneuerbaren Lesetage“?

Neß: Die Initiative wurde 2011 gegründet, nachdem es schon viele Jahre Kritik an dem Missbrauch der Kultur durch Vattenfall gegeben hatte. Engagierte Bürger und namhafte Autoren haben den Entschluss gefasst: Kritik reichte nicht, wir wollten ein exklusives Gegenprogramm. Ein unabhängiges Literaturfestival für Hamburg! Während der Vorbereitung kam es zum Super-GAU in Fukushima – das hat dem Ganzen eine neue Brisanz gegeben. Wir haben dann die ersten Lesungen mit Nina Hagen und Günther Grass direkt vor dem Vattenfall-Reaktor in Krümmel gemacht. Das Festival ist in der Kulturszene auf großes Interesse gestoßen.

Und da haben sich dann immer mehr Autoren angeschlossen?
Blechschmidt: Ja, das war sozu-

sagen ein sich selbst befeuernder Prozess. Schnell engagierten sich immer mehr Leute: Künstler, Autoren, Theater. Das war ein Domino-Effekt, der ganz von selbst startete. Aus einer Literaturreihe wurde ein Festival. Kettcar, Jan Plewka von Selig, Jan Delay und viele andere Musiker gaben spontan noch das Konzert „Den Vatten-Störfall rocken“. Wir haben heute sogar schon die ersten Zusagen namhafter Künstler für 2014.

Sind die „Erneuerbaren Lesetage“ eigentlich mehr Protestaktion als Kulturevent?

Blechschmidt: Für uns stehen Kultur und Politik gleichberechtigt nebeneinander. Vattenfall instrumentalisiert Kultur für ihre Unternehmenspolitik. Dem setzen wir einen politischen Begriff von Kultur entgegen. Das ist ein gemeinsames Anliegen aller teilnehmenden Künstler. Die „Er-

neuerbaren Lesetage“ bieten ein kulturell höchst exklusives Programm, für das niemand Eintritt zahlen muss. Kultur für alle.

Neß: Das ermöglichen drei Dutzend Förderer und Mäzene. Denen geht es tatsächlich um die Kultur. Anders als Vattenfall – denen geht es darum, ihr Firmenimage aufzupolieren. Dafür benutzt der Atomkonzern die Kultur. „Lesen ohne Atomstrom“ hingegen schafft für Hamburg mehr als 10.000 kostenlose Plätze in hochklassigen Kulturveranstaltungen.

Nun zum Programm: Was sind die diesjährigen Highlights?

Neß: Mal ganz bescheiden gesagt: Auch dieses Jahr ist jeder Tag ein Highlight! Es starten Iris Berben und Roger Willemsen, die extra ein eigenes Programm für diesen Auftritt geschrieben haben. Zu Ende gehen die „Erneuerbaren Lesetage“ am 27. Jahrestag des Tschernobyl-GAU mit einer Hermann-Hesse-Lesung, mit Ben Becker und Joachim Król. Dazwischen lesen die Schauspieler Hannes Jaenicke, der Schweizer Jean Ziegler, Elke Heidenreich, Tobias Schlegel, Verleger Jakob Augstein, BAP-Legende Wolfgang Niedeken und viele mehr. Sehr sehenswert: Die konzertante Rio-Reiser-Lesung, mit Rios Band Ton Steine Scherben und aktuellen Rockstars.

Lesen ohne Atomstrom 21.-26.4., versch. Locations, W: lesen-ohne-atomstrom.de. E: frei. Tipp der Redaktion: Unbedingt frühzeitig erscheinen – letztes Jahr gab es keine freien Plätze mehr! Die genauen Termine findet ihr in unserem „Lesungen“-Kalender auf S. 9

Zeitreisen



Foto: Museumsdienst

Lange Nacht der Museen

Sonderausstellung Die 13 wird zur Glückszahl! Denn die 13. Lange Nacht der Museen findet am 13. April von 18 bis 2 Uhr statt und lockt mit einem prall gefüllten Programm, das euch gefallen wird. Neben interessanten Sonderausstellungen und Führungen gibt es Musik und Tanz, Filme und viele Leckereien. 53 Museen und Ausstellungshäuser sind dabei. Neu dabei sind unter anderem das Wälderhaus und das Polizeimuseum. Letzteres eröffnet offiziell erst im Sommer, doch ihr könnt in dieser Nacht schon mal bei der Tatortarbeit helfen.

STUDENT Lange Nacht der Museen 13.4., 18-2 b, W: langenachtmuseen-hamburg.de. E: 12 €, ermäßigt 8 €, Tipp der Redaktion: Unbedingt vorher einen Plan machen – man kann nicht alles schaffen!



Foto: iStockphoto.com

Happy Shopping Hour

Shopping Sowohl neue Ware als auch Second Hand verspricht der Kleidermarkt, der euch nicht nur angesagte Vintage-Mode der 60er, 70er und 80er bietet. Selbstverständlich erhaltet ihr auch die passenden Schuhe und Accessoires gleich mit dazu. Das Beste: Mittwochs von 11 bis 16 Uhr profitiert ihr bei der Happy Hour in der Filiale in der Max-Brauer-Allee zusätzlich von einem 30%-igen Rabatt und dienstags von 11 bis 15 Uhr in der Filiale Neuer Kamp, der in der Schanze bereits seit vielen Jahren eine Institution für Fashion-Victims.

Happy Hour im Kleidermarkt Max-Brauer-Allee 174 (Altona), Ö: Mo-Fr 11-19 b, Sa 11-18 b. Kleidermarkt Nonos, Neuer Kamp 23 (Schanze), Ö: Mo-Fr 11-19 b, Sa 11-17 b. W: kleidermarkt.de

Vorhang auf zum Tapetenwechsel

Raus aus der Wohnung, rein in die Kulturszene. Die BGFG wünscht gute Unterhaltung!



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • Tel. (040) 21 11 00-0

Stadt, Land, Fluss



Foto: IGS

Gewaltige Gärten

Ausstellung Die „internationale Gartenschau“ öffnet ihre Türen am 26. April im Wilhelmsburger Inseipark. Dieses Jahr wurden 80 Gärten gestaltet, die sieben Themenwelten zugeordnet sind. Neben Natur pur kann man auch Lotto King Karl, Marquess und sogar Xavier Naidoo live erleben oder bei einem der vielen Sportangebote wie Yoga, Qigong oder Speedminton mitmachen. Ob durch die IGS tatsächlich der Ruf des Hamburger Südens verbessert wird? Wir sind gespannt! Wem die Tageskarte für 21 Euro (ermäßigt 17 Euro) zu teuer ist, kann mit der Abendkarte sparen und zahlt ab 18 Uhr nur 9 Euro.

STUDENT IGS 2013 26.4.-10.10., Am Inseipark 1 (Wilhelmsburg), W: igs-hamburg.de. E: 21 €, ermäßigt 17 €



Foto: IBA

Ab zur IBA!

Ausstellung Wie sieht die Zukunft unserer Metropole aus? Die Internationale Bauausstellung gibt uns eine Idee, wie sich Hamburg in den nächsten Jahren verändern könnte und stellt insgesamt 60 soziale, bauliche und kulturelle Projekte vor – über eine Milliarde Euro wurden investiert! Ein Höhepunkt des Programms ist die interaktive und futuristische Ausstellung „Zug der Ideen 2013“. Hier erfahrt ihr mit allen Sinnen, wie sich eine Großstadt mit Klimawandel und Nachhaltigkeit auseinandersetzen muss. Unser Tipp: Nutzt den IBA-Bus, der euch zu allen wichtigen Projekten fährt!

IBA 2013 23.3.-3.11., die Veranstaltungsorte (Wilhelmsburg, Veddel, Harburg), W: iba-hamburg.de. E: teilweise frei

BRAUEREI FEST HOLSTEN

SPECIAL GUESTS:
KETTCAR, THE RATTLES,
FLO MEGA & THE RUFFCATS

27.-28.04.2013

Sa. 14 - 23 Uhr + So. 11 - 20 Uhr
Holsten-Brauereigelände (Holstenstraße 224)
www.holsten.de

EINTRITT FREI!

Kalender

Du möchtest mit deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an hamburg@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende
HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Festivals

5. Elbinsel-Gipsy-Festival Hamburger Sintis laden wieder zum Erkunden der Gipsy-Kultur ein. Das Festival wird traditionell vom Café Royal Salonorchester eröffnet und am Samstag kann man die Geschichte der Sintis anhand von Fotos und Lesungen kennen lernen. 12.4.-13.4., Einlass 19 h, Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20 (Wilhelmsburg), W: buewi.de, E: Konzert 17 € (Vorverkauf 14 €), Lesung 5 € (Vorverkauf 3 €)

Tipp der Redaktion: An der Landungsbrücke 10 legt Samstagabend stündlich ein Party-Boot mit DJs ab.

Foto: Dalmien

9. Kings & Queens Weekender Internationale DJs wie Adam Tadesse (US), Miss Twist (NL) und Kev Casino (DE) spielen für euch Northern Soul, R'n'B, Jamaican Ska und Rock Steady. Als Highlight tritt die israelische Soul-Band Men of North Country auf und sorgt garantiert für gute Stimmung. 5.4.-6.4., Einlass 21 h, Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli), W: knustbamburg.de, E: Einzelkarte 12 €, Weekender-Ticket 22 €

Vorträge & Diskussionen

FREE StadtTeilGespräch: Behindert in Barmbek Behinderungen gelten immer noch als Tabu-Thema. Dabei sind wir alle immer wieder mit behinderten Menschen konfrontiert. Die Veranstaltung möchte das Tabu brechen und offene Gespräche ermöglichen. Wie geht es den den geistig oder körperlich Behinderten? Das Ziel: Ein besseres Zusammenleben in den Stadtteilen, Verständnis und ein entspannter Umgang. Mi., 24.04., 19 h, Kirchengemeinde Barmbek-Nord, Tietob 26 (Barmbek-Nord), W: aufstrebungsstirke-barmbek.de

STUDENT Reisen und Speisen Tasmanien, Australiens größte Insel südlich des Festlands, wird mit einer professionellen Fotoshow, unterhalten-



Foto: Dokfilmwoche HH

Ein Muss für Doku-Fans!

Die Dokfilmwoche ist in Hamburg das einzige Festival, das sich ganz der Kunst des Dokumentarfilms widmet. Zum zehnten Mal in Folge werden internationale und regionale Produktionen gezeigt. Frei nach dem Motto „Kreativität kennt keine Grenzen“ bekommen wir unter anderem den Film „Mondomani-la“ (s. Bild, Regie: Khavn de la Cruz) präsentiert, der uns schonungslos die von Drogen, Sex und Gewalt regierten Elendsviertel Manilas zeigt.

Dokfilmwoche 10.-14.4., Kinos: 3001, Lichtmeß, Metropolis und B-Movie, W: dokfilmwoche.com, E: 6,50 € pro Vorstellung (erm. 5,50 €), 25 € für sechs Vorstellungen (erm. 20 €)

den Geschichten und einem landestypischem Büffet von Reisefotografin Kerstin Stolzenhain vorgestellt. Guten Appetit und viel Spaß! Aber Achtung: Fernweh-Gefahr! Sa., 27.4., 19 h, Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13 (Eppendorf). Kartenreservierung erforderlich unter karten@kulturhaus-eppendorf.de. W: kulturhaus-eppendorf.de, E: 22 €, erm. 18 € inkl. Büffet.

Frauenfrühstück An jedem vierten Donnerstag im Monat können sich Frauen auf einen interessanten kulturellen Beitrag im Eppendorfer Kulturhaus freuen. Dieses Mal hält die iranische Künstlerin Vida Asfarinat einen Vortrag. Sie ist Iranerin, Künstlerin und bildet in St. Pauli „Stadtteiloltsen“ aus. Do., 25.4., 10 h, Kulturhaus

Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13 (Eppendorf), W: kulturhaus-eppendorf.de, E: 3 €

Messen & Märkte

FREE Lagerverkauf Broadway Mode direkt aus New York. Die Marke Broadway-Streetwear (findet ihr zum Beispiel bei KULT in der Europapassage und bei Fee-Moden im Grindelhof) bietet die Kollektion zu fairen Preisen im Outlet an. Sa., 6.4., 10-16 h, Freizeitzentrum Schnelsen, Wäblingsallee 16 (Schnelsen), W: fs-schnelsen.de
FREE Hamburger Secondhand Perle Vintage-Accessoires, Kleider, Stiefel... Hier gibt es alles, was das Frauenherz höher schlagen lässt! An den zahlreichen Ständen ist für jeden Geschmack

und jeden Geldbeutel etwas dabei. Bei den Secondhand-Angeboten könnt ihr sicherlich auch das ein oder andere Luxus-Marken-Schnäppchen finden! Bloß nicht verpassen! So., 21.4., 13-18 h, Arcaden Rahlstedt, Schwerinerstr. 8-12 (Rahlstedt) W: rahlstedt-arcaden.de

STUDENT Lebensfreude Messe Veggie Living! Alles rund um das Thema Gesundheit, Nachhaltigkeit und Esoterik. Von Tipps zur gesunden Ernährung bis hin zu Pflanzenkosmetik und Quantenheilung ist alles mit dabei. 5.-7.4., CCH, Am Dammtor 1 (Rotherbaum), W: lebensfreudemessen.de, Ö: Fr 13-19 h, Sa 10.30-19 h, So 10.30-18 h, E: Fr 10 €, erm. 8 €, Sa.-So 14 €, erm. 12 €

STUDENT Antikmarkt Habt ihr von Oma noch ein paar Erbstücke rumstehen, die ihr loswerden wollt? Oder seid ihr echte Antik-Fans und sucht nach wertvollen Stücken? Dann schaut im Alstertal Einkaufszentrum vorbei. Der Antik-Markt dort ist einer der bedeutendsten in Hamburg. Auch ein neutraler Gutachter ist vor Ort und schätzt kostenlos eure Stücke! So., 7.4., 10-18 h, Alstertal Einkaufszentrum, Heegberg 31 (Poppenbüttel), W: interantike-gmbh.de, E: 4 €, erm. 3 €

FREE Flohschance Ihr wollt euren alten Kram loswerden, habt aber nach euren Partynächten keine Lust so früh aufzustehen? Dann ab zur Flohschance, da könnt ihr Stände ganz entspannt ab 9 Uhr reservieren. Viel Spaß beim Trödeln und Verhökern! Immer Sa., 8-16 h, Karo Star Musikzentrum St. Pauli, Neuer Kamp 30 (St. Pauli)

FREE Der.Die.Sein.Markt Ich habe was, was du nicht hast! Sichert euch individuelle Kleidungsstücke und Accessoires, designed by kreativen Hamburgern. Was ihr da kauft, trägt garantiert nicht jeder. Immer Sa., 11-18 h, Untervebaus, Strandkai 1 (HafenCity), W: derdiesein.de

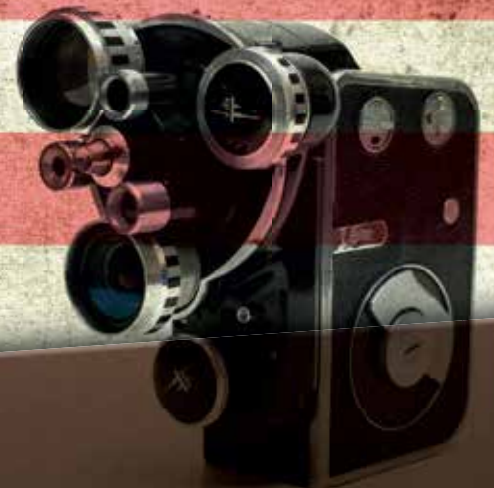
TIPP FREE Marktzeit Hier wird genascht, gequatscht, geschoppt und gelacht. Der gemütliche wöchentliche Markt ist aufgrund der kreativen Vielfalt zu einem beliebten Wochenend-Treffpunkt für Jung und Alt geworden. Von leckeren Cupcakes über frisches Obst bis hin zu kleinen Geschenken bekommt ihr hier wirklich alles, was ein bisschen glücklicher macht. Meistens gibt's auch Live-Musik! Immer Sa., 9.30-15 h, Fabrik, Barnerstr. 36 (Ottensen), W: marktfabrik.de

FREE Frühjahrsdom Na? Lust auf eine Runde im Superhopper? Oder lieber auf einen gemütlichen Spaziergang mit gebrannten Mandeln und Schmalzgebäck? Vielleicht auch Feuerwerk gucken freitags um 22.30 Uhr? Unser liebstes Volksfest ist wieder da und wartet auf seine Besucher. Bis 21.4., Heiligengeistfeld, Feldstr. (St. Pauli), W: hamburg.de/dom, Ö: Mo-Do 15-23 h, Fr-So 15-24 h

Shopping

Happy Hour im Kleidermarkt Sowohl neue Ware als auch Second Hand verspricht der Kleidermarkt, der euch nicht nur angesagte Vintage-Mode der 60er, 70er und 80er bietet. Selbstverständlich erhält ihr auch die passenden Schuhe und Accessoires gleich mit dazu. Das Beste: Mittwochs von 11 bis 16 Uhr profitiert ihr bei der Happy Hour in der Filiale in der Max-Brauer-Allee zusätzlich von einem 30%-igen Rabatt und dienstags von 11 bis 15 Uhr in der Filiale Neuer Kamp. Kleidermarkt, Max-Brauer-Allee 174 (Altona), Ö: Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-18 h, Kleidermarkt Nonos, Neuer Kamp 23 (Schanze), Ö: Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-17 h, W: kleidermarkt.de

ORIGINAL VERSION



The Original

See the latest original version movies at CinemaxX Dammtor.
Three screenings every sunday!

cinemaxx.de [f /cinemaxx](https://www.facebook.com/cinemaxx)

CINEMAXX
MEHR ALS KINO

Sonderevents

Ist er zu hart, bist du zu weich! Hier verrät der Name des Programms schon, was euch erwartet: „Bembers - Voll in die Fresse!“ Schluss mit Vorschriften und Tabuthemen. Kult-Comedian und Rocker Bembers aus Franken nimmt kein Blatt vor den Mund, spricht die harte, laute und dreckige Sprache der Straße und verpackt sie in ironischen Humor. Sa., 7.4., 21 b, Logo Hamburg, Grindelallee 5 (Rotherbaum), W: bembers.de. E: 17,20 €

PopUp Bandwettbewerb Achtung! Es wird nach der besten Jugendband Hamburgs gesucht. Die Sieger sichern sich nicht nur den Titel, sondern auch Studioaufnahmen und interessante Auftritts-möglichkeiten. 6.4.-17.5., diverse Orte, W: pop-up-hamburg.de. E: AK 6 €, VVK 3 €

FREE Sprung über die Elbe Was ist denn das für ein Lichtstrahl am Himmel? Der Künstler Anthony McCall verbindet die Elbinsel mit dem Nord- und Südufer des Flusses, indem er von drei verschiedenen Orten aus Suchscheinwerfer mit schmalen weißen Lichtkegeln aufeinander projiziert. Bis 22.3.2014, Deichtorhallen, IBA Hamburg Energiebunker, Sammlung Flackenberg, Phoenix-Hallen, Himmel zwischen den Deichtorhallen Hamburg und der Sammlung Falckenberg. Ö: Mo-So 90 Min. nach Sonnenuntergang, 10 Min. lang

We Got Soul Sex, Tattoos, Zombies und Kühlschränke – klingt nicht gerade nach einer klassischen Ausstellung. Der Fotograf Celly van Laatzon, ein Hamburger Student, kombiniert Alltag mit Erotik und verpackt alles in pastelligen Retro-Trash. Die Ausstellung findet ihr in der Galerie des Edel-Sexhops Boutique Bizarre! Bis 16.4., Boutique Bizarre, Reeperbahn 35 (St. Pauli), W: boutique-bizarre.de, cellyvanlaatzon.de. Ö: Mo-So 10-2 b

FREE Zug der Zukunft Der „Zug der Ideen“ tourte bereits durch Europa und präsentierte die Zukunftsideen der Hamburger. Jetzt sehen auch wir die Stadt von morgen, in sechs multimedial und interaktiv inszenierten Containern. Bis 3.11., IBA, Lotseplatz & Zitadellenstraße, W: iba-hamburg.de. Ö: Mo-So 10-18 b

Tipp der Redaktion: kettcar geht 2013 noch auf Tour – hier gibt's das Konzert kostenlos!



Top 5 der Redaktion



Foto: Lars Meier

1 Lesen ohne Atomstrom Diverse Locations

Autoren und Künstler gegen den Kulturmissbrauch und für die Energiewende. Kostenlos, prominent und voller Kultur! 21.-26.

2 We got Soul Boutique Bizarre

Übertrieben und provokant! Ganz Alltägliches wird von dem Hamburger Fotografen mit der plakativen Sexualität verbunden. Bis Di 16.

3 Lange Nacht der Museen Diverse Locations

Von wegen langweilig! 53 Ausstellungshäuser öffnen ihre Türen und bieten ein exklusives Programm für wenig Geld. Sa 13.

4 internationale gartenschau Inseipark

In 80 Gärten um die Welt! Erkundet die wundervolle Natur verschiedener Länder, dazu gibt's Sport und Musik. Ab Fr 26.

5 Scheißjugend Uebel & Gefährlich

Einer, der es nicht leicht hatte, erzählt, wie über einige wilde Umwege doch noch was aus ihm geworden ist. Mi 3.

TIPP FREE Holsten Brauereifest Lust auf ein kühles Blondes, dazu Live-Musik und lecker Gebrülltes? Dann seid ihr auf dem Brauereifest genau richtig. Neben Ritterspielen, einer Verkostungs-Aktion und guter Stimmung könnt ihr hier - for free! - kettcar und Flo Mega & The Ruffcats live erleben. Es wird wieder rasselvoll! 27.-28.4., Holsten Brauerei, Holstenstr. 224 (Altona-Nord), W: holsten.de. Ö: Sa 14-23 b, So 11-20 b

Sportveranstaltungen

STUDENT Rugby-Länderspiel: Deutschland

- Schweden Es wurde auch mal wieder Zeit! Nach 44 Jahren trägt die deutsche Rugby-Nationalmannschaft ein Länderspiel in Hamburg aus. Männer: bloß nicht vergessen! Ladys: heiße Männer im Anmarsch! Sa., 6.4., Stadion SC Victoria Hamburg, Lokstedter Steindamm 87 (Hoheluft). E: 10 €, erm. 8 €

FREE Elektronische Schnitzeljagd Geocaching: So geht Schatzsuche heute! GEOBOUND lässt euch die HafenCity ganz neu entdecken. Die Verstecke werden anhand geografischer Koordinaten im WWW veröffentlicht und können anschließend mit Hilfe eines GPS-Empfängers gesucht werden. Coole Idee - viel Spaß beim Suchen! Sa., 27.4., zwischen 11 und 14 b, 25b Hotel HafenCity, Überseeallee 5 (HafenCity), W: my-schnitzeljagd.de

HSV Blue Devils Saisonstart Go Blue! Unsere „Blauen Teufel“ starten die neue American-Football-Saison mit einem der größten Events der Vereinsgeschichte! Eine Mannschaft aus über 50 ehemaligen Blue Devils Spielern wird gegen den aktuellen Bundesliga-Kader antreten – wir sind gespannt, wer den Renouion-Bowl für sich entscheiden wird. Sa., 27.4., 16 b, Adolph-Jäger-Kampfbahn, Griegstr. 62 (Bahrenfeld), W: hsvbld.de

Final Four 2013 Besser geht's nicht! Zwei Handball-Halbfinals und das Pokalfinale der Bundesliga an einem Wochenende. Unsere Hamburger sind auch mit dabei und treten am Samstag gegen den SG Flensburg-Handewitt an. Feuert eure Jungs kräftig an! 13.-14.4., o2 World, Sylvesterallee 10 (Eidelstedt), hsvhandball.com. E: ab 45 €

Modern 80's Street Jazz Workshops 2013 Du wolltest schon immer so tanzen wie „Baby“ aus Dirty Dancing? Und bringst schon etwas Tanzerfahrung mit? Dann sichere dir einen Platz für einen 90-minütigen Workshop und zeig, was du drauf hast! 7.4 und 21.4., jeweils 12.30-14 b, Tanzstudio DIE ROTEN SCHUHE Hamburg.

Social Networks

gibt es hier schon seit über 80 Jahren.

Bei uns heißt das

Nachbarschaft



Gemeinsam Räume schaffen...

...für unsere Mitglieder, für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-0



info@hansa-baugenossenschaft.de · www.hansa-baugenossenschaft.de

LADY FITNESS CENTER

Bei uns sind Sie in besten Händen!



49,- €
monatlich

Inclusive
90° und 60°
Sauna

alle Kurse

Inclusive
Getränke
Ständige
Betreuung

1. Monat
gratis

**Für Schülerinnen ab 29,-
und Studentinnen ab 39,-**

Kostenloses Probetraining

Schillerstraße 44, 22767 Hamburg
Tel. 040 389 45 98, www.lady-fitness-center.de

Wendenstr. 429 (Hamm), W: dierotenschube.de. E: 17 € pro Workshop-Termin.

Meine Elbinseln Egal ob mit dem Rad oder zu Fuß, lernt unsere Elbinseln im Rahmen der IBA besser kennen. In Begleitung eines Elbinsel-Kenners kann die Tour losgehen. Voraussetzungen: Fit sein und vorher anmelden. *Immer So., 13 h, diverse Standorte, Übersicht auf W: iba-hamburg.de. E: 5 €.* Anmeldung erforderlich

FREE Tai-Chi & Qigong Zu viel Stress? Die Kampfkunst Tai-Chi in Kombination mit der Meditationsform Qigong hilft beim Abschalten. Die beste Medizin: Frische Luft, innere Ruhe und Fitness zugleich. Und was noch besser ist: keine Voranmeldung erforderlich! Tolle Aktion im Rahmen der IGS. *Immer Mo., 18.30-20 h, ParkSport am Inseelpark, Am Inseelpark 1 (Wilhelmsburg), W: igs-hamburg.de*

Museen

Museum für Kunst und Gewerbe

STUDENT Steintorplatz (St. Georg), W: mkg-hamburg.de. Ö: Di-So 10-18 h, Do 10-21 h, donnerstags an oder vor Feiertagen 10-18 h. E: 10 €, erm. 7 €

Typisch Japan Die Reisefotografie aus dem 19. Jahrhundert zeigt Geishas, stille Tempelstätten und blühende Kirschbäume – wenn wir diese Bilder sehen, assoziieren wir sie auch heute noch mit Japan. Mit der Realität haben die Fotos diverser Fotografen aber leider oft wenig zu tun. Schaut euch das Wunsch-Japan an und träumt vom nächsten Asien-Urlaub. 24.4.-4.8.

Antike als Dekor Der Kunsthistoriker Wolfgang von Wangenheim stellt dem MKG seine langjährige Grafiksammlung zur Verfügung. Diese Grafiken vermitteln ein erstaunlich intensives Bild vom Geistesleben des 18. Jahrhunderts – der Zeit, in der ein Wandel der Künste stattfand und die römische Antike zum Vorbild Aller wurde. 12.4.-4.8.

PIXAR. 25 years of animation Wie sieht die erste Skizze vom kleinen Nemo aus? Sollte er von Anfang an ein Clownfisch sein? Die Ausstellung PIXAR ermöglicht euch einen Einblick in den spannenden und langwierigen Entstehungsprozess der beliebten Disney-Filme. Von der ersten Skizze bis zum fertigen Film. *Bis 12.5.*

Christentum im Mittelalter Neben der Islam-Sammlung im MKG wird nun eine weitere Weltreligion ausgestellt. Eine Sammlung aus einer Zeit, in der Kunstwerke das wichtigste Medium zum Übertragen der Inhalte der christlichen Lehre waren. *Ab 24.4.*

Deichtorhallen

STUDENT Deichtorstr. 1-2 (Klostertor), W: deichtorhallen.de. Ö: Di-So 11-18 h. E: 9 €, erm. 6 €, beide Hallen 12 €, erm. 9 €

Harry Callahan – Retroperspektive Der Amerikaner Harry Callahan gilt als einer der einflussreichsten Fotografen des 20. Jahrhunderts. Sein Lebenswerk entstand in einem Zeitraum von fast sechzig Jahren und wird mit über 280 Arbeiten in den Hallen zu sehen sein. *Bis 9.6.*

TIPP William S. Burroughs Ein umfangreiches Rahmenprogramm soll die zahlreichen multimedialen Werke des amerikanischen Schriftstellers und Künstlers nachvollziehbar machen. Filmvorführungen, Lesungen und seine selten zugänglichen Dokumentationen sind Teil dieses Programmes. *Bis 18.8.*

TIPP Hans-Peter Feldmann Kunstaussstellung Egal, ob seine vom Alltag inspirierte Kunst, wie beispielsweise eine Brottrinde, oder seine veränderten klassischen Werke, wie der bunte „David“ von Michelangelo: Diese Ausstellung zeigt



Foto: Bauer

Andreas Altmann

Es ist mal wieder die Kindheit schuld. Andreas Altmann blickt auf eine „Scheißjugend“ zurück und erzählt, wie er trotzdem Reporter und Reiseautor geworden ist. In seinem Roman „Dies beschissen schöne Leben - Geschichten eines Davongekommenen“ erzählt er von Drogen und Frauen, Missetaten und Mönchstum. Auch wenn es heftig zugeht: Er will das Leben spüren. Wo die Lesung ist? Na klar, im Uebel & Gefährlich. Nomen est omen.

Mi., 3.4., 20 h, Uebel & Gefährlich, Feldstraße 66 (St. Pauli), W: andreas-altmann.com. E: 10 €

das Beste des deutschen Künstlers Hans-Peter Feldmann. Großartig! *Bis 2.6.*

Hamburger Kunsthalle

STUDENT Glockengießerwall 1 (Mitte), W: hamburg-kunsthalle.de. Ö: Di-Mi, Fr-So 10-18 h, Do 10-21 h, Tage vor Feiertagen 10-18 h. E: 12 €, erm. 5 €

Paul Klees Engel Seine Angst vor dem Tod verarbeitete der Maler in seinen letzten Bildern. Die Engel strahlen sowohl Freude als auch Bedrohung aus. Sie sind relativ und kennen kein Gut und Böse – eine Ausstellung zwischen Kunst und Poesie. *Bis 7.7.*

Franz Erhard Walther Seine Ausstellungen nennt der deutsche Künstler, der in Fulda lebt, „Arbeitsmaterialien“, die durch die Betrachter zu Werkhandlungen werden. Werdet ein Teil der Werke und lernt die Kunst des Minimalismus kennen. *Bis 23.6.*

Museum für Völkerkunde Hamburg

STUDENT Rothenbaumchaussee 64 (Rothenbaum), W: voelkerkundemuseum.com. Ö: Di-So 10-18 h, Do 10-21 h. E: 7 €, erm. 3 €

Die Götter Indiens „Der Hinduismus kennt 330 Tausend Götter“, sagt eine indische Redensart. Der deutsche Kaufmann Ferdinand K. Heller schenkte dem Museum seine stolze Sammlung von über 500 Bildern und Objekten dieser Götter. Ist doch mal eine Alternative zu den Papst-Bildern im TV. 21.4.-3.11.

electrum – Das Museum der Elektrizität

Harburger Schloßstr. 1 (Harburg), W: electrum-hamburg.de. Ö: So 10-17 h. E: 3 €

Alles elektrisch Vom ersten Toaster bis hin zu modernen Espresso-Automaten ist alles zu finden. Hier könnt ihr die Elektrogeräte sehen, die eure (Ur-)Oma früher besaß. *Jeden Sonntag*

Helms Museum

STUDENT Museumsplatz 2 (Harburg), W: amb.

de. Ö: Di-So 10-17 h. E: 6 €, erm. 4 €

Lego Zeitreise Juhu, das Lego-Paradies bleibt uns noch länger erhalten! So könnt ihr die Geschichte der Welt, dargestellt mit dem beliebtesten Spielzeug der Welt, weiterhin erkunden. *Bis 5.5.*

Automuseum Prototyp

Shanghaiallee 7 (Mitte), W: prototyp-hamburg.de. Ö: Di-So 10-18 h. E: 12 €

Wirtschaftswunderwagen Autoliebhaber aufgepasst! Diese Ausstellung erzählt vom Einstieg in die mobile Welt. Von den stockenden Anfängen über die Rollmobile bis hin zu den Traumwagen der 1950er Jahre. Mädels, aufgepasst, hier gehen sogar eure Männer gern ins Museum! *Bis 7.4.*

Kunstverein Harburger

Bahnhof

Hannoversche Str. 85 (Harburg), W: kabhf.de. Ö: Mi-So 14-18 h. E: 2 €

FFM:HH, HH:FFM Hamburg und Frankfurt tauschen ihre Kreativen! Drei Kunst-Studenten der HfBK reisen nach Hamburg, um dort mit dem dortigen kuratorischen Team eine Ausstellung zu entwickeln. Im Gegenzug kommen drei Studis der Frankfurter Städelschule zu uns und präsentieren ihre Arbeiten in Harburg. 13.4.-12.5.

Lesungen

Donnerstag, 4.

Tipp der Redaktion: Dora Heldt heißt eigentlich Bärbel Schmidt!



Foto: Foto-Fanzoom

Dora Heldt Die Romane der Hamburger Autorin sind nicht nur richtig lustig, sondern auch sehr erfolgreich. Mit Titeln wie „Urlaub mit Papa“ und „Tante Inge haut ab“ landete sie einen Bestseller nach dem nächsten – nun stellt sie ihren neuen Roman „Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen!“ vor. Gewohnt komisch und mit ganz viel Herz. 20.30 h, Buchhandlung HEYMANN, Marie-Jonas-Platz, Eppendorfer Landstr. 77 (Eppendorf), W: dora-heldt.de. E: 12 €

Dienstag, 9.

Michael Tsokos Gerichtsmediziner kennen wir aus TV-Krimis: Das sind diese etwas schrulligen Menschen, die nach einer Obduktion erst mal gemütlich frühstücken. Doch wie sieht es im echten Leben aus? Professor Dr. Michael Tsokos, 43, ist Gerichtsmediziner und Autor in Berlin. Gemeinsam mit Sebastian Fitzek veröffentlichte er den Bestseller-Thriller „Abgeschnitten“. In seinem Buch „Klaviatur des Todes“ schildert er die spannende Ermittlungsarbeit zwischen Tator und Obduktionssaal. 20.30 h, Buchhandlung HEYMANN, Marie-Jonas-Platz, Eppendorfer Landstr. 77 (Eppendorf). E: 12 €

Freitag, 12.

STUDENT Texte von und über Joachim Ringelnatz Begleitet den Seemann Kuttel Daddeldu auf seiner Irrfahrt durch Eisenach. Erfahrt, wie man Leichengeruch produziert und was es mit den Namen „Maulwurf“ und „Muschelkalk“ auf sich hat. Ringelnatz war ein großartiger Schriftsteller, Dichter und Kabarettist, dem uns auch 79 Jahre nach seinem Tod noch zum Lachen bringt! 20 h, Kellertbeater, Johannes-Brahms-Platz 1 (Neustadt). E: 15 €, erm. 9 €

Simone Buchholz Hamburg kurz vor Weihnachten, Sankt Pauli ruht. Und doch verprügelt

Die **virtualnights** App:
kostenlos für Dein iPhone oder Android

VIRTUAL NIGHTS

JETZT DOWNLOADEN!



irgendwer Männer, sie liegen mal mehr, mal weniger bewusstlos in den Ecken des idyllischen Karolinenviertels. Dann verschwindet ein Teenagerpärchen... Spannender Krimi aus unserer Heimat! 19 b, Bücherecke Niendorf Nord, Nordalbingenweg 15 (Niendorf). E: 8 €

Samstag, 13.

Eine phantastische Lesung Irgendwo zwischen Fantasy und Humor, zwischen Träumen und Lachen finden sich die Zuhörer bei dieser Lesung wieder. Kristina Lohfeldt, Rona Walter und Marco Ansing lesen aus ihren aktuellen Werken und stellen neue Kurzgeschichten und Poesie vor. Mal etwas anderes! 19 b, SternChance, Schröderstr. 7 (Sternchanze), Souterrainsaal. E: 3 €

Montag, 15.

Jörg Schindler Der Journalist arbeitete bereits für die Süddeutsche Zeitung, die Frankfurter Rundschau und den SPIEGEL. In seinem Bestseller „Die Rüpel-Republik“ beschäftigt er sich mit der Frage, wieso unsere Gesellschaft aus lauter Rüpel, Ignoranten, Sozialallergikern und anderen Ichlingen besteht. 20,30 b, Buchhandlung HEYMANN, Rablstedt Arcaden, Schürerstr. 8 (Rablstedt). E: 7 €

Mittwoch, 17.

Heiner Lauterbach Der Schauspieler, der am Starnberger See lebt, galt lange als Typ für „Sex, Drugs and Rock'n'Roll“. Inzwischen hat er sich angeblich um 180 Grad gedreht und ist zum braven Familienvater und Vorzeige-Mann mutiert. Dazu gehört natürlich auch die obligatorische Biografie des „neuen Lebens“. Ob er wirklich brav geworden ist? 20,30 b, Buchhandlung HEYMANN, Marie-Jonas-Platz, Eppendorfer Landstr. 77 (Eppendorf). W: beinerlauterbach.de. E: 12 €

Donnerstag, 18.

Christiane Rösinger Mit dem Auto von Berlin nach Baku – klingt nach einem wilden Roadtrip. Die Musikerin und Journalistin Christiane Rösinger, die normalerweise für die taz, FAZ oder BZ schreibt und sogar schon mal mit ihrem Soloalbum für den Echo-Kritikerpreis nominiert war, hat die Erlebnisse dieser Reise in einem unterhaltsamen Buch festgehalten. In einer groß angelegten Multimediashow werden alle Reisetage erzählerisch und musikalisch nachgestellt. 21 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli). W: christiane-roesinger.de. E: 13,90 €

Judith Kuckart Wie fühlt es sich an, einen Neuanfang zu wagen? In Judith Kuckarts Buch „Wünsche“ dreht sich alles um diese Frage. Als Vera im Schwimmbad den Ausweis einer anderen Frau findet, haut sie kurzerhand ab. Nach London, wo sie sich mehr vom Leben erhofft. Ob's klappt? Das erfährt ihr bei dieser Lesung. Judith Kuckart hat letztes Jahr den Annette-von-Droste-Hülshoff-Literaturpreis gewonnen! 19 b, Stilwerk, Große Elbstr. 68 (Altona). W: judithkuckart.de. E: 7 €

Klaus-Peter Wolf „Ostfriesenmoor“ von Klaus-Peter Wolf, dem Gelsenkirchner, der in Norden lebt, hat definitiv nichts mit Ostfriesen-Witzen zu tun. Ermittlerin Ann Kathrin Klaasen ist sprachlos, als sie das ganze Ausmaß des Grauens erkennt. Mithilfe eines Metalldrahtes hat der Täter den Körper eines Mädchens nachgeformt und darüber die (echte) Haut gespannt. 19 b, Hanse-Merkur, Siegfried-Wedells-Platz 1 (Dammtor). W: klauspeterwolf.de. E: 7 €

Freitag, 19.

Stevan Paul „Schlaraffenland“ ist ein Buch über die tröstliche Wirkung von warmem Milchreis, die Kunst, ein Linsengericht zu kochen, und die Unwägbarkeiten der Liebe. 15 Kurz- und Kochgeschichten für alle Sinne von Foodbloggern und Kantinenköchen, Restaurantkritikern und Oberkellnern. Achtung: Nach der Lesung droht Heißhunger! 19 b, „Alte Küche“ der Evangelischen Stiftung Alstedorf, Alstedorfer Markt 5 (Alstedorf). W: stevanpaul.de. E: 7 €

Elisabeth Herrmann Als die 17-jährige Nicola das Haus „Schattengrund“ erbt, kehren lange verdrängte Erinnerungen zurück. Erinnerungen an ihre Kindheit, an ihre damalige Freundin Feli und an ein schreckliches Verbrechen, das die Mädchen auseinandergerissen hat. Elisabeth Herrmann wurde 2012 mit dem Deutschen Krimi Preis ausgezeichnet! 18 b, Alte Probebühne, Gaußstr. 190 (Altona). E: 7 €

Johanna Adorján Eine angetrunkene Jungschauspielerin, eine schillernde Theaterdiva, eine aggressive Yogalehrerin, eine vergessene Filmlegende und eine durchtriebene Praktikantin: vier „ganz normale“ Menschen aus Berlin. „Meine 500 besten Freunde“ von der in Berlin lebenden dänischen Journalistin und Autorin Johanna Adorján ist ein Gesellschaftsroman, der es in sich hat. 19 b, Abaton-Kino, Allendeplatz 3 (Rotherbaum). E: 7 €

Samstag, 20.

Gabriela Gwisdek Um einer gescheiterten Beziehung zu entkommen, zieht sich die Malerin Alexandra in ein Dorf in der Uckermark zurück. Doch das alte Haus, das sie gemietet hat, erweist sich als wenig einladend. Ihre Vermieterin

ist spurlos verschwunden und in der Gegend sind unlängst fünf Frauen getötet worden. Schon der Titel „Nachts kommt die Angst“ klingt herrlich schaurig. 18 b, Hamburg 1 Fernsehsee, Rotenbaumchaussee 80c, Seiteneingang (Rotherbaum). E: 7 €

TIPP Andrea Sawatzki Die Bücher schreiben-der Schauspieler sind meistens eher mäßig gelungen. Ganz anders bei Sawatzki, die wir sonst eher aus dem Frankfurter Tatort kennen. Ihr Debüt-Roman „Ein allzu braves Mädchen“ kann sich sehen lassen! Während ein 71-jähriger ermordet im Schlafzimmer seiner Villa aufgefunden wird, entdeckt die Polizei in einem Waldstück eine verstörte junge Frau. Sie kann sich nicht erinnern, wie sie dort hin gelangt ist. Sagt sie die Wahrheit? 19 b, Abaton-Kino, Allendeplatz 3 (Rotherbaum). W: andrea-sawatzki.de. E: 7 €

Sonntag, 21.

Natasa Dragic Zwischen dem Dichter Alessandro und Lucia, Nannina und Roberta bestehen jeweils innige Bande – doch nur eine der Schwestern wird letztendlich die Braut. Die drei unterschiedlichen Frauen lieben und hassen, unterstützen und belügen einander und kehren trotzdem immer wieder nach Hause zurück, zurück ans Meer. Immer wieder das Meer! lautet auch der Titel dieses wunderbaren Romans. 19 b, Kellertheater, Johannes-Brabms-Platz 1 (Neustadt). W: natasa-dragic.de. E: 7 €

TIPP FREE Iris Berben, Roger Willemssen, Wolfgang Metzner, Sisters Im Rahmen der „Erneuerbaren Lesetage“ geben sich die bekannten Gesichter in Hamburg die Ehre. Schauspielerin Iris Berben und Moderator Roger Willemssen haben für diese Matinee extra ein eigenes Programm geschrieben. Dazu gibt es Live-Musik von Sisters. 11 b, Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39 (St. Georg). W: lesen-ohne-atomstrom.de.

Montag, 22.

Tipp der Redaktion: Philip Cassirer arbeitet auch als Tätowierer!



Foto: privat

HAMBURG Philip Cassirer Schon mal als Backpacker unterwegs gewesen? Dann kennt ihr wahrscheinlich auch all die skurrilen Begegnungen und Situationen, die Abenteuer und wunderbaren Erlebnisse. Der Hamburger Illustrator und Designer Philip Cassirer hat aus seinem Trip durch Asien einen Comic gemacht, den er hier vorstellt. 19 b, Dr. Götz Land & Karte, Alstertor 14-18 (Neustadt). W: abccassirer.de. E: 7 €

Bernd Thranhardt & Jörg Böckem Viel Arbeit, exzessive Nächte, keine Pause – da hilft nur noch Alkohol. Doch der Rausch wird zur Sucht. Filmemacher Bernd Thranhardt und Journalist Jörg Böckem erzählen vom Weg in und aus der Alkoholabhängigkeit. Sehr persönliche Geschichten vom Scheitern und Weitermachen, vom Hinfallen und Aufstehen. 19 b, Abaton-Kino, Allendeplatz 3 (Rotherbaum). W: thranhardt-suchtheraue.de, joerg-boeckem.de. E: 7 €

Thrillernacht mit Rüdiger Bertram, Frank Maria Reifenberg, Andreas Schlüter Nervenkitzel mal drei: Ein junger Poetry-Slammer, dessen Horrorgeschichten real werden („Rosendorfer muss dran glauben“), ein Stalker, der Josies Webcam manipuliert hat („Unsichtbare Blicke“) und Christoph, der in den Besitz eines Laptops kommt, der brisante Informationen enthält („Dangerous Deal“). Diese drei spannenden Geschichten sorgen für schaurige Stimmung in der Thrillernacht! 20 b, Flussschifferkirche, Hobe Brücke 2 (HafenCity). E: 7 €

TIPP FREE Jean Ziegler, Hannes Jaenicke, Rudolf Hickel & Abi Wallenstein Jean Ziegler war enger Vertrauter von UN-Chef Kofi Annan und kämpft noch immer gegen die Armut in der Welt. Bei den „Erneuerbaren Lesetagen“ präsentiert er sein neues Werk: „Wir lassen sie verhungern – Die Massenvernichtung in der Dritten Welt“. Wirtschaftswissenschaftler Rudolf Hickels liest aus „Zerschlagt die Banken“. Auch Schauspieler Hannes Jaenicke treiben ähnliche Gedanken um. Dazu Blues-Musik von Abi Wallenstein. 19,30 b, Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9 (Rotherbaum). W: lesen-ohne-atomstrom.de

Dienstag, 23.

Stefan Nink Der weiß, wovon er spricht! Der Wahl-Mainzer Stefan Nink hat über 30 Reisebücher veröffentlicht und wurde unter anderem mit dem Reisejournalistenpreis ausgezeichnet. In seinem Roman „Donnerstags im Fetten Hecht“ hat der Protagonist aus dem Pott in seiner Kneipe Neues zu berichten: Er hat geerbt. Fünfzig Millionen. Aber nur, wenn er seine sieben Mit-erben aufreibt, und die sind in der ganzen Welt verstreut. 19 b, Dr. Götz Land & Karte, Alstertor 14-18 (Neustadt). W: wellenwulzer.de. E: 7 €

Wohnen in der Hansestadt Stade

Lernen, studieren und (gemeinsam) wohnen - im Stadtteil Stade-Hahle bieten wir modern ausgestattete Zimmer zum Wohlfühlen an.

Oder möchten Sie lieber Ihr eigenes Reich? Wir finden bestimmt das Richtige für Sie!

Unser Wohnungsbestand umfasst ca. 2.400 Wohnungen in Stade, allesamt zu fairen Mietpreisen und ohne Maklercourtage.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Teichstraße 51, 21680 Stade
Tel. 04141 6075-75, Fax -12
www.wohnstaette.de



WOHNSTÄTTE STADE EG
Wir sind für alle da

www.bagelbrothers.com



World Famous in Hamburg

Chicken Sunrise – gegrillte Hähnchenbrust, Mayo, Eisbergsalat, Mango Chutney und Mandelsplitter auf einem Sesambagel

buy one get one free

Ein Sandwich kaufen, eins gratis* dazu!

* das Günstigere. Einzulösen in den Bagel Brothers Sandwich Restaurants Osterstraße 9 und Ottenser Hauptstraße 7 in Hamburg. Nicht gültig im Lieferservice oder in Verbindung mit anderen Aktionen 1+1. Nur 1 Gutschein pro Gast/Tag. Nur Originalgutscheine, keine Kopien oder Onlineausdrucke.

gültig bis zum **07.05.13**



Gastro

Ressortleitung: Vanessa Nodurft
E-Mail: gastro@uniscene.de

Ticker

Bier Mitten im Schanzenviertel, in den alten Viehhallen des Schlachthofs, lockt seit dem 4. März das neue Braugasthaus „Altes Mädchen“. Neben diversen Bier-Spezialitäten bietet das Stammhaus der Hamburger Ratsherrn Brauerei auch frischgebackenes, duftendes Brot aus zwei eigenen Bäckereiofen. Mhh, diese Kruste!

Biosnack Ulla Bielefeld und Stefanie Ortmann haben sich einen Traum erfüllt. Seit Dezember 2012 führen sie in Ottensen ihr eigenes Bistro-Café „Von der Motte“ mit herzallerliebsten Suppen, Sandwiches, Torten und Cakes. Das Besondere: Hier weiß man genau, wo Apfel und Co. herkommen. W: vondermotte.de

Blinis Direkt neben der Universität werden seit dem 12. März im ersten deutschen Blinicafé die traditionellen russischen Pfannkuchen in zig Variationen gezaubert. Wir können uns nicht entscheiden: Lieber die süße Variante mit Nutella oder doch herzhaft mit Bacon und Frischkäse? W: blinmaster.de



Im „Fairy Food“ bei Kirsten Mulach geht es optisch modern, kulinarisch aber auch traditionell-deftig zu.

Vegan kann urban

Vorbei die Zeit, als man vegane Küche mit Reformhäusern, Wollpulli- und Vollkornbrotklischees gleichsetzte. **Vanessa Nodurft** testete den neuen, szenig-veganen Imbiss „Fairy Food“ in St. Georg.

In Deutschland leben zurzeit etwa sieben Millionen Vegetarier, Tendenz steigend. Auch die vegane Ernährung findet immer mehr Anhänger. Klar, dass das tierproduktfreie Angebot in der Gastronomie ebenfalls zunimmt. Nun ist auch Hamburg um einen veganen Snackstopp reicher: In der Langen Reihe in St. Georg hat im Dezember das „Fairy Food“ eröffnet. Als Vegetarierin wusste ich sofort: Da muss ich hin!

Ökoimage adé

Frisch und modern sind die ersten Assoziationen, die mir beim Reinkommen einfallen. Nichts lässt hier auf das Ökoimage vergangener Tage schließen. Ganz im Gegenteil: Sehr modern wirken die wellenförmig geschwungene Deckenverkleidung, der teilweise rohe Putz an den Wänden und die iPad-Speisekarten auf mich. Auch die Gerichte überraschen mit modernen Kreationen: Rohkostcracker mit Zucchini-Curry, Wraps aus Mais und Paprika mit Guacamole-Füllung. Doch plötzlich entdecke ich auf der Karte, was ich hier sicher nicht erwartet hätte: Pizzataschen,

Lasagne, Gulasch und Spätzle! „Bei uns gibt es auch vollwertige und traditionelle Gerichte“, erklärt Inhaberin Kirsten Mulach. „Und die dürfen durchaus aus vertrauten Geschmacksnuancen bestehen.“ Und das tun sie auch. Die schwäbischen Spätzle mit Wirsingrahm und Seitan munden so deftig-kraftig, als kämen sie direkt aus Omas Küche. Und auch das Seitangeschnitzelte an

»Fairy Food ist kein Dogma, sondern ein Angebot und eine Einladung.«

Kirsten Mulach, Inhaberin

Kartoffel-Möhrenpüree und Linsen (beide Gerichte ca. 7 Euro) erinnert mich „eingefleischten“ Vegetarier dank Rahm und einer ordentlichen Portion Zwiebeln an würzig-rustikale Hausmannskost. Passt das? Vegane Kost, die nach Fleisch schmeckt? „Ja“, sagt Mulach. Denn: „Fairy Food ist kein

Dogma, sondern ein Angebot und eine Einladung.“ Ihr geht es auch darum, Nicht-Veganer von ihrer Küche – und sei es mit bekannten Geschmacksnuancen – zu überzeugen. Als Nachtisch gönne ich mir dann noch ein Stück Marzipan-Cake (3,25 Euro), das zwar recht schwer, dafür aber schön saftig und fein-zitronig im Geschmack daher kommt.

100 Prozent selbstgemacht

Die Idee des Fairy Food hatte Mulach schon vor sieben Jahren, „doch damals fehlten mir einfach der Mut und das Selbstvertrauen“. Im Dezember letzten Jahres war es dann endlich soweit: Der vegane Imbiss mit Produkten aus 99 Prozent Bio und zu 100 Prozent aus eigener Herstellung öffnete seine Tore und richtet sich an ein junges und aufgeschlossenes Publikum, das vor allem um die Mittags- und Nachmittagszeit Lust auf einen schnellen Snack fürs gute Gewissen hat. Denn das Fairy Food hat nur bis 20.30 Uhr geöffnet und – typisch Imbiss – ein WC gibt es nicht.

Fazit: Ganz ehrlich – viele der deftigen Gerichte des „Fairy Food“ sind nichts für Kalorienzähler und erfordern nach dem Schlemmen einen ordentlichen Durstlöscher. Auch ist das Angebot nicht immer ganz billig. Das tut dem Genuss aber keinen Abbruch. Und: Veganes, das nach Fleisch schmeckt, sollte man auch als Fleischliebhaber unbedingt mal probiert haben!

★★★★★ **Fairy Food** Lange Reihe 47 (St. Georg), W: fairy-food.com, Ö. Mo-Fr 10-20.30, Sa 10-18 b

Empfehlungen

Du möchtest, dass wir dein Café, dein Restaurant oder deine Bar testen und ggf. an dieser Stelle empfehlen?

Dann melde dich per E-Mail unter gastro@uniscene.de. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Gastronomien und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende
NEU Neu getestet

Frühstück/Brunch

Café May In allen sieben Filialen des Café May herrscht täglich von 9 bis 14 Uhr immer dichtes Gedränge. Kein Wunder, bei diesem tollen Frühstücksbuffet zum fairen Studi-Preis! Unter der Woche für 5,40 Euro, am Wochenende für 7,40 Euro können Brunchies in herrlicher Vintage-Möbel-Atmosphäre schlemmen, bis der Magen streikt. Ob frische Bio-Brötchen, Kuchen, Quark, Obst, Käse oder Wurst – hier stimmt einfach alles! 7 Filialen, u.a. *Hein-Hoyer-Str. 14 (St. Pauli)*, W: may-cafebar.de, Ö: So-Do 7-1 b, Fr-Sa ab 7 b

Vegan/Vegetarisch

Frühstücksclub im Gängeviertel Einmal im Monat findet die vegane Brunchveranstaltung statt; die Locations wechseln. W: fruehstuecksclub.de

Happy Vegetarian Indonesisch-chinesische Küche mit fairen Preisen und großzügigen Portionen. Und dabei zu 100 Prozent vegetarisch. *Wiebischekamp 40 (Eimsbüttel)*, W: happyvegetarian.de, Ö: tgl. 11-23 b

Hin&Veg Der rein vegetarische Imbiss im Schanzenviertel bietet Burger, Döner, Hotdogs und Currywurst. *Schulterblatt 16 (Sternschanze)*, W: hinundveg.de, Ö: Mo-Do 11.30-22.30 b, Fr-Sa 11.30-24 b, So 12.30-22 b

Ohari Indische Schlemmereien und Spezialitäten, aber auch Pizza und Pasta zählen zum rein vegetarischen und veganen Angebot. *Landwehr 63 (Rotenbaum)*, W: ohari.de, Ö: tgl. 11.30-23 b

Piccolo Paradiso Das Kleinod für anspruchsvolle Vegetarier setzt komplett auf Bio. Gerade die

Mittagskarte ist aber auch für den Studi-Geldbeutel geeignet. *Brüderstr. 27 (Neustadt)*, W: piccolo-paradiso.de, Ö: Di-Sa ab 18 b
Tassajara Seit 1976 wird hier internationale Vollwertküche aufgetischt. Eine echte Perle für Fans der vegetarischen und originellen Küche! *Eppendorfer Landstr. 4 (Eppendorf)*, W: tassajara.de, Ö: tgl. 11.30-24 b

Bar/Cocktail

Blaues Barhaus Das blaue Häuschen, das von außen so niedlich wirkt, hat es faustdick hinter den Ohren. 55 exquisite Cocktails, bei denen keiner dem anderen gleicht, ein DJ auf dem offenen Dachboden und eine Toilette, in der sich Männlein und Weiblein dank eines „Gucklochs“ in die Augen schauen können, überzeugen jeden Szenegänger. *Große Brunnenstr. 55 (Ottensen)*, W: blaues-barhaus.de, Ö: tgl. ab 18 b, Tipp der Redaktion: der täglich wechselnde Tagescocktail und die Happy Hour von 18-22 b (alle Cocktails statt 8 nur 6 Euro)

Türkisch

Köz Urfa Eine gute und günstige Alternative zu vielen schmierigen Dönerbuden und gerade von den eigenen Landsmännern gut besucht. Den Fan authentischer türkischer Küche erwarten in den großzügigen Räumlichkeiten neben dem typischen Dönerangebot auch traditionelle (und fleischlastige!) Gerichte wie Urfa. Fazit: Türkscher als die meisten Türken! *Paul-Neumann-Platz 2-4 (Altona)*, W: kozurfa.de, Ö: tgl. 8-5 b

Crossover

Hate Harry Von wegen hate – in diesem Szenelokal in der Schanze steckt viel Liebe drin! Kreative und schmackhafte Salate, Steaks, Pizza und Burger werden zu fairen Preisen auf süßen karierten Tischdecken kredenzt. Der Gartenweg als Maskottchen und die schummrige Kerzenbeleuchtung sorgen außerdem für echten Wiedererkennungswert. *Beim Grünen Jäger/Ecke Stresemannstraße (Sternschanze)*, Ö: Mo-Sa 18-2, So 17.30-2 b, Tipp der Redaktion: der Seitan-Burger mit Rosmarinkartoffeln und Tomaten-Salsa.

Griechisch

Taverne Agäis Diese Oldschool-Taverne ist ein Lokal ohne Schickimicki. Die Köchin, die auch

gleichzeitig die Chefin ist, serviert Souvlaki, überbackenes Gyros und Co. in großzügigen Portionen. Und das spricht sich rum: Neben zahlreichen Stammgästen schwören auch immer mehr Hipster auf die traditionelle, griechische Küche. Abseits des Schanzens-Trubels kann man hier auch noch entspannt einen zweiten Ouzo trinken – ein wahrer Wohnzimmer-Familien-Grieche wie er im Buche steht. *Langenfelderstr. 55 (Altona-Nord)*, Ö: Di-So 17.30-24 b

Asiatisch

Little Buddha Die Karte des kleinen, aber günstigen Euroasiaten deckt alles ab, was das asiatische Herz begehrt. Allein zehn verschiedene Thai-Eintöpfe und sieben unterschiedliche vegetarische Variationen stehen zur Wahl, mal ganz abgesehen von den zahlreichen Huhn-, Rind-, Enten- und Fischgerichten. Und den obligatorischen Glückskeks gibt's natürlich obendrauf! *Hellkamp 11 (Eimsbüttel)*, W: little-buddha-hamburg.de, Ö: Mo-Fr 11-22 b, Sa-So 13-22 b, Tipp der Redaktion: Jeden Samstag gibt's 50% auf Sushi!

Mexikanisch

Kombüse Der lässige Kiez-Mexikaner überzeugt durch ein super Preis-Leistungsverhältnis. Schon die Nachos mit Käse, Oliven und Jalapeños für 4 Euro machen pappstark und lassen kaum Platz für die Enchiladas mit Salat oder den pfiffigen Veggie-Burrito. Das Bestellen am Tresen und der mitunter etwas ruppige Umgangston gehören zum lockeren St. Pauli-Imbiss-Charme einfach dazu. *Bernhard-Nocht-Str. 51 (St. Pauli)*, Ö: tgl. 16-23 b

Italienisch

Slim Jims Leckere, handgemachte Steinofenpizzen. Punkt. Und Ausrufezeichen! Denn dieser dünne und knusprige Pizzateig sucht in Hamburg seinesgleichen. Das zumeist junge Publikum hat dabei die Wahl zwischen traditionellen Belägen, kreativen Monatspizzen (zum Beispiel mit Holunder-Chili-Sirup, karamellisierten Paprika und Babymangold) oder selbst zusammengestellten Varianten. Wen wundert's, dass die urbane Location im typischen Schanzenschick fast immer propfenvoll ist. *Bei der Schilleroper 1-3 (St. Pauli)*, W: slim-jims.com, Ö: Mo-Fr 12-22 b, Sa-So 13-22 b, Tipp der Redaktion: Auch Veganer kommen dank eines veganen Käseersatzes voll

auf ihre Kosten!

Spanisch

Q-Bar Köstliche Tapas bis zum Umfallen – das verspricht die Q-Bar. Und hält es auch. Etwas abseits vom Trübel der Reeperbahn, in der Silbersackvierte, wird zu Latinorhythmen alles aufgetischt, was schmeckt: Warme Tapas, kalte Tapas und vegetarische Tapas. Probiert die pikanten Gaumenfreuden wie Krebskroketten (7 Euro) oder Papabrava (5 Euro) im mediterran-warmen, studentischen Ambiente. *Silbersackvierte 6 (St. Pauli)*, W: qbar-hamburg.de, Ö: Di-Do 18-0 b, Fr-Sa 18-2 b, So 19-9 b

Fisch

Elbfisch Frische und schlichte Fischgerichte, dazu junges und lässiges Publikum. Die kleinen Fischfrikadellen mit den selbstgemachten Kartoffelchips an Aioli-Dip sind köstlich, genauso wie die kleine Fischsuppe à la Elbfisch (4,20 Euro). Auch Fischspezialitäten aus der Region, wie Pannfisch und Scholle, landen auf den Tellern und können sogar vorher in der Auslage begutachtet werden. *Babrenfelderstr. 88 (Ottensen)*, W: restaurant-elbfisch.de, Ö: Di-Sa 12-23, So 17-23 b, Tipp der Redaktion: Di & Fr gibt's hier auch Frischverkauf außer Haus!

Afrikanisch

Tropical Point Futu, Yam in Spinatsauce, Pap mit Erdnüssen... Das klingt nicht nur exotisch, sondern ist es auch! Traditionelle afrikanische Küche kommt in diesem kleinen Imbissrestaurant auf den Tisch, und das zu wirklich fairen Preisen. Obwohl sich in Bezug auf die Freundlichkeit des Personals die Geister scheiden, tut das dem außergewöhnlichen Gaumenlebnis keinen Abbruch. *Paul-Neumann-Platz 1 (Altona)*, W: tropicalpoint.de, Ö: Mo-Sa 11.30-22.30 b, So 13-22 b

Café

Yoko Mono Tagsüber ein Café mit überdurchschnittlich gutem Kaffee und Kuchen, abends eine Bar mit feinen Drinks und szeniger Elektromusik. Das Retro-Ambiente ist charmant abgerockt, das Publikum locker und easy. Perfekt zum Schnacken und Versacken! *Markstr. 41 (St. Pauli)*, W: yokomonio.de, Ö: So-Fr ab 14 b, Sa ab 12 b



MERIDIAN KOCHSCHULE HAMBURG

MIT DEN RICHTIGEN ZUTATEN KRIEGE ICH EUCH ALLE!

Keine Lust mehr auf Tiefkühlpizza, Nudeln mit Ketchup oder Lieferservice? Dann stell Dich doch einfach selbst an den Herd und beeindrucke Deine Freunde mit tollen, selbstgekokchten Gerichten. In der Meridian Kochschule zeigt Dir unser Küchenchef, wie Du ganz einfach eine ganze Meute satt bekommst oder den neuen Schwarm mit einem romantischen Dinner beeindrucken kannst.

Zutaten, Getränke und anschließendes Aufräumen inklusive! Das aktuelle Kursprogramm und weitere Informationen erhältst Du auf www.meridian-kochschule.de und unter 040/67 10 86-60.

KOCHEN LERNEN GENIEßEN

Meridian Kochschule GmbH • Wandsbeker Zollstraße 87 – 89
(auf dem Gelände des MeridianSpa Wandsbek) • 22041 Hamburg

3 Fragen an...

Nathalie Wendt (32),
Designerin und
Inhaberin von
„ZOREH“



Du entwirfst stilvolle Ledertaschen und Accessoires. Wie bist du dazu gekommen?

Ich habe Modedesign an der JAK-Akademie in Hamburg studiert und danach sechs Jahre für das Label „Dickes“ gearbeitet. Wie jede Frau habe ich ein Fabel für Handtaschen und bin zudem ein absoluter Leder-Fan. Ich mag den Griff, die Qualität und Langlebigkeit, vor allem aber die Vielfältigkeit! Da ich mich selbstständig machen wollte, verwirklichte ich mit der Gründung von „ZOREH“ schließlich meinen großen Traum.

„ZOREH“ wurde 2012 gegründet, ein brandneues Label. Wo kann man die Kollektion kaufen?

Zur Zeit ist das Sortiment nur online erhältlich. Künftig sollen die Produkte aber auch in ausgewählten Boutiquen zum Verkauf stehen. Anlässlich meiner ersten Kollektion gab's im Februar einen kleinen Pop-Up-Showroom mit DJ's, Drinks und Snacks. Das möchte ich gern wiederholen.

Können sich Studenten die exklusiven Produkte leisten?

Auf jeden Fall! Mir war es in der Produktion wichtig, einzigartige Lederwaren zu erschwinglichen Preisen herzustellen. Dabei fangen die Accessoires, wie diverse iPhone-Hüllen, preislich bei 19 Euro an – der teuerste Shopper liegt bei 259 Euro.

W: zoreh.com

Look des Monats

Nicole, 20, Design-Studentin

Hut: Vintage, Sonnenbrille: Monki, College-Jacke: H&M, Leder-Jacke: TK Maxx, Boyfriend-Jeans: H&M, Boots: Shoemania, Tasche: H&M



Farbcode:

Foto: Paulina Kulczycki

Shopping-Tipp des Monats On the Catwalk!

Im April wird Hamburg zum Spotlight diverser Fashion-Shows und hält einen wahren Mode-Marathon für euch bereit. **Paulina Kulczycki** verrät euch die Must-Go-Events und gibt euch exklusive Insider-Tipps!

Der Fashion-Monat beginnt mit einer Modenschau von der irisch-amerikanischen Sängerin und Designerin Maite Kelly, die ihre Frühjahrskollektion für „bonprix“ vorstellt. Am 18. April könnt ihr im sommerlichen Ambiente des Beachclubs „Hamburg del Mar“ ihre figurumspielende Casual-Kollektion begutachten und dabei einen Cocktail schlürfen. Vergesst jedoch nicht das eigentliche Highlight des Mode-Marathons am 19. April, unser Favorit des Monats! Die angesagtesten Nachwuchs-Designer aus unterschiedlichen Semestern der JAK-Akademie präsentieren wieder ihre neuesten Looks. Alle

sechs Monate gewähren uns die Modedesigner von morgen Einblicke in ihre Arbeiten. Diesmal werden insgesamt drei Shows mit Outfits von Couture bis Streetwear vorgestellt, unter anderem



Fashion-Feeling: Na, bekommt ihr schon Lust auf die „Front Row“?

wird die Seefahrerromantik mit dem Thema „Fishermensfriend“ aufgegriffen, und gesellschaftskritische Themen dienen als Inspiration für die „Free yourself and tell a story“-Mode. Vom 26. bis 27. April könnt ihr auf die große Frühjahrsmodenschau im Einkaufszentrum Wandsbek QUARREE gespannt sein. Die Gewinner des Modelcontests „QUARREE Gesichter 2013“ präsentieren die Frühjahrskollektionen, die ihr direkt vor Ort einkaufen könnt. Und wer nach all den Fashion-Events nun seine eigene Modenschau veranstalten will, kann dank der GLAMOUR Shopping Week vom 6. bis 13. April einkaufen was das Zeug hält und tolle Rabatte absahnen. Also Fashion-Victims: Verwandelt Hamburgs Straßen zu einem großen Catwalk!

Maite Kelly Modenschau Do., 18.4., Hamburg del Mar, Bei den St. Pauli-Landungsbrücken 3, W: maitekelly.de
JAK-Modenschau Fr., 19.4., 18 h, 20 h, 22 h, Sprechwerk Theater Klaus-Groth-Straße 23 (Borgfelde), W: jak.de
QUARREE Modenschau Fr. & Sa., 26. & 27.4., Wandsbek Quarree, W: quarree.de/gesichter2014

Foto: QUARREE

Street Style: Parka

Der Frühling hat offiziell längst begonnen, doch selbst im April muss Hamburg immer wieder bei eisigen Temperaturen bibbern. Dank des Parka-Trends kann man die letzten kalten Tage des Jahres aber warm eingekuschelt und stilvoll überstehen.



Dietgard (29), Studentin

Parka: Asos, **Schal:** H&M
Tasche: Romwe, **Jeans:** H&M
Schuhe: UGG



Marcel (22), Azubi

Parka: Scotch&Soda, **Hut:** Vintage
Krawatte: Ansons, **Hose:** Ansons
Cardigan: H&M, **Hemd:** P&C, **Tasche:** Wormland, **Schuhe:** Görtz



Tina (19), Studentin

Parka: H&M (selbst umdesignt),
Mütze: Honour&Glory, **Schal:** Broke&-
Schön, **Tasche:** GUESS, **Leggins:** H&M
Chelsea Boots: Görtz



Tai (25), Student

Parka: Canada Goose
Jeans-Hemd: Hollister,
Shirt: Zara, **Jeans:** H&M,
Boots: Timberland

Find us on [facebook](#)

KLEIDERMARKT.DE

VINTAGE-FASHION-BRANDS-LEATHER-SPORTSWEAR-SHOES-ACCESSOIRES

KLEIDERMARKT	NONO'S	ONON GALLERIA
Max-Brauer-Allee 174	Neuer Kamp 23 (Schanze)	Große Bleichen 21
040 - 439 43 28	040 - 433 717	040 - 357 150 50
Mo. - Fr. 11-19 h, Sa. 11-18 h	Mo. - Fr. 11-19 h, Sa. 11-17 h	Mo. - Fr. 11-19 h, Sa. 11-19 h
Happy Hour 30% Rabatt Mi. 11 - 16 Uhr	Happy Hour 20% Rabatt Di. 11 - 15 Uhr	HAPPY HOUR *AUSGENOMMEN ONON GALLERIA

Ab dafür 29€
Und tschüss 25€
Verkauft für 35€
Verhökert für 2€
Ging weg für 11€
Verkauft für 9€

JEDE MENGE NEUE MITBEWOHNER.

In unseren Gebrauchtwarenhäusern findet ihr Möbel, Hausrat, Klamotten, Fahrräder, Elektro-Artikel, Klamotten, Bücher, CDs und Schallplatten. Täglich neue Glücksgriffe zu unschlagbaren Preisen.

STILBRUCH Wandsbek, Helbingstraße 63
STILBRUCH Altona, Ruhrstraße 51
Mo.-Sa. 10-18 Uhr

Jetzt Fan werden!
[www.facebook.com/stilbruch.hamburg](#)

stilbruch

Das Kaufhaus für Modernes von gestern
[www.stilbruch.de](#)

Ticker

International Wer Lust auf interkulturelle Entdeckungen hat, sollte sich die Abende des PIASTA (kurz für „Programm International für alle Studierende und Alumni“) nicht entgehen lassen. Immer mittwochs von 18 bis 21 Uhr in der Rentzelstraße 17. Jede Woche steht ein neues Land samt leckerer Spezialitäten auf dem Programm, am 24. zum Beispiel Brasilien!

Theater Ihr sprecht gut Englisch und wolltet schon immer mal auf die Bretter, die diese Welt bedeuten? Dann haben wir was für euch: Die University Players suchen bei einem Vorsprechen Schauspieler für ihr neuestes Stück. So viel sei verraten: Es wird anzüglich... Die Termine findet ihr in unserem Kalender.

Studienanfänger 2012 haben 1,7 Prozent weniger Schüler ihr Abi gemacht als 2011. Das liegt zum einen an den doppelten Abi-Jahrgängen der Vorjahre, zum anderen am Geburtenrückgang. Rekordzahlen bei den Erstis gehören damit wohl der Vergangenheit an.



Foto: Christina Heller / privat

Nichts für Lahmduscher

Im Dezember hat das Studierendenwerk in der City Süd seine 23. Wohnanlage eröffnet. **Christina Heller** war vor Ort und erfuhr von begrenzten Duschzeiten und verschlossenen Türen.

Neben der Tür stapeln sich leere Bierkästen, in der Spüle steht das Geschirr vom Vortag. Stefan Wilhelm (23) sitzt am Küchentisch und macht eine kleine Verschnaufpause von der Lernerei. Diese Szene könnte sich wohl in jeder Studenten-WG abspielen – wäre da nicht dieser Geruch nach neuen Möbeln und frisch gestrichenen Wänden. Denn Stefan wohnt im neusten Wohnheim des Studierendenwerks, der im Dezember eröffneten Wohnanlage Hammerbrook. Hier haben die Studenten keine Schlüssel mehr, sondern Chipkarten, und statt analogen Klingelschildern gibt's an der Haustür eine Hightech-Gegensprechanlage mit Videokamera und digitalem

Namensverzeichnis.

15 Minuten zum Kiez, 18 Quadratmeter, 355 Euro im Monat 215 Menschen leben in dem Wohnheim, teils in Einzelapartments, teils in Zweier- oder Vierer-WGs. Stefan ist einer dieser Bewohner, er studiert Energie- und Umwelttechnik an der TU. Für sein rund 18 Quadratmeter großes Zimmer in einer Vierer-WG zahlt er 355 Euro. „Das ist nicht gerade günstig“, findet Stefan. „Allerdings: Die Lage ist perfekt.“ Die S-Bahn ist nur einen Katzensprung entfernt. Binnen einer Viertelstunde ist man an der TU, der HAW und der Uni Hamburg. Und in derselben Zeit erreicht man auch die Schanze

und den Kiez.

Dass die Bahngleise direkt am Haus der Studenten vorbeiführen, ist kein Problem: „Laut ist es bei uns nicht. Es hat sich noch keiner beschwert.“ Das mag an den dreifach verglasten Fenstern liegen, eigentlich ein Mittel zur Wärmeisolierung des Gebäudes.

Das Wohnheim ist nämlich ein Niedrigenergiehaus. Die Studenten merken davon allerdings wenig, außer dass das Wasser beim Duschen nach 30 Sekunden ausgeht. Wie im Schwimmbad, man muss immer wieder drücken. „Daran gewöhnt man sich aber“, sagt Stefan. Er sieht sogar noch Verbesserungspotential: „Ich würde mir zum Beispiel eine Biotonne wünschen.“

Ferierlaune in „Hammer Brooklyn“

Auch bei den Gemeinschaftsräumen ist noch Luft nach oben: In der Bibliothek stehen keine Bücher, im Fitnessraum keine Geräte. Das einzige, was schon gut läuft, ist die Bar „Hammer Brooklyn“. Jeden Freitag finden hier Bar-Abende statt, zu denen in der hausinternen Facebook-Gruppe eingeladen wird. „Wir treffen uns hier und kichern oder spielen Billard“, sagt Stefan. Auch ein Harlem-Shake-Video haben die Studenten an so einem Freitag schon aufgenommen. „Die Facebook-Gruppe ist aber auch noch für andere Sachen nützlich“, fügt Stefan hinzu und erzählt: „Vor Kurzem hat sich ein Nachbar aus Versehen in seinem Zimmer eingesperrt.“ Wenn man seine Wohnung 24 Stunden nicht von innen öffnet, verliert man tatsächlich die Berechtigung, Türen mit den Chip-Schlüsseln auf- oder zuzuschließen. Wozu diese Maßnahme gut ist? Das weiß hier niemand so genau. Stefan findet es eher amüsant. „Ohne Facebook“, grinst er, „säße der Typ wohl heute noch in seinem Raum fest.“

Freie Plätze für das Wohnheim werden zum Sommersemester wieder ausgelost. Einfach bewerben unter bit.ly/WR9Jfd und Hammerbrook auswählen.

Studentenmagazin

Learning by doing

„tba“, kurz für „to be announced“, ist ein englischsprachiges Magazin, das seit 2010 an der Uni Hamburg herausgegeben wird. Seit Januar 2013 erscheint es nun auch auf einer extra designten Homepage. Vor allem Studenten der Anglistik und Amerikanistik schreiben dort über Filme, Bücher oder Bands, auch Kurzgeschichten sind ab und zu dabei. „Hauptsache, es gibt einen Bezug zur Uni oder zu Hamburg“, sagt



Foto: Binsau

Das tba-Team: Jeden Mittwochabend ist Redaktionssitzung.

Rika Groeneveld, Studentin und tba-Redakteurin. Die Idee zum Magazin stammt vom Englischdozenten Marc-Liam Toolan. Er wollte, dass seine Studenten über den Hörsaal hinaus etwas mit ihren Texten anfangen können. Auch heute steht er ihnen bei Bedarf mit Tipps zur Seite, ansonsten gestalten die Studis alles unabhängig. Wer mitmachen will, sollte sichere Englischkenntnisse haben, ansonsten gibt es keine Voraussetzungen.

Die Redaktion trifft sich jeden Mittwoch um 18 h im „Anglarium“ (Phil-Turm). W: tbajournal.com

Kalender

Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufshochschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen?

Dann schick uns deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an studium@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigungen für Schüler und Studierende

Hochschulen & Fachhochschulen

Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum),
W: uni-hamburg.de

FREE Erste Schritte an der Universität Hamburg

Ihr wollt erfahren wie es ist, Student zu sein? Hier bekommt ihr eine Einführung in die große, weite Welt der Universität. Di., 2.4., 18.15 b. Im Magdalene-Schoch-Hörsaal | im Hauptgebäude der Universität. W: tinyurl.com/cqdzd5g

FREE Vortrag für Studieninteressierte: Journalismus (Master) Journalismus ist für Viele ein Traumberuf. An der Uni Hamburg kann man diesen Traum mit einem Masterstudium verwirklichen. Was genau ihr dort lernt und welche Voraussetzungen es gibt, erklärt Prof. Volker Lilienthal in seinem Vortrag. Di., 9.4., 18.15 b. Im Magdalene-Schoch-Hörsaal | im Hauptgebäude der Universität. W: tinyurl.com/cqdzd5g

FREE Die süße Ferne Erst ein richtig leckeres Dessert lässt aus einem guten Essen ein perfektes Mahl werden – das weiß man auf der ganzen Welt. An diesem PIASTA-Abend habt ihr die Möglichkeit, euren Nachspeisen-Horizont zu erweitern, mit einer kulinarischen Reise durch 1001 Nachtisch. Mi., 17.4., 18-21 b. Ranzelstraße 17, Veranstaltungsraum (EG)

FREE Tandem-Café (Deutsch-Chinesisch) Wenn ihr Chinesisch lernt und ein bisschen mehr Sprachpraxis bekommen wollt, dann ist das Tandem-Café genau das Richtige für euch. Bei Snacks und Tee könnt ihr nach Lust und Laune mit Muttersprachlern und anderen Lernenden reden. So., 14.4., 15 b. Konfuzius-Institut der Universität Hamburg, Schillerstraße 64. Anmeldung unter W: ki-bb.de/sprachkurse/anmeldung

FREE Studium in Australien und Neuseeland Ein Studium im Ausland ist der Traum vieler Studenten, vor allem Australien und Neuseeland liegen hoch im Kurs. Doch was müsst ihr alles beachten, welche Möglichkeiten für Stipendien gibt es und wann dürft ihr überhaupt nach Down Under? Diese Fragen beantwortet euch dieser Vortrag. Mi., 24.4., 12 b. Im Hauptgebäude der Universität, Hörsaal H. Näheres zur Veranstaltung unter W: tinyurl.com/ccl5u49

FREE Vortrag für Studieninteressierte: Biologie Die Biologie beschäftigt sich im weitesten Sinne mit der Frage, wie das Leben funktioniert. Die Frage, wie das Studium funktioniert, beantwortet Dr. Markus Brändel in diesem Vortrag. Di., 30.4., 18.15 b. Im Magdalene-Schoch-Hörsaal | im Hauptgebäude der Universität. W: tinyurl.com/cqdzd5g

FREE Vive la France Leben wie Gott in Frankreich – wohl beinahe jedem fällt zu diesem Ausspruch eine Situation ein. Wenn ihr Lust habt auf französische Romantik, dann schaut beim ersten Interkulturellen Abend des PIASTA in diesem Semester vorbei. Mi., 3.4., 18-21 b. Ranzelstraße 17, Veranstaltungsraum (EG)

FREE International Movie Night: A sneak preview Spaß, Spannung, Liebe oder Abenteuer? Welcher Film genau auf dem Programm steht, wird noch nicht verraten. Doch ganz getreu dem Motto der interkulturellen PIASTA-Abende ist er natürlich international. Mi., 10.4., 18-21 b. Ranzelstraße 17, Veranstaltungsraum (EG)

FREE Vorsprechen bei den University Players Ihr habt einen Hang zur Dramatik, schämt euch nicht, vor anderen Leuten aufzutreten und wollt schon immer mal ganz groß rauskommen? Dann spricht bei den University Players vor. Für das Stück „The Shape of Things“ casten sie neue Schauspieler und Schauspielerinnen. Do., 4.4., 18-21 b; Fr., 5.4., 18-21 b; So., 7.4. 16-19 b; Do., 11.4., 18-21 b; Audimax, Von-Melle-Park 4. Zu den Vorsprechterminen muss nichts weiter vorbereitet werden.

FREE Brasilien, Karneval, Samba! Heiße Rhythmen und schöne Sambatanzerinnen – kein anderes Land Südamerikas ist so bekannt für

seinen Karneval wie Brasilien. Dabei gibt es noch viel mehr zu entdecken als nur den Samba. Dieser PIASTA-Abend führt euch durch dieses riesige Land der Gegensätze. Mi., 21.4., 18-21 b. Ranzelstraße 17, Veranstaltungsraum (EG)

Hochschule für Musik und Theater

Harvestehuder Weg 12 (Harvestehude),
W: hfmt-hamburg.de

FREE Studiokonzert Wenn ihr wissen wollt, was die Klavierschüler an der Hochschule für Musik und Theater so können, dann ist dieses Konzert sicher das Richtige für euch. Mo., 1.4., 18 b. Orchesterstudio der Hochschule

STUDENT Die arabische Nacht In seiner an Roland Schimmelpfennig angelehnten Oper führt uns der Komponist Christian Jost in einen anonymen Hochhauskomplex, der sich über Nacht in einen surrealen Ort der Träume verwandelt. Sa., 6.4., 19.30 b; Sa., 13.4., 19.30 b; So., 14.4., 16 b. Studenten zahlen 8,50 €. Die Aufführungen finden im Forum statt

Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr

Holstenhofweg 85 (Jenfeld), W: bsu-bb.de

FREE TIPP Ringvorlesung „Systematisch ver-harmlost? Rechtsextremismus in Deutschland“ Mehmet Gürcan Daimagüler, Rechtsanwalt im Prozess gegen die Terroristen der NSU, spricht über das Phänomen Rechtsextremismus und seine Erfahrungen mit dem Aufklärungsprozess um die rechte Terrorzelle. Di., 9.4., 18.15 b. Mensagelände, Thomas-Ellwein-Saal. Mehr Infos zur gesamten Ringvorlesung unter W: tinyurl.com/cbmfpue

FREE Die französischen Besatzer in Hamburg. Zeugnisse zu den Jahren 1811-1814. Die Ausstellung zeichnet die Geschichte der französischen Besatzung Hamburgs Anfang des 19. Jahrhunderts nach. Die Eröffnungsrede hält der Historiker, Philosoph und Wahl-Hamburger Dr. Helmut Stubbe da Luz. Mi., 24.4., 18 b. Hauptgebäude, Hauptbibliothek. Die Ausstellung läuft bis zum 29.6.

Hamburg School of Business Administration

Alter Wall 38 (Hamburg-Alstadt), W: bsba.de

FREE Bewerber-Coaching Ihr träumt von einem dualen Studium an der HSBA, seid euch aber nicht sicher, wie ihr euch erfolgreich bewerben könnt? An diesem Abend helfen Personal, eure Bewerbung auszufüllen und geben Tipps, wie ihr euch bei einem der Kooperationspartner der HSBA um einen dualen Studienplatz bewerben könnt. Di., 2.4., 17 b. Anmeldung erforderlich bei klaus.avaubke@bsba.de

FREE Master Info-Day Mit einer Einführungspräsentation, einer Probevorlesung und dem Gespräch mit Studierenden soll Bachelorabsolventen Lust auf einen Master an der HSBA gemacht werden. Mo., 29.4., 17-19.30 b. Anmeldung erforderlich bei alexander.freier@bsba.de

Northern Business School

Wandsbeker Marktstr. 103-107 (Wandsbek),
3. Stock im Wandsbeker Quaree, W: nbs.de

FREE Infoveranstaltung zum Studium an der NBS Die Northern Business School bietet euch die Möglichkeit, in kleinen Gruppen, berufsbegleitend oder ganz normal, zu studieren. Welche Studiengänge sie anbietet und was ihr für ein Studium mitbringen müsst, erfahrt ihr bei dieser Veranstaltung. Do., 18.4., 18.30 b. Anmeldung erforderlich unter W: tinyurl.com/d2pbbel

Hochschule Fresenius

Alte Rabenstr. 1 (Rotherbaum), W: hs-fresenius.de

FREE Schnuppertag Business School, Media School & Psychology School Studieninteressierte können sich an diesem Tag einen Überblick über die Hochschule und das Studienangebot der Business School, Media School & Psychology School verschaffen. Ihr könnt laufende Vorlesungen der angebotenen Bachelorstudiengänge besuchen, am Campusführungen teilnehmen und euch am Infostand oder in einer persönlichen Beratung über Studienschwerpunkte informieren. Außerdem habt ihr die Möglichkeit, Kontakte zu Studierenden, Professoren und Mitarbeitern zu knüpfen. Di., 9.4., 9.30-16.30 b. Mehr Informationen unter W: tinyurl.com/cnc4s4k

FREE Infoabend Bachelor-Studiengänge (Business School, Media School & Psychology School) Wenn ihr euch für ein Studium an der Business School, der Media School oder der Psychology School interessiert, solltet ihr unbedingt auf diese Infoveranstaltung gehen. Es gibt eine kurze allgemeine Einführung, Zeit für spezielle Frage und einen Rundgang. Mi., 10.4. und 24.4., 18 b. Mehr Informationen unter W: tinyurl.com/cjdx6og. Anmeldung bei jannina.kording@hs-fresenius.de

FREE Infoabend: Bachelor-Studiengänge Logopädie & Physiotherapie Um das Studienan-

ROOM000 - 00:51

Thursday is Fan again!

Study Club
uniscene

DAS ORIGINAL – JEDEN DONNERSTAG
23H /// MOOND00 (REEPERBAHN 136)
6 EUR /// STUDENTS FOR FREE
UNISCENE.DE /// FAKULTÄT FÜR NACHTKULTUR

moon000

STAATLICH ANERKANNTE FACHHOCHSCHULE

STUDIEREN – WANN, WO UND WIE SIE WOLLEN!

Besuchen Sie unsere nächste Infoveranstaltung im Studienzentrum Hamburg in den Räumen der Universität Hamburg/EPB, Feldbrunnenstraße 70 am 9. April oder 14. Mai jeweils ab 19:00 Uhr

- Praxisnahe und wissenschaftlich hochwertige Studieninhalte
- Direkter Kontakt zu Professoren und Dozenten
- Flexible Studiengestaltung
- Keine versteckten Kosten
- Garantierte Qualität durch staatliche Anerkennung, 4-fach akkreditiert
- Sechs Bachelor- und fünf Master-Studiengänge

WWW.MEINEFH.COM

10 JAHRE
WIR 2010 2020
WISSENSCHAFTLICH

gebot des Fachbereichs Gesundheit & Soziales vorzustellen, lädt die Fachhochschule zu diesem Abend ein. Hier könnt ihr euch umfassend über das Studium der Logopädie und Physiotherapie informieren und eure Fragen loswerden. *Mi., 24.4., 18 b. Mehr Informationen unter W: tinyurl.com/dyjqeq. Anmeldung unter gesundheits-bam-burg@bs-fresenius.de*

Fernhochschule Riedlingen

Universität Hamburg / EPB, Feldbrunnenstr. 70 (Rotherbaum), W: fb-riedlingen.de

FREE Informationsveranstaltung Beruf, Ausbildung, Familie – es gibt leider immer wieder Gründe, die gegen ein Studium sprechen. Ihr wollt euch trotzdem weiterbilden oder neue Wege einschlagen? Dann ist vielleicht ein flexibles Fernstudium das Richtige! Wie genau das aussieht, welche Studiengänge angeboten werden und welche Abschlüsse ihr erwerben könnt, erfahrt ihr bei diesem Infotag im Studienzentrum Hamburg. *Di., 9.4., 19-20.30 b*

HafenCity Universität

Großer Grasbrook 9 (HafenCity), W: bcu-hamburg.de

FREE Vortragsreihe „Universität der Möglichkeiten“ Hier setzen sich Lehrende und Lernende kritisch mit den bestehenden Universitäts-Konzepten und -Innovationen auseinander. Das Ziel: Von guten Beispielen abschauen und aus Fehlern lernen. *3.-30.4., im Präsidium der HCU Hamburg. Mehr Informationen zu den einzelnen Vorträgen und Uhrzeiten unter W: tinyurl.com/c35bosb*

FREE Ausstellung „Bau dir deine Uni!“ In einer Lagerhalle am Oberhafen möchte die HCU Arbeitsplätze und Ateliers für ihre Studenten einrichten. Wie diese aussehen sollen, dürfen sich die Studenten in dem Wettbewerb „Bau dir deine Uni!“ selbst überlegen. Was dabei entstanden ist, zeigt diese Ausstellung. *4.-11.4., 14-18 b, im Oberhafen*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Berliner Tor 5 (St. Georg), W: bau-hamburg.de

FREE Wochenendseminar „Lernen / Lernen an der Hochschule“ Dass Lernen an der Uni irgendwie anders funktioniert als in der Schule, merkt man ziemlich schnell. Strategien, wie ihr euch auf die neue Situation einstellen und erfolgreich beim Lernen sein könnt, zeigt dieses Wochenendseminar. *20. & 21.4. und 27. & 28.4., 10-18 b im Studierendenzentrum, Stiftstraße 69, 1. Stock, Raum 120. Eine verbindliche Anmeldung wird vorausgesetzt unter W: tinyurl.com/cpp3aq2. Es können nur Studierende der HAW teilnehmen.*

FREE Tagesworkshop „Wege aus der Prüfungsangst“ Vor Prüfungen werdet ihr immer ganz nervös, könnt nicht richtig schlafen und wisst einfach nicht, woran es liegt? Dann hilft euch vielleicht dieses Seminar bei der Psychologin Katrin Schumann. *Sa., 27.4., 10-18 b im Studierendenzentrum, Stiftstraße 69. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der HAW. Anmeldung unter W: tinyurl.com/cpp3aq2*

FREE Einstieg in die Abschlussarbeit Die Abschlussarbeit steht an und ihr fragt euch, wie ihr vorgehen sollt, wie ihr ein gutes Thema wählen könnt und was da überhaupt auf euch zukommt? Diese und andere Fragen beantwortet Ute Meichsner in einem dreitägigen Workshop. *Di., 16.+23.+30.4., 16-19 b. Das Angebot besteht aus drei Terminen, eine Anmeldung zu nur einem ist nicht möglich. Das Seminar richtet sich an HAW-Studenten. Anmeldung unter tinyurl.com/cpp3aq2*

Technische Universität Hamburg-Harburg

Schwarzenbergstraße 93 (Harburg), W: tubb.de

FREE TEDxTUHHChange Bei dieser Veranstaltung wird ein Vortrag zum Thema „Positive Disruption“ live gestreamt. *Mi., 3.4., 18-20 b. In der Lounge im Gebäude A. Genauere Informationen unter W: tinyurl.com/c992ghm*

FREE Willkommensabend für Erstis und Oldies Neu im Studium? Neu in Deutschland? Neu in Hamburg? Oder einfach nur neu in der Katholischen Hochschulgemeinde? Bei einem Essen in einer lockeren Runde könnt ihr erste Kontakte knüpfen und euch untereinander besser kennenlernen. *Mi., 17.4., 19 b. In der KHG, Sedanstraße 23*

Hamburger Fern-Hochschule

Alter Teichweg 19-23a (Barmbek-Süd), W: hfbg.de

FREE Infoveranstaltung Health Care Studies für Berufserfahrene Ihr habt schon Berufserfahrung im Pflegebereich gesammelt und wollt jetzt gerne neben der Arbeit noch studieren? Dann interessiert euch diese Infoveranstaltung mit Sicherheit. *Do., 4.4., 19 b. Alter Teichweg 13. Anmeldung unter W: tinyurl.com/bs3stfj*



Foto: Olaf Tüte

Lieblingssachen unverpackt

Dinge übers Internet bestellen? Macht doch jeder. Das dachten sich auch die Masterstudentinnen Ivanka Plantikow (26) und Vanessa von Polheim (25) und gründeten im Oktober 2012 ihr Facebook-Blog „Ohne Tüte“. Mit Fotostrecken und Produktbewertungen stellen sie Dinge vor, die begeistern, wie beschreibbare Handtaschen oder Porzellan aus dem Hamburger Laden „Stückwerk“. Echte Geheimtipps! Und: Alles wird direkt an die Haustür geliefert.

Wenn euch die Idee gefällt, dann schenkt den beiden ein Like und bleibt so auf dem Laufenden, welche netten kleinen Läden und kreativen Designer die beiden aufturn. W: facebook.com/ohnetuetue

FREE Infoveranstaltung Gesundheits- und Pflegemanagement Der Fachkräftemangel in Gesundheits- und Pflegeberufen wird immer wieder beklagt. Falls ihr etwas dagegen tun wollt, dann kommt zu dieser Infoveranstaltung an der HFH. *Di., 9.4., 17 b. Paul-Stritter-Weg 7. Anmeldung unter W: tinyurl.com/ccabab3*

FREE Infoveranstaltung Hamburger Logistik Bachelor Vor allem wegen des Hafens wird gute Logistik in Hamburg groß geschrieben. Kein Wunder also, dass die HFH einen extra Logistik-Studiengang anbietet. Über den könnt ihr euch bei dieser Veranstaltung informieren. *Di., 23.4., 17 b. Holstenwall 14-17 (Neustadt). Anmeldung unter W: tinyurl.com/c9ngs78*

FREE Infoveranstaltung diverse Studiengänge Wirtschaftsingenieur, Betriebswirt, Wirtschaftsrechtler – einer dieser Berufe ist euer Traum? Dann kommt zum Infoabend der HFH und überlegt, ob ihr ihn nicht vielleicht mit einem Fernstudium verwirklichen wollt. *Do., 25.4., 18 b. Alter Teichweg 21. Anmeldung unter W: tinyurl.com/c6tes4a*

Hochschule für Musik und Theater

Harvestehuder Weg 12 (Harvestehude), W: hfmt-hamburg.de

STUDENT Konzert des Hamburger Gitarrenforums Der junge Franzose Thibaut Garcia kann mit seinen 18 Jahren schon auf eine erstaunliche Gitarrenlaufbahn und einige Auszeichnungen zurückblicken. An diesem Abend könnt ihr ihn in der HfMT anhören. *Sa., 6.4., 18 b im Mendelssohn-Saal der Hochschule. E: Studenten zahlen 8 €.* Genauere Infos unter W: tinyurl.com/d4lpxbt

FREE Orgelkonzert Ha Na Yeong hat im Januar Examen an der HfMT gemacht. In diesem Konzert spielt sie Werke von J. G. Rheinberger und anderen. *Mi., 10.4., 18 b in der Kirche am Rockenbof*

FREE TROMPAS LUSAS Dieses Hornquartett aus Portugal tourte schon durch Spanien und Portugal und ist jetzt auch in Hamburg zu sehen. Ihr Repertoire reicht von Barock-Musik bis zur zeitgenössischen Popmusik. *Mi., 10.4., 20 b im Forum der Musikhochschule. Programm und nähere Informationen unter W: tinyurl.com/cvovupa*

STUDENT Die „Kinderszenen“ op. 15 in psychoanalytischer Deutung Wie die Kinderszenen von Robert Schumann kennt, der weiß, dass sie wunderschön sind. Jörg Rasche zeigt in seinem

Vortrag, dass sie darüber hinaus aber auch noch ein genaues Psychogramm der frühen Interaktion zwischen Mutter und Kind sind. *Fr., 12.4., 19 b im Mendelssohn-Saal der Hochschule. E: Studenten zahlen nur 5 €.* Anmeldung unter mail@cgjungbamburg.de oder 040/22759261

STUDENT Workshop mit Musik und Imagination Dieser Workshop bietet euch die Möglichkeit, Schumanns Musik näher kennen zu lernen. In seinen „Waldszenen“ wird der „Wald des Unbewussten“ nicht von außen betrachtet, sondern gewissermaßen von innen erlebt. *Sa., 13.4., 10 b im Mendelssohn-Saal der Hochschule. E: Studenten zahlen nur 20 €.* Anmeldung unter mail@cgjungbamburg.de oder 040/22759261

Berufsfachschulen

Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

Gertrudenstr. 3 (Hamburg-Allstadt), W: macromedia-fachhochschule.de

FREE Open Campus Für einen Tag Student an der Macromedia Hochschule sein, das ist das Programm des Open Campus. Meldet euch an und schnuppert in den Studiengang, der euch am meisten interessiert. *Mi., 10.4., 10 b. Mehr Informationen und Anmeldung unter W: tinyurl.com/aabzpbz*

FREE Mediencoaching – Informationsveranstaltung für Studieninteressierte aller Studiengänge Ihr wollt an der Macromedia Hochschule in Hamburg studieren und so den ersten Schritt Richtung Medien-Karriere gehen? Dann nichts wie hin zu diesem Infoabend. Das Team der Studienberatung der MHMK steht hier allen Fragen Rede und Antwort. Außerdem könnt ihr den Campus kennen lernen und schon erste Kontakte knüpfen. *Mi., 24.4., 17 b. Mehr Informationen und Anmeldung unter W: tinyurl.com/aabzpbz*

Schule für Schauspiel

Oeldersallee 29a & 33 (Altona-Nord), W: schauspielerschule-hamburg.com

Erzähler sein für ein Wochenende Die Stimme verrät mehr als man denkt. Ist der Sprecher traurig oder fröhlich, wütend oder gut gelaunt? Das alles steckt in der Stimme. An einem Wochenende könnt ihr alles über eure Stimme, die richtige Aussprache und die Kunst des Erzählens

lernen. *Sa./So., 6.-7.4., 12-16 b. Für alle mit und ohne Vorkenntnisse.*

Orientierungskurs Berlin Du träumst davon, auf der Bühne und vor der Kamera zu stehen – als Profi? Und du willst herausfinden, ob du genügend Talent und den nötigen Biss hast? Dann bist du hier richtig! Bei dem Orientierungskurs erfährst du, ob ein Leben als Schauspieler wirklich das Richtige für dich ist. Der Kurs in Hamburg ist schon vorbei, aber vielleicht hast du Lust auf einen kreativen Kurzurlaub in Berlin? *Do.-So., 4.-7.4. Anmeldung unter info@schauspielerschule-hamburg.com. Preis: 320 €*

Kunstakademie Hamburg

Breihweg 50 (Stellingen), W: kunstakademie-hamburg.de

FREE Info-Tag zum Kunsttherapie-Studium Wenn ihr wissen wollt, was euch bei einem Studium der Kunsttherapie erwartet, dann solltet ihr den Info-Abend an der Kunstakademie besuchen. Dort erfahrt ihr mehr und könnt euch mit Studenten der Akademie unterhalten. *Mi., 17.4., 19 b. Bitte seid pünktlich! Anmeldung unter W: kunstakademie-hamburg.de/Kontaktformular/kontakt*

Medical School Hamburg

Am Kaiserkaai 1 (HafenCity), W: medicalschool-hamburg.de

FREE Tag der offenen Tür Bei einem Besuch in der MSH könnt ihr mehr über die verschiedenen Studiengänge dort erfahren, mit Dozenten, Professoren und Studenten in Kontakt treten und nützliche Informationen sammeln. *Sa., 13.4., 10-16 b. Ohne Anmeldung*

FREE Psychologie im Business Für alle, die Interesse haben, gibt es im Sommersemester an der MSH diese Sonderlehreveranstaltung. Sie ist ein kleiner Schnupperkurs zur beruflichen Orientierung für Arbeits- und Organisationspsychologen. *Beginn Mo., 15.4., der erste Termin mit dem Schwerpunkt Lernstrategien beginnt um 9 b. Verbindliche Anmeldung an therasaschraege@googlemail.com*

FREE Vorlesungsreihe Quergedacht Verschiedene Dozenten werfen aus unterschiedlichen Perspektiven einen Blick auf das Studium. *Beginn: Di., 16.4., Anmeldung an jana.rosenbusch@medicalschool-hamburg.de. Weitere Infos unter W: medicalschool-hamburg.de/veranstaltungen/vorlesungsreihe*

SAE Institute

Feldstr. 66 (Hamburg), W: hamburg.sae.edu

FREE Infofreitag Webdesigner, Audiotekniker oder Spiele-Entwickler – das alles kann man mit einem Studium am SAE Institut in Hamburg werden. Jeden Freitag könnt ihr euch dort über die angebotenen Kurse informieren. *Immer freitags von 14-18 b*

Berufsakademie Hamburg

Zum Handwerkszentrum 1 (Harburg), W: ba-hamburg.de

FREE Tag der offenen Tür Was kann man eigentlich an der Berufsakademie Hamburg lernen? Diese Frage wird hier beantwortet. Es gibt Probe-Vorlesungen in Controlling und Unternehmensführung, Informationen und natürlich Beratung. *Sa., 20.4., 9-15 b. Treffpunkt im Foyer des Elbcampus*

FREE Info-Abend Die Bachelor-Studiengänge „Betriebswirtschaft KMU“ und „Technik & Management Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz“ an der Berufsakademie sind dual strukturiert. Was das genau für euren Studiengang bedeutet, könnt ihr an diesem Info-Abend erfahren. *Do., 11.4., 17 b. Anmeldung unter koester@ba-hamburg.de*

Freie Schauspielschule

Heidenkampsweg 45 (Hammerbrook), W: freie-schauspielschule-hamburg.de

Schauspiel-Orientierungskurs An diesen zwei Tagen könnt ihr euren Traum von der Schauspielerei näher kommen. Ihr bekommt Einblicke in die Fächer Schauspiel, Bewegung und Gesang und könnt einen normalen Schultag an der Freien Schauspielschule miterleben. *Sa. & So., 20. & 21.4., 10-18 b. Bitte meldet euch mindestens eine Woche vor Kursbeginn an. Alle Infos zum Ablauf und der Anmeldung unter W: tinyurl.com/ch55el. Kosten: 195 €*

Europäische Medien und Business Akademie

Osterfeldstr. 12-14 (Eppendorf), W: emba-medienakademie.de

FREE Infoveranstaltung Ihr wollt Sport- oder Eventmanager werden? Vielleicht aber auch in die PR- oder Musikbranche gehen? Dann solltet ihr über ein Studium an der EMBA nachdenken und diese Infoveranstaltung besuchen. *Di., 9.4., 17 b. Anmeldung unter hamburg@emba-medienakademie.de*

Die Pferde sind gesattelt

Liebes Publikum,

wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns der Sonne entgegen zu reiten. Das Ensemble des Schauspielhauses verabschiedet sich nach acht Jahren von Ihnen mit einem »Ritt in die Sonne«. Noch den ganzen April über werden Sie die Möglichkeit haben, ein letztes Mal alle unsere Produktionen auf dem Spielfeld zu sehen, bevor sie dann in die ewigen Jagdgründe des Schauspielhauses eingehen. Wir waren sehr gerne in diesem außergewöhnlichen Theater. Aber wir wissen ganz genau: Dieses Haus hat so viele Abschiede erlebt und überlebt. Dem Haus ist es völlig wurscht, ob wir gehen. Dem Haus ist auch wurscht, ob jemand kommt. Auch, wenn man ihm über Subventionskürzungen den Hals abdreht. Es bleibt einfach stehen. Es ist denkmalgeschützt. Es ist sein eigenes Denkmal.

Kommen Sie in Scharen, umzingeln Sie die Bühne, seien Sie Teil von großartigen Theatermomenten, tanzen Sie mit uns ums Lagerfeuer, bevor es dann am 27. April endgültig heißt: This is the end, beautiful friend.

Schön, dass Sie uns all die Jahre die Treue gehalten haben. Danke!

IHR JACK F. KURFESS UND IHR FLORIAN VOGEL

Zum
allerletzten
Mal!

AIDA Ein musikalischer Abend von Franz Wittenbrink, 1.4., 26.4. | **DARÜBER REDEN** von Julian Barnes, Regie: Franziska Steiof, 16.4., 19.4. | **DER KONTRABASS** von Patrick Süskind, Regie: Max Claessen, 12.4. | **DER VORNAME** von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière, Regie: Christian Brey, 6.4., 13.4., 16.4., 24.4. | **EIN PFUND FLEISCH** von Albert Ostermaier, Regie: Dominique Schnizer, 15.4. | **GEHEN – BLEIBEN** von Katrin Kazubko nach Viktor Klemperer, Regie: Martin Oelbermann, 13.4., 23.4. | **HAFENBALLADE** von Michael Batz, Franziska Steiof und Markus Voigt, Regie: Franziska Steiof, 17.4., 18.4., 22.4. | **ICH.WELT.WIR.** von Fabian Hinrichs und Jürgen Lehmann, 7.4., 18.4., 25.4. | **LAUTSPRECHER** »verweilen!« Theater und Jazz, 24.4. | **MAD IN AUSTRIA** Österreichischer Liederabend mit Sandra Maria Schöner, 8.4., 25.4. | **MÄNNER FRAUEN ARBEIT** von Oliver Kluck, Regie: Markus Heinzelmann, 8.4. | **NARREN DER SCHÖPFUNG/SUPERCOOL 1000** von und mit Samuel Weiss, 25.4. | **NEUE HAIMAT** Hemmungslose Eleganz, Musik und Du, 12.4. | **NEUES VOM DAUERZUSTAND** von René Pollesch, 14.4. | **ÖDIPUS** nach Sophokles, Regie: Alice Buddeberg, 21.4. | **RITT IN DIE SONNE** Ein Abend von Samuel Weiss und dem Ensemble, 20.4., 27.4. | **SO WAS VON DA** von Tino Hanekamp, Regie: Jorinde Dröse, 9.4., 17.4., 22.4. | **THE RIGHT BULLETS** Weber, Waits und Weitere – Dominique Horwitz and friends in concert, 10.4., 19.4. | **WUNSCHKONZERT** von Franz Xaver Kroetz, Regie: Christine Gerstner, 21.4. | **ZIGEUNERJUNGE** Ein musikalischer Abend von Erik Gedeon, 23.4. | Nach der Vorstellung von **RITT IN DIE SONNE** am 27.4. feiern wir bis zum Sonnenaufgang mit Ihnen, unserem Ensemble und Wegbegleitern wie Rocko Schamoni und Jan Plewka unsere letzte Nacht.



Das Schauspielhaus. April, Zweitausenddreizehn



Foto: Kristine Thiemann

Inselaffen vs. Kartoffelfresser

Mit 15 Jahren wurde Philip Oltermann von Hamburg auf eine Insel verschleppt und ist bis heute nicht zurückgekehrt. In „Dichter und Denker, Spinner und Banker“ stellt er fest: So schlimm sind die Engländer gar nicht. Eine Rezension von **Michelle Ostwald**.

Der gebürtige Hamburger Philip Oltermann (31), der in London lebt und als Redakteur für „The Guardian“ arbeitet, hat ein abwechslungsreiches Buch verfasst, das mehr als die bloße Aneinanderreihung von Erlebnissen ist. Der Autor erzählt die Beziehung zweier Kulturen. Dabei greift er zum einen auf seinen eigenen Erfahrungsschatz, zum anderen auf historisch belegte Begegnungen zwischen Engländern und Deutschen zurück.

Anpassen und angepasst werden

Als sein Vater den Umzug nach London ankündigt, reagiert der 15-jährige Philip nicht besonders euphorisch. Welcher Teenager hat schon Lust, Freunde und Schule zu wechseln und sein ganzes Leben hinter sich zu lassen? Na klar: Der Aufbruch in ein fremdes Land ist auch ein Abenteuer, das Neugier weckt. Doch so ganz Feuer und Flamme wie seine Eltern ist Philip trotzdem nicht. Während sich Mutter und Vater

mit Salt and Vinegar Chips sowie Fish and Chips den Magen vollschlagen und zu echten Fans des British Way of Life werden, hat Philip Probleme, sich umzustellen und kann traditionellen Gerichten nichts abgewinnen: „Jeder Bissen wurde mit einem Schluck Flüssigkeit heruntergespült, als wäre der Geschmack sonst unerträglich. Dabei handelte es sich um ein Getränk, welches mir den englischen Nationalcharakter symbolisch auf den Punkt zu bringen schien: ein lauwarmes Glas Wasser.“

Integration erfolgreich

Nach einiger Zeit legt sich Philip „einen südlondoner Middle-Class Akzent“ zu und wird von nun an nicht mehr „Phil the German“, sondern nur noch „Phil“ genannt. Endlich kann er über das Essen hinwegsehen und andere Dinge schätzen lernen. So beispielsweise das britische Fernsehen, das, „was Unterhaltung, Diskussionsniveau, Humor und Vielfältigkeit angeht, dem deutschen weit vor-

aus ist“, so der Autor. Heute vermisst der gebürtige Hamburger zwar immer noch salziges Lakritz und den Gong der Tagesschau, ansonsten hat er sich aber gut eingelebt. Ob er sich vorstellen kann, zurückzukommen? „Im Prinzip ja, praktisch jein. Ich habe einen Job bei einer tollen Zeitung, bin mit einer Engländerin verheiratet, habe hier meinen Freundeskreis. Andererseits reizt es mich schon, mal wieder in Deutschland zu wohnen, auch wenn ich dann doch zu sehr Hamburger Lokalpatriot bin, um mich den Exil-Engländern in Berlin-Kreuzberg anzuschließen.“

Auch Heinrich Heine hat seine Erfahrungen gemacht

Eine der historischen Begegnungen, die der Autor in seine Geschichte einflechtet, ist die zwischen Heinrich Heine und dem hitzköpfigen Engländer William Cobbett, der als radikaler Linker seinerzeit die einflussreiche Zeitung „Weekly Political Register“ herausbrachte. Heine

war fasziniert: Ein Land, in dem es Pressefreiheit und Demokratie gab, kannte er nicht. Doch die Freude währt nicht lange. Das tiefsinnige Gespräch, das Heine sich mit Cobbett erhofft hatte, blieb aus, weil dieser sich als derber Kerl mit einer Vorliebe fürs Pöbeln herausstellte. Heine war völlig von der Rolle und projizierte später seine Abneigung zu Cobbett auf ganz England.

Kulturelle Differenzen mit Humor nehmen

Gerade wegen der Unterschiede sind interkulturelle Beziehungen so interessant. Philip Oltermann hat einen Beitrag zur deutsch-englischen Freundschaft geschrieben, der mit humorvollen Anekdoten und interessanten Fakten punktet.



Philip Oltermann: „Dichter und Denker, Spinner und Banker“

★★★★☆ **Biografie** Dieses Buch ist weder wissenschaftliche Abhandlung noch blanker Erfahrungsbericht, sondern vielmehr eine interessante Kombination aus beidem. Es entsteht eine humorvolle Bestandsaufnahme unserer Beziehung zu den Engländern, die mit biografischen Erlebnissen und historischen Fakten gespickt ist. Eine nette Bettlektüre, von der man keine großen Gefühle erwarten muss – aber mit einem Schmunzeln im Gesicht kann man schon rechnen.

Paperback, 288 Seiten, 12,99€, erscheint bei Rowoblt, W: rowoblt.de

Neu im Regal

Du möchtest mit deiner Neuerscheinung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns die Infos zur deinem Buch, die eine kurze Beschreibung, den Titel, den Namen des Autors, die Bindungsart (z.B. Taschenbuch), die Seitenzahl, den Preis, optional den Verlag und die Bezugsskizze sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an literatur@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Neuerscheinungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Roman

Liebestot (Brigitte Blobel) Die Hamburger Autorin ist bekannt für ihre schaurigen Liebesromane und enttäuscht uns auch diesmal nicht. Sein gebrochenes Herz bringt Noah auf eine wahnsinnig tödliche Idee: Er will sich und ein ahnungsloses Mädchen umbringen. *Hardcover, 288 Seiten, 21,90 €, erscheint bei chj, W: blobel-lesen.de*

Die Welt auf dem Kopf (Milena Agus) Die italienische Bestsellerautorin schenkt uns hier eine wundervolle Hommage an das Leben und die Liebe. Es geht um ein Haus voller unterschiedlicher Charaktere: Ein siebzehnjähriger Violinist, der von seiner Frau verlassen wird, eine Studentin mit Fernweh und eine verzweifelte Single-Mutter, die eine waghalsige Chance ergreift. *Hardcover, 200 Seiten, 18,90 €, erscheint bei dtv, W: dtv.de*

Helden wie ihr (Knut Kohn) In episodenhafter Form serviert uns der gebürtige Cuxhavener lebenscheit Storys von erfolgreichen und gescheiterten Helden des Alltags. Auf amüsante Weise wird der Begriff Heldentum aus einem neuen Blickwinkel betrachtet und so auch für uns Normalsterbliche ein bisschen greifbarer. *Paperback, 260 Seiten, 14 €, erscheint bei Verbrecher, W: verbrecherverlag.de*

Die Entzifferung der Schmetterlinge (Stefan aus dem Sieden) Wer dem Leistungsdruck unserer Gesellschaft nicht standhalten kann, hat schnell verloren. Peter Nauten ist ein solcher Verlierer, aber das macht ihn nur umso sympathischer. Nach einem abgebrochenen Studium landet er als Kellner in einem Café und studiert von nun an lieber Schmetterlinge. *Paperback, 224 Seiten, 9,90 €, erscheint bei dtv, W: dtv.de*

Der Mann, der seine Frau vergaß (John O'Farrell) Der Held dieses Buches vergisst seine Frau nicht etwa irgendwo an der Tankstelle, durch einen plötzlichen Gedächtnisverlust vergisst er schlichtweg, dass es sie gibt! Blöd nur, dass er sich grenzenlos in sie verliebt, als die beiden vorm Scheidungsrichter stehen. *Hardcover, 384 Seiten, 25,90 €, erscheint bei Manbattan, W: randomhouse.de*

Im Jahr des Hasendrachens (Christian Y. Schmidt) Die wahnwitzige Fortsetzung zu „Im Jahr des Tigerochsen“ hat es in sich. Der Autor berichtet von seinen China-Reisen, auf denen er Giorgio Armani, Angela Merkel und den sagenhaften Drahtpenisfrauen begegnet. Ob das alles auch wahr ist? Unterhaltsam ist es auf jeden Fall! *Paperback, 200 Seiten, 14 €, erscheint bei Verbrecher, W: verbrecherverlag.de*

Ruß (Feridun Zaimoglu) Zaimoglu ist ohne Frage einer der größten Schriftsteller, die Deutschland aktuell zu bieten hat. Unglaublich anschaulich

erzählt er die Geschichte eines Mannes, dessen Frau getötet wird. Als der Mörder freikommt, hat er nur noch ein Ziel: Vergeltung. *Paperback, 272 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Fischer, W: fischerverlage.de*

Krimi

Das Flüstern des Todes (Kevin Wignall) Damit hat die junge Ella nicht gerechnet: In ihrem Italien-Urlaub sieht sie, wie ein Mann zwei Passanten vor ihr erschießt. Dann zwingt der Mann sie, mit ihm zu kommen, weil er den Auftrag habe, sie zu beschützen. Ella weiß nicht mehr, wem sie vertrauen kann. Spannend! *Paperback, 304 Seiten, 13,50 €, erscheint bei Heyne, W: kevinwignall.com*

Knochenzeichen (Kylie Brant) Eine unschöne Sache ist das, wenn man in der Wildnis Oregons auf sieben menschliche Skelette stößt, die alle samt keinen Schädel haben. Für die Forensikerin Caitlin Fleming ist das Alltag. Zusammen mit einem attraktiven Fremdenführer sucht sie nach Antworten. Spannung mit einer Prise Romantik! *Paperback, 488 Seiten, 14,90 €, erscheint bei Goldmann, W: kyliebrant.com*

In ihrer dunkelsten Stunde (Gianrico Carofiglio) Wenn ein ehemaliger Anti-Mafia-Staatsanwalt die Feder schwingt, kann das nur spannend werden. Die Studentin Manuela verschwindet in Rom. Da es keinerlei Spuren gibt, soll die Akte geschlossen werden. Doch die verzweifelten Eltern wenden sich an den Anwalt Guido Guerrieri, der den Fall wieder aufnimmt. *Paperback, 288 Seiten, 13,50 €, erscheint bei Goldmann, W: gianricocarofiglio.com*

Abendruh (Tess Gerritsen) Wie kann man einem grausamen Schicksal entkommen, das einen immer wieder einholt? Teddy Clock wird zum Waisenkind, als seine gesamte Familie einem Massenmörder zum Opfer fällt. Der Teenager findet eine Pflegefamilie, die jedoch nach kurzer Zeit ebenfalls umgebracht wird. Wer ist der Mörder und warum bringt er alle Leute aus Teddys Umfeld um? Jane Rizzoli und Maura Isles nehmen sich dem Fall an und ermitteln. *Hardcover, 416 Seiten, 28,50 €, erscheint bei Limes, W: tessgerritsen.com*

Fantasy

Blutklingen (Joe Abercrombie) Der englische Autor ist für Fantasyfans ein absolutes Muss. In seinem neuen Buch geht es um das Land der Gesetzlosen, wo es durch einen großen Goldfund zu blutigen Auseinandersetzungen kommt. Wo es kein Gesetz gibt, herrscht die Gier. *Paperback, 752 Seiten, 22,90 €, erscheint bei Heyne, W: joeabercrombie.com*

Calibans Krieg (James S. A. Corey) Dieses Buch ist so anschaulich geschrieben, dass man fast meinen könnte, man sitze im Kino. Nachdem die Menschen neue Planeten und Himmelskörper besiedeln, steht ein Krieg zwischen den Kolonien bevor. Und dann gibt es auch noch Auseinandersetzungen mit Außerirdischen. Ein Spektakel zwischen Sonne, Mond und Sterne! *Paperback, 656 Seiten, 21,90 €, erscheint bei Heyne, W: danielabraham.com*

Biografie

Kein Pfad führt zurück (Maria Blumencron & Chime Yangzom) Außergewöhnlich und berührend: Die österreichische Filmemacherin und Autorin Maria Blumencron trifft bei einer Reise durch den Himalaya auf sechs Flüchtlingskinder aus Tibet. Darunter auch ihre heutige Patentochter Chime, die mit ihr zusammen diese beeindruckende Geschichte erzählt. *Paperback, 304 Seiten, 13,50 €, erscheint bei Heyne, W: maria-von-blumencron.com*

Immer derselbe Schnee und immer derselbe

Onkel (Herta Müller) Die Nobelpreisträgerin wuchs in einem deutschsprachigen Dorf Rumäniens auf und schildert hier in sehr persönlichen Essays ihr Leben als Verfolgte, die in Berlin Zuflucht findet. Ein gutes Begleitwerk für die Romane der Ausnahmeautorin. *Paperback, 256 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Fischer, W: fischerverlage.de*

Sachbuch

Armutszeugnis (Asit Datta) Die UN hat ihr Millenniumsziel, die Zahl der unter Armut und Hunger leidenden Menschen bis 2015 zu halbieren, nicht erreicht. Prof. Dr. Asit Datta, der zuletzt an der Uni Hannover lehrte, erklärt uns, woran die Entwicklungspolitik scheitert, welche Institutionen unsere Welt wirklich lenken und welche Hebel in Bewegung gebracht werden müssten. *Hardcover, 220 Seiten, 14,90 €, erscheint bei dtv, W: dtv.de*

Tipp der Redaktion: Die selbst ernannte Digitaltherapeutin hilft allen Facebook-Junkies!

Facebook macht blöd, blind und erfolglos (Anitra Egger) Endlich! Dieses Buch erlöst uns von der ewigen Online-Versklavung, der sich die meisten von uns tagtäglich freiwillig und stundenlang (gebt's doch zu!) hingeben. Anitra Egger schreibt eine wirkungsvolle Anleitung zur Selbsttherapie und zeigt uns, wie man sich eine selbstbestimmte Internet-Identität erschafft. *Hardcover, 224 Seiten, 19,95 €, erscheint bei Orell Füssli, W: anitra-egger.com*

Das lebendige Theorem (Cédric Villani) Bei vielen Menschen stellt sich automatisch nervöses Augenzucken und Würgeiz ein, wenn sie Dinge wie $x^2 + px + q = 0$ lesen. Aber man muss keine Formeln beherrschen, um der Geschichte des weltweit angesehenen Mathematikers Villani folgen zu können. Ein viel gelobtes Buch von einem französischen Vollblut-Wissenschaftler. *Hardcover, 304 Seiten, 19,99 €, erscheint bei Fischer, W: cedricvillani.org*

Deutschland für die Hosentasche (Stephen Bernett) Wer auf Partys gern mit mehr oder weniger nützlichem Wissen angibt, sollte sich diese nette, kleine Auflistung von unterhaltsamen Deutschland-Fakten zulegen. Welche Stadt hat die meisten Bordelle? Wo wohnt der deutsche Weltrekordhalter im Zwiebelkuchenbacken? Der Autor aus Neuseeland gibt Antworten mit einem Augenzwinkern. *Paperback, 240 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Fischer, W: fischerverlage.de*

Kawaii (Manami Okazaki) Japan-Fans wissen Bescheid, allen anderen sei geholfen: „Kawaii“ bedeutet soviel wie „niedlich, süß, reizend“ und beschreibt einen Kindlichkeits-Kult. Wie Hello Kitty, Monchichi und Co. ihren Weg in das Leben vieler Erwachsener gefunden hat, erklärt dieses Buch. *Paperback, 224 Seiten, 35,50 €, erscheint bei Prestel, W: randomhouse.de*

Ich weiß nicht, was ich wollen soll (Bas Kast) Wir alle kennen das: Soll ich noch den Master machen? Wenn ja, welchen? Doch lieber gleich ins Berufsleben? Wenn ja, was genau will ich machen? Was ist eigentlich mit Familienplanung? Je mehr Fragen, desto weniger Antworten und umso mehr Chaos im Kopf. Dieses Buch schafft Abhilfe und bringt allen Entscheidungssuchern ein Stück innere Ruhe zurück. *Paperback, 288 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Fischer, W: fischerverlage.de*

Hörbücher

Sachbuch

Tipp der Redaktion: „Meine Doktorarbeit ist kein Plagiat.“ Ja nee, is' klar!



Ehrlich gelogen (Eva Demmelhuber) Tolle Idee: Es wurden die O-Töne unzähliger Lügen aus Politik, Sport, und anderen Bereichen zusammengebracht und mit eingetragenen Zwischenpassagen kommentiert. Mit dabei sind beispielsweise (Ex-Dr.) Karl-Theodor zu Guttenberg, Christian Wulff und Bill Clinton. *1 CD, 70 Minuten, 12,99 €, erscheint bei der Hörverlag, W: randomhouse.de*

Action

Der Anschlag (Stephen King) Der amerikanische Meisterautor widmet sich in seinem Roman von 2011 einer Zeitreise-Story, die es in sich hat. Jake Epping soll in die Vergangenheit zurückreisen, um das Attentat auf John F. Kennedy zu verhindern. Doch es gibt es große Hürden zu überwinden. *4 CDs, 1925 Minuten, 15,90 €, erscheint bei Random House Audio, W: stephenking.com*



1 Ich weiß nicht, was ich wollen soll Sachbuch

Gerade wir Studis können diesen praktischen Entscheidungsratgeber super gebrauchen! **Do 25.**

2 Helden wie ihr Roman

Eine amüsante Liebeserklärung an alle Alltagshelden und die, die es noch werden wollen. **Mo 1.**

3 Dichter und Denker, Spinner und Banker Biografie

Für diesen deutsch-britischen Kulturschock muss man nicht mal das Sofa verlassen. **Di 2.**

4 Die Entzifferung der Schmetterlinge Roman

Etwas verschoben, etwas verrückt. Ein ungewöhnliches Buch mit subtilem Charme. **Mo 1.**

5 Abendruh Krimi

Tess Gerritsen serviert einen Thriller, den man kaum aus der Hand legen kann. **Fr 26.**

[MERKEN]

Endlich eine gute Seite!

Hier gibt es günstige 1-2½-Zimmer Wohnungen (in Finkenwerder, Harburg, Wilhelmsburg und Neuwiedenthal), courtagefrei und mit freundlicher Mitgliederbetreuung.

Uhlenhoffweg 1a,
21129 Hamburg,
Tel. 040-31186-600
info@fwheg.de
www.fwheg.de

Für unsere Filialen in Hamburg suchen wir

Teilzeit/Aushilfskräfte als Fahrer/in

Sie sind dabei für die Überführungen und Zustellungen von Mietfahrzeugen zum/vom Kunden zuständig. Auch die Pflege und die Überprüfung der Verkehrstauglichkeit wird dabei zu Ihren Aufgaben gehören. Sie bekommen eine Teilzeitanstellung (450,- EUR Basis) oder arbeiten aushilfsweise nach Bedarf bei unseren Filialen.

Wenn Sie den Führerschein Klasse B besitzen, zuverlässig sind und gut gelaunt in einem dynamischen Team arbeiten möchten – dann melden Sie sich telefonisch in einer unserer Filialen.

Jenfeld	Tel: 040/68 86 03 90	Hamburg	Tel: 040/85 40 16 0
Hamm	Tel: 040/21 97 17 0	Altona	Tel: 040/42 23 64 00

STARCAR
Autovermietung

starcar.de

Ticker

Star Wars 7 Für alle, die es noch nicht wissen: Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Gerüchten zufolge sollen die Figuren der Original-Trilogie zurückkehren. Ob es ein Wiedersehen mit Mark Hamill, Harrison Ford und Carrie Fisher gibt? Hoffentlich!

Drehstart In den Babelsberg Studios starteten im Februar die Dreharbeiten zu dem Roman-Bestseller „Die Bücherdiebin“. Mit dabei: Emily Watson, Geoffrey Rush und Heike Makatsch.

Literaturverfilmung Jai Courtney („Stirb langsam 5“) wird im Cast der Sci-Fi-Jugendbuch-Adaption „Divergent“ dabei sein. Die Produzenten, die schon „Twilight“ realisierten, erhoffen sich mit der Verfilmung einen ähnlichen Erfolg wie mit der Vampir-Saga.

Dinos Steven Spielberg wird „Jurassic Park 4“ realisieren. Sogar der deutsche Kinostart zum 12. Juni 2014 soll bereits feststehen – und man munkelt, dass der alte Cast wieder zusammengetrommelt wird!



Martin und Emily wollen in der Therapie zueinanderfinden

Foto: Senator Filmverleih

Side Effects

Es müssen nicht immer Blockbuster sein! Der Film „Side Effects“ zeigt, was wirklich zählt: Man nehme einen oscarprämiierten Regisseur, einen professionellen Cast und eine tolle Story mit unerwarteter Wendung. **Maxi Gürth** über den spannendsten Thriller seit Alfred Hitchcocks „Psycho“.

Emily Taylor (Rooney Mara) und Ehemann Martin (Channing Tatum) führen ein glückliches Leben, bis der Broker wegen Insiderhandels alles verliert – sogar seine Freiheit. Nach seiner Verurteilung stürzt Emily nicht nur finanziell in ein tiefes Loch. Sie sucht eine Therapeutin (Catherine Zeta-Jones) auf, die ihr Medikamente verschreibt. Vier Jahre später wird Martin aus dem Gefängnis entlassen, doch nach anfänglicher Freude überfordert Emily diese Veränderung erneut. Sie versucht alles, um aus dem tiefen Loch der Depression wieder herauszukommen und konsultiert einen weiteren Therapeuten. Der ehrgeizige Psychiater Dr. Jonathan Banks (Jude Law) nimmt sich ihrer an und will ihr helfen, ihre immer schlimmer werdenden Depressionen in den Griff zu bekommen. Nachdem seine ersten Versuche, Emily zu stabilisieren, scheitern, verschreibt er ihr ein neues Medikament. Anfangs geht es ihr besser, doch schon bald zeigen sich Nebenwirkungen, die sich als äußerst dramatisch erweisen. Emily wird unberechenbar und alle Beteiligten geraten in einen unaufhaltsamen Strudel, der ihre Beziehungen, ihre Karrieren und – nach einem mysteriösen Todesfall – sogar ihre Leben bedroht. Banks versucht eine Katastrophe zu verhindern und

ein Schlupfloch aus der ausweglosen Situation zu finden. Doch auf seiner Suche droht die von ihm aufgedeckte Wahrheit alles zu zerstören.

Einer der besten Psycho-Thriller seit langem

Was erstmal nicht so spannend klingt, ist am Ende eine grandiose Geschichte, die mit einem spektakulären Twist aufwartet und somit viele Leute in den Kinosesseln unverhofft verblüffen

»Jeder weiß alles. Wenn das an die Öffentlichkeit kommt, sind wir geliefert!«

Dr. Jonathan Banks, Psychiater

dürfte. Denn die Wahrheit ist dann doch ganz anders als es anfangs scheint. Euch erwartet ein Film, der euch bis zur Perfektion in die Irre führt und dabei vor Täuschung und Doppelbödigkeit nur so strotzt. Die tolle Filmmusik von Thomas Newman untermauert die skurrile Kulisse des Films und die wirklich herausragenden Leistungen aller vier Hauptdarsteller. „Side Effects“ bleibt in keiner Weise hinter den Erwartungen zurück, sondern wird euch mit

Sicherheit überraschen. Der stilvolle Thriller mit vielen Elementen des Krimi-Genres überzeugt durch seine Undurchsichtigkeit, zahlreiche Wendungen und die fantastische Inszenierung.

Überzeugende Mannschaft

„Side Effects“ führt zwei neue Hollywood-Kometen, Channing Tatum („21 Jump Street“) und Rooney Mara, die für den Oscar nominierte Entdeckung aus David Finchers „Verblendung“, zusammen. Tatum erweist sich in „Side Effects“ als überraschend guter Charakterdarsteller und hätte gern mehr Raum bekommen können. Witzige Anekdote: Soderbergh hatte Lindsay Lohan für die Rolle der Emily vorgesehen, diese wurde aber wegen ihrer Eskapaden von den Produzenten abgelehnt.

Jude Laws und Catherine Zeta-Jones schauspielerische Leistungen sind schon immer top gewesen, doch selbst sie übertreffen sich in „Side Effects“ selbst. Der unkalkulierbare Umgang mit Psychopharmaka liefert den dramatischen Hintergrund für den neuen Film von Steven Soderbergh, der in Hits wie „Erin Brockovich“ bereits die perfekte Synthese von packendem Entertainment und gesellschaftlich relevanten Themen unter Beweis gestellt hat. Gerüchten zufolge soll „Side Effects“ Steven Soderberghs letzter Film gewesen sein. Auch wenn diese Nachricht – sollte sie sich bewahrheiten – durchaus bedauernswert ist, so kann Soderbergh mit diesem letzten Meisterwerk getrost in den Ruhestand gehen. Denn „Side Effects“ wird Eindruck hinterlassen. Sowohl in Hollywood als auch beim Publikum.

★★★★★ Start: 25.4., Psycho-Thriller, USA 2013, D: Rooney Mara, Jude Law, R: Steven Soderbergh. Für Fans von: Shutter Island, Die Haut in der ich wohne

Dead Man Down

Auge um Auge, Zahn um Zahn



Foto: Wildbunch Germany

Victor (Colin Farrell) ist der zuverlässigste Mann in der New Yorker Unterwelt und die rechte Hand von Chef Alphonse (Terrence Howard). Als ein Unbekannter beginnt, Alphonse zu terrorisieren und seine Männer umzubringen, setzt dieser Victor und dessen besten Freund Darcy (Dominic Cooper) auf die Ermordung des Gangkillers an. Mitten in seinen Ermittlungen lernt Victor unverhofft die Französin Beatrice (Noomi Rapace) kennen, deren linke Gesichtshälfte durch einen Unfall mit Narben entstellt ist. Schnell merkt Victor, dass Beatrice einen Plan verfolgt. Er soll für sie einen Mann zur Strecke bringen, der ihr Leben zerstört hat. Doch auch Victor selbst hat

eine geheime Vergangenheit, die ihn auf Vergeltung sinnend lässt. „Dead Man Down“ ist ein düsterer Rachethriller vom dänischen Regisseur Niels Arden Oplev („Verblendung“) und gleichzeitig dessen erster Hollywood-Film. Die Story an sich bietet viele gute Ansätze, allerdings fühlt sich der vom Regisseur inszenierte Spagat zwischen geladener Action mit unnötigen Genre-Klischees und bewegendem, inhaltschweren Charakterdrama für den Zuschauer sehr anstrengend an und lenkt deshalb leider etwas von der Handlung ab. Zudem weist die Erzählstruktur einige Makel auf, wie zum Beispiel einige Plots, die plötzlich fallen gelassen und nicht wieder aufgenommen werden, was den Zuschauer etwas ratlos zurück lässt. Insgesamt ein atmosphärischer Noir-Thriller, dessen Glanz leider durch komische Logiklöcher und ein merkwürdiges Ende verloren geht.

☆☆☆☆ Start: 4,4, Actionthriller, USA 2012, D: Colin Farrell, Noomi Rapace, R: Niels Arden Oplev.
Für Fans von: Verblendung, Das Gesetz der Rache

Zimmer 205



Filme

Foto: s. Schönhauser Filmproduktion

Gewinnspiel:
3x2 Freikarten für eine
Vorstellung eurer Wahl

Nichts ist so, wie es scheint!

Katrin kann es kaum erwarten, ihr neues Leben als Studentin zu beginnen. Im Studentenwohnheim wird ihr Zimmer 205 zugeteilt, aus dem Katrins Vermieterin spurlos verschwunden ist. Sie beginnt, Nachforschungen anzustellen und findet schließlich das Videotagebuch der Vermissten, welches ein grausames Licht auf ihre neue Uni-Clique wirft. Endlich ein guter deutscher Psycho-Horrorfilm, bei dem es auch mal blutig wird. Von der ersten bis zur letzten Minute spannend und immer wieder überraschend!

☆☆☆☆ Start: 4,4, Horror, Deutschland 2011, D: Jennifer Ulrich, Julia Dietze, R: Rainer Matsutani.
Für Fans von: In drei Tagen bist du tot 2, One Way Trip

ZU DEM **PREIS** GIBT'S WOANDERS
NUR DIE **FUSSMATTEN!**



Smart fortwo
19,95/Tag
50 km frei

Mieten und sparen: Automobilclub-Mitglieder
und Studenten fahren bis zu 20% günstiger.

0180/55 44 555

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR
Autovermietung

Ein freudiges Ereignis



Foto: Camino Film

Elternwerden ist nicht schwer, Elternsein dagegen sehr

Für viele Paare ist es der größte Traum, ein Kind zu bekommen. Auch als sich die junge, attraktive Philosophie-Studentin Barbara und der gutaussehende Nicolas treffen, ist es Liebe auf den ersten Blick. In einem Anflug von Übermut und Romantik beschließen die beiden, ein Kind zu bekommen. Anfangs ist die Freude über

die Schwangerschaft riesengroß. Ein Wunschkind! Doch mit der Zeit beginnt Barbara an ihren Mutterqualitäten zu zweifeln. Der Alltag schlägt zu: Ständige Übelkeit, Hormonschwankungen, langweilige Geburtsvorbereitungskurse und ein brachliegendes Sexualleben sind nur einige Dinge, die Barbara dazu bringen,

ihren anfänglichen Enthusiasmus über ein Kind in Frage zu stellen. Dann ist da auch noch ihre Abschlussarbeit, bei der sie mehr schlecht als recht vorankommt. Plötzlich sieht sie auch ihre Karriere gefährdet. Während Barbara nach Außen die glücklich werdende Mutter mimt, dreht sie hinter geschlossenen Türen regelrecht durch und will dieses Ding in ihrem Bauch so schnell wie möglich wieder loswerden. Selbst nach der Geburt ihrer Tochter fällt es der jungen Mutter nicht leicht, Nähe zum Kind aufzubauen und ihm die nötige Zuwendung zu geben. Das Chaos wird immer größer und Barbara fragt sich: „Warum hat mich niemand gewarnt?“ Ein erfrischend ehrlicher und humorvoller Film über die Unsicherheiten des Elterns und -werdens. Regisseur Rémi Bezançon inszeniert einen Film voller komischer Momente, ohne dabei die Ernsthaftigkeit des Themas aus den Augen zu verlieren. „Ein freudiges Ereignis“ ist die Verfilmung der gleichnamigen Romanvorlage von Elieette Abecassis. Sehr berührend und ein Spiegelbild des wahren Lebens.

★★★★ Start: 4.4., Tragikomödie, Frankreich 2011, D: Louise Bourgois, Pio Marmai, R: Rémi Bezançon. Für Fans von: Juno, Beim ersten Mal

Frühlings-Komödien



Foto: Studiocanal

Das hält kein Jahr...

Nach nur zwei Monaten heiraten Josh und Nat völlig überstürzt. Während ihre Familien und Freunde bereits hinter dem Rücken des Paares Wetten abschließen, wie lange die Ehe noch hält, merken die beiden nach einer Weile auch selbst, dass sie eigentlich grundverschieden sind. Unverhofft finden sie heraus, dass jeder von Anfang an gegen sie war, sogar ihr Eheberater und ihr Pfarrer. Als dann auch noch die Expartner auftauchen, entscheiden sie, aus Trotz um ihre Ehe zu kämpfen. Eine romantische Komödie mit deftigem Humor vom „Borat“-Autor Dan Mazer, in der ihr selbst in den Nebenrollen bekannte Gesichter sehen werdet.

★★★★ Start: 18.4., Komödie, Großbritannien 2013, D: Rafé Spall, Rose Byrne, R: Dan Mazer. Für Fans von: Crazy, Stupid, Love, Mein Vater, meine Frau und ich



Foto: Ben Glass

Der unglaubliche Burt Wonderstone

Die Zauberkünstler Burt Wonderstone (Carell) und sein Partner Anton Marvelton (Busemri) sind mit ihrer Magiershow Superstars in Las Vegas. Doch proportional zu den geschaffelten Millionen wächst auch Burts Ego. Von der anfänglich tiefen Freundschaft ist nichts mehr übrig. Als dann auch noch der Straßenzauberer Steve Gray (Carrey) auftaucht und anfängt, ihnen mit extravaganten Tricks das Publikum absensitiv zu machen, sind die Magier gezwungen, sich zusammenzurufen und auf ihre größte Gemeinsamkeit zurück zu besinnen: den Spaß an der Magie. Komik, furchterregende Frisuren und drei Charaktermimen – dieser Film hat einfach alles.

★★★★ Start: 4.4., Komödie, USA 2013, D: Steve Carell, Jim Carrey, R: Don Scardino. Für Fans von: Bruce Allmächtig



Foto: Splendid Film

Kiss the Coach

George Dryer, ehemaliger Fußballprofi, versucht erfolglos als Sportkommentator an seine früheren Erfolge anzuknüpfen. Nichts funktioniert: Zu seinem Sohn hat er ein schwieriges Verhältnis und seine Ex-Frau will wieder heiraten. George beginnt, die Fußballmannschaft seines Sohnes zu trainieren. Dort kommt er nicht nur bei den Kids, sondern auch bei den Fußballmüttern gut an. Seichte Komödie ohne Anspruch, allerdings mit einem Aufbruch von Superstars wie Gerard Butler, Jessica Biel und Uma Thurman.

Gewinnspiel:
3x1 Filmstart-Pakete mit Freikarten, Frauen-T-Shirt und Taschentücher mit Aufdruck

★★★★ Start: 11.4., Komödie, USA 2012, D: Gerard Butler, Jessica Biel, R: Gabriele Muccino. Für Fans von: Valentinstag, Meine erfundene Frau

Filmstarts

TIPP Empfehlung der Redaktion
3D Sexy Brille inklusive

Donnerstag 4.

An Enemy To Die For Die deutsche Regierung startet 1939 eine Polarexpedition, um eine wissenschaftliche Theorie zu belegen. Geleitet wird die Reise vom Geologen Friedrich. Ein englischer und ein schwedischer Wissenschaftler sind mit an Bord, die Crew besteht aus Russen. Aufgrund der politischen Lage kippt die Stimmung an Bord jedoch immer mehr. Spannend, historisch, voller Konflikte und fantastischer Schauspieler. *Thriller, Schweden/Deutschland 2012, R: Peter Dalle, D: Richard Ulfäter, Jeanette Hain. Für Fans von: Die Vierte Macht, Was du nicht siehst, W: an-enemy-to-die-for*

Beautiful Creatures – Eine unsterbliche Liebe

Ethan verliebt sich Hals über Kopf in die geheimnisvolle Lena. Doch dann erfährt er, dass auf Lenas Familie ein Fluch lastet, der alle Mitglieder der Familie nach ihrem 16. Geburtstag entweder in gute Hexen oder böse Dämonen verwandelt. Wird Lena stark genug sein, um der dunklen Seite zu widerstehen? *Fantasy, USA 2013, R: Richard LaGravenese, D: Alden Ehrenreich, Alice Englert. Für Fans von: Twilight, Harry Potter, W: beautifulcreatures. WARNERBROS.COM*

Oslo, 31. August Anders Drogensucht hat ihn in einer Entzugsambulanz enden lassen, in der er nun seit Monaten wohnt. Als er einen Tag Ausgang bekommt, merkt Anders, was er alles verpasst und sich verbaut hat. In 24 Stunden wird er mit der Realität konfrontiert und lernt, in ihr zu leben. *Drama, Norwegen 2011, R: Joachim Trier, D: Anders Danielsen Lie, Hans Olav Brenner. Für Fans von: Shame, On the Road, W: facebook.com/Oslo31August*

3D Sadako – Ring Originals 3 Akane ist Lehrerin und erfährt zufällig, dass an ihrer High School ein Selbstmordvideo im Umlauf ist. Jeder, der das Video sieht, begeht nach kurzer Zeit Suizid. Akane beginnt, nachzuforschen und stößt dabei auf Kashiwada, der zusammen mit Sadako und ihrem Fluch die Welt ins Chaos stürzen will. Dies ist der nunmehr vierte Film der „Ring“-Reihe – der erste diente als Vorbild für die amerikanische Verfilmung „The Ring“. Diese Fortsetzung schockt aber nicht mehr so richtig. *Horror, Japan 2012, R: Tsutomu Hanabusa, D: Satomi Ishihara, Koji Seto. Für Fans von: The Ring, The Grudge, W: sadako3d.jp*

Donnerstag 11.

Das Wochenende Das ehemalige RAF-Mitglied Jens Kessler wird aus jahrelanger Haft entlassen. Zum Wiedersehen lädt Jens Schwester Tina alte Weggefährten auf ihr Landhaus ein. Doch schnell kochen die Emotionen über, ist doch immer noch nicht klar, wer der Polizei damals den Tipp gab, der Jens hinter Gitter brachte. *Drama, Deutschland 2012, R: Nina Grosse, D: Sebastian Koch, Katja Riemann. Für Fans von: Der Baader Meinhof Komplex, W: facebook.com/daswochenende.film*

Der böse Onkel Trix und ihre Tochter Saskia sind aufs Land gezogen. Plötzlich behauptet Saskia, von ihrem Sportlehrer Armin sexuell belästigt worden zu sein. Als Trix versucht, Armin anzusehen, stellt sich plötzlich die ganze Dorfgemeinschaft hinter den vermeintlichen Täter, denn der ist eine große Nummer im Dorf. *Drama, Schweiz/Deutschland 2011, R: Urs Odermatt, D: Miriam Japp, Paula Schramm. Für Fans von: W: derboeseonkel.ch*

Mademoiselle Populaire Rose ist verlobt und soll bald ihr Leben als Hausfrau beginnen. Doch sie entscheidet sich, als Sekretärin in einem Versicherungsbüro anzufangen. Als ihr Chef Louis feststellt, dass Rose beeindruckende Fähigkeiten an der Schreibmaschine besitzt, beginnt er, sie zu fördern – und dabei kommen sich die beiden näher. *Komödie, Frankreich 2012, R: Régis Roinsard, D: Romain Duris, Déborah François. Für Fans von: (K)Ein bisschen schwanger, Der Auftragslover, W: mademoisellepopulaire.studiocanal.de*

Oblivion Nach einem Krieg mit Aliens leben auf der Erde furchtbare Kreaturen, die Menschheit musste sich ins Weltall flüchten. Spezialtechniker Jack ist auf der Erde stationiert, mit der Mission, lebenswichtige Ressourcen zu sammeln. Dann entdeckt Jack ein abgestürztes Raumschiff mit einer Frau und kommt einer unglücklichen Verschönerung auf die Spur. Tom Cruise als Weltretter – na ja. *Action, USA 2013, R: Joseph Kosinski, D: Tom Cruise, Olga Kurylenko. Für Fans von: After Earth, Independence Day, W: oblivionmovie.com*

Rendezvous in Belgrad Vier Paare erleben unabhängig voneinander in der serbischen Hauptstadt ihre ganz persönliche Liebesgeschichte: Ob das alkoholranke Zimmermädchen mit dem deutsch-türkischen Geschäftsmann glücklich wird? Oder die Konzert-Organistin, die nachts

Domina ist, mit dem amerikanischen Diplomaten Brian? Komödie, Frankreich/England 2011, R: Bojan Vuletic, D: Marko Janketic, Julie Gayet. Für Fans von: Liebe braucht keine Ferien, L.A. Crash. W: rendezvous-in-belgrad.de

Donnerstag 18.

Bastard Als der neunjährige Nikolaus verschwindet, befürchtet die Polizei ein Sexualverbrechen. Während ihrer Ermittlungen stößt sie auf den 13-jährigen Leon, der Nikolaus gefangen hält und mit einem Video dessen Eltern erpresst. Die Psychologin Dr. Claudia Meinert versucht Leons Vertrauen zu gewinnen, um Nikolaus' Ermordung zu verhindern. Thriller, Deutschland 2011, R: Carsten Unger, D: Sibylle Canonica, Martina Gedeck. Für Fans von: Das Experiment.

Tipp der Redaktion: Actiongeladener Polit-Thriller – sehr bildgewaltig!



Foto: Thrillfilm

TIPP Broken City Privatedektiv Taggart wird von New Yorks Bürgermeister Hostetler beauftragt, dessen Ehefrau zu beschatten – Verdacht auf Ehebruch. Als der Liebhaber dann plötzlich tot aufgefunden wird, beginnt Taggart, den Bürgermeister genauer unter die Lupe zu nehmen. Thriller, USA 2012, R: Allen Hughes, D: Mark Wahlberg, Russell Crowe. Für Fans von: The Ides of March, Thirteen Days. W: brokencitymovie.com

TIPP Das Leben ist nichts für Feiglinge Über-raschend stirbt die Mutter der 15-jährigen Kim. Vater Markus ist mit der Situation überfordert und raubt Kim mit seinen Durchhalteparolen den letzten Nerv, so dass sie mit ihrem Freund Alex nach Dänemark durchbrennt. Als Oma Gerlinde davon erfährt, reist sie mit ihrer Pflegerin Paula und Papa Markus hinterher. Komödie, Deutschland 2012, R: André Erkau, D: Wotan Wilke Möhring, Helen Woigk. Für Fans von: Oh Boy!, Drei. W: facebook.com/DasLebenIstNichtsFürFeiglinge.DerFilm

Eine Dame in Paris Anne pflegt in Estland aufopferungsvoll ihre alte Mutter. Als diese stirbt, fällt Anne in ein tiefes Loch und fühlt sich nicht mehr gebraucht. Kurzerhand heuert sie bei der 80-jährigen Frida in Paris an, um ihr zur Hand zu gehen. Die Differenzen, die zwischen den unterschiedlichen Frauen entstehen, helfen Anne, ihren Weg zurück ins Leben zu finden. Drama, Frankreich/Belgien 2012, R: Ilmar Raag, D: Jeanne Moreau, Laine Mägi. Für Fans von: Everybody's fine, Am Ende des Weges. W: eine-dame-in-paris.de

Tipp der Redaktion: Unheimlicher „Supernatural“-Horror!



TIPP Mamá Nach dem Mord an ihrer Mutter flüchten sich die Geschwister Victoria und Lilly in ein Waldhäuschen. Fünf Jahre später werden die Kinder völlig verwildert gefunden und zur Adoption freigegeben. Während die Ersatzfamilie versucht, die Mädchen zum normalen Leben zurückzuführen, merken sie, dass eine böse Macht mit eingezogen ist. Horror, Spanien/Kanada 2013, R: Andres Muschietti, D: Jessica Chastain, Nikolaj Coster-Waldau. Für Fans von: Die Frau in Schwarz, The Others. W: mamamovie.com

Unterwegs mit Mum Andy ist Erfinder und will seinen organischen Reiniger auf einer Geschäftsreise an den Mann bringen. Auf den Trip nimmt er auch seine Mutter Joyce mit, die er heimlich mit einer ihrer alten Flammen verkuppeln will. Doch auf dem Weg dorthin wird es turbulent, ein chaotischer Roadtrip beginnt. Komödie, USA 2012, R: Anne Fletcher, D: Seth Rogen, Barbra Streisand. Für Fans von: Roadtrip, Is' was Doc?. W: unterwegsmitmum.de

Tipp der Redaktion: Sehenswerte Doku, die zeigt, warum Ungleichheit häufig zu Spaß führen kann.



Foto: Real Fiction

TIPP You Drive Me Crazy Drei Menschen wollen in ihnen bisher unbekannten Städten und Kulturkreisen (Tokio, München, Mumbai) ihre Führerscheinprüfung ablegen. Bald merken sie, dass sie nicht nur die andersartigen Verkehrsregeln beachten müssen – jedes Land ist auf seine Art geregelt, chaotisch und schrullig. Herrliche Doku über das alltägliche Straßen-Chaos. Komödie/Dokumentation, Japan/Indien/Deutschland 2012, R: Andrea Thiele, D: Hye-Won Chung, Jacob Cates. Für Fans von: Das Venedig Prinzip, Bar 25. W: facebook.com/youdrivecrazyfilm

Donnerstag 25.

Beerland Der Amerikaner Matt Sweetwood lebt

seit zehn Jahren in Deutschland und will endlich hinter das Bier-Geheimnis der Deutschen kommen. Matt lernt zahlreiche Trinkspiele, Trinksprüche und das Reinheitsgebot von 1516 kennen, so dass alles im Mekka des „Beerlands“ enden muss: dem Münchener Oktoberfest. Dokumentation, Deutschland 2013, R: Matt Sweetwood, D: Matt Sweetwood. Für Fans von: Oktoberfest, Sound of Heimat. W: beerland.de

Jeder hat einen Plan I Der Inker Pedro bessert seinen Lebensunterhalt ab und zu mit illegalen Mitteln, beispielsweise Entführungen, auf. Als er versucht, bei seinem Zwillingenbruder Augustin unterzutauschen, ertränkt ihn dieser aus Frust über sein eigenes Leben und nimmt seine Identität an. Doch Augustin weiß nichts um Pedros kriminelle Machenschaften. Drama, Spanien/Argentinien/Deutschland 2012, R: Ana Piterberg, D: Viggo Mortensen, Soledad Villamil. Für Fans von: Killer Joe, Identity. W: todostemnomisplan.es (Deutsche Seite bei Redaktionsschluss noch nicht online)

Scary Movie 5 Jody und Kendra sind zwei Freundinnen, die beide um die Hauptrolle in einem Balletstück kämpfen. Während plötzlich in Jodys Haus übernatürliche Dinge passieren, dreht die Tänzerin Heather durch, weil sie von der Produktion ausgeschlossen wird. Wie immer eine Parodie mit vielen bekannten Gesichtern, unter anderem den Skandalnudeln Charlie Sheen und Lindsay Lohan. Komödie, USA 2013, R: Malcom D. Lee, D: Ashley Tisdale, Regina Hall. Für Fans von: Scary Movie, Tucker & Dale vs. Evil. W: facebook.com/scarymovie5

The Broken Circle Elise und Didier sind grundverschieden. Sie besitzt einen Tattoo-Shop, er spielt Banjo in einer Band. Sie hat ein Kreuz im Nacken tätowiert, er ist sturer Atheist. Trotz allem verlieben sie sich und bekommen eine Tochter. Als diese schwer krank wird, müssen die beiden lernen, ihre Differenzen beizulegen. Drama, Belgien 2012, R: Felix Van Groeningen, D: Veerle Baetens, Johan Heldenbergh. Für Fans von: Die Beschissenheit der Dinge, Mixed Kebab. W: thebrokencirclebreakdown.be/en

The Reluctant Fundamentalist Der junge Pakistani Changez will Karriere an der Wall Street machen. Doch nach dem Terroranschlag vom 11. September wird er aufgrund seiner Herkunft mit Vorurteilen und Hass konfrontiert. Changez reist zurück in sein Heimatland, doch selbst dort kann er sich nicht mehr in Sicherheit wähen. Thriller, USA 2013, R: Mira Nair, D: Riz Ahmed, Kate Hudson. Für Fans von: Staatsfeind Nr. 1, Der Manchurian Kandidat. W: tinyurl.com/bz8jpxm

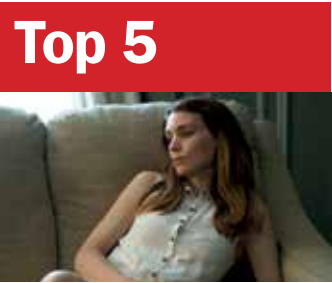


Foto: Senator Filmverleih

- Top 5

1

Side Effects Psycho-Thriller
Spannender Thriller, überzeugt mit Doppelbödigkeit und grandiosen Schauspielern. Do 25.

2

Dead Man down Action
Rachethriller mit guter Mischung aus purer Action und Charakterdrama. Do 4.

3

Das Leben ist nichts für Feiglinge Tragikomödie
Eine Familie, die versucht nach einem Schicksalsschlag wieder zueinander zu finden. Do 18.

4

Zimmer 205 Horror-Thriller
Deutscher Horrorfilm um ein ein schreckliches Geheimnis im Studentenwohnheim. Do 4.

5

Der unglaubliche Burt Wonderstone Komödie
Herrliche Komödie um zwei Magier, die erst wieder verstehen müssen, was es heißt, Spaß an der Arbeit zu haben. Do 4.

CLUB SOUND AUF 3 FLOORS

uniscene

Jeden Freitag @Halo Große Freiheit 6

we BE Party!

Werde uniscene Partybotschafter (m/w): Jetzt auf facebook.com/uniscene bewerben!

www.uniscene-events.de | Eintritt für Studierende frei!

Langeweile ist konterrevolutionär

Langeweile ist konterrevolutionär

Langeweile ist konterrevolutionär

DER KUNSTVEREIN, SEIT 1817.

Klosterwall 23, 20095 Hamburg — www.kunstverein.de

Teil der

Karte

uniscene | April 2013

23

Thema

Ressortleitung: Liske Jaax
E-Mail: thema@uniscene.de

Basteln mit Senioren
war eine der ersten
„Tatkräftig“-Aktionen



Foto: tatkräftig

Ich muss nur noch kurz die Welt retten

Helden des Alltags sind die, die es trotz überquillendem Terminkalender schaffen, ehrenamtlich zu helfen. Die meisten widmen sich einmal oder mehrmals pro Woche ihrem Ehrenamt – man kann aber auch einmalig gemeinsam mit Freunden anpacken. **Liske Jaax** erklärt, wie jeder Gutes tun kann.

„Ehrenamtlich helfen? Gern, aber woher die Zeit nehmen?“ Etwa so hören sich die meisten Bedenken an, wenn es ums Ehrenamt geht. Nicht nur viele Studenten schrecken deshalb davor zurück. Doch geht es nicht auch anders? Einmal mitanpacken, um zu sehen, wie das ist? Nur einen Nachmittag hergeben und trotzdem vielen Menschen helfen?

Einmal tatkräftig sein

Auch eine Gruppe von Hamburger Studenten dachte sich, dass ehrenamtliche Hilfe kurzfristig möglich sein muss. Sie gründeten „Tatkräftig“, eine Initiative, die Freiwillige für konkrete Projekte an soziale Einrichtungen in Ham-

burg vermittelt. Die Mitglieder von „Tatkräftig“ engagierten sich zuvor in einer Kirchengemeinde. Dort entwickelten sie 2010 die Idee vom Helfen als Gemeinschaftsprojekt. Das achtköpfige „Tatkräftig“-Team leitet Miriam Schwartz. Die 29-Jährige macht ein Fernstudium an der Uni Münster, passenderweise im Fach Nonprofit-Management. Nebenher ist sie mittlerweile bei „Tatkräftig“ angestellt. Von der Projektorganisation bis hin zu Flyer und Website ist alles professionell strukturiert, doch bis dahin war es ein langer Weg. „Die ersten Freiwilligen konnten wir erst nach zehn Monaten loschicken. Vorher brauchten wir

Startkapital“, erinnert sich Miriam. Durch Mundpropaganda wurden nach und nach viele auf die Initiative aufmerksam, Privatleute und sogar eine IT-Firma waren begeistert und spendeten.

„Jetzt können wir uns voll auf die Projektvermittlung konzentrieren“, freut sich Miriam. Das Motto der Anpack-Aktionen: Ein Team, ein Tag, ein Ziel.

Ein Beispiel: Matthias wollte zu seinem Geburtstag keine sinnlosen Geschenke, sondern etwas Sinnvolles tun. Er entschied sich, seine Party mit „Tatkräftig“ zu einem Hilfsprojekt umzuwandeln. Den Geburtstag verbrachten er und seine zehn Partygäste damit, die Küche einer Tagesstätte für

Menschen mit Behinderung zu renovieren. „Das Gefühl, zusammen in fünf Stunden eine ganze Küche wieder hinzukriegen, war echt toll“, schwärmt „Party“-Gast Dave Schneider. Der Student fand die Idee zunächst sehr ungewöhnlich. Als dann aber alle mit Pinseln in der maroden Küche standen, dachte er sich: „Eigentlich eine perfekte Gelegenheit, um Leute für eine gute Sache zusammenzutrommeln.“

Die Organisation und Leitung solcher Events übernimmt „Tatkräftig“. „Am Tag der Aktion müssen die Freiwilligen nur noch kommen und anpacken“, sagt Miriam. Auch am Tag der Renovierung standen Spachtel, Pinsel und Farbe schon bereit.

Man sollte vor solch einer Aktion nur überlegen: Wann und mit wie vielen Leuten wollen wir anpacken? Und worauf haben wir Lust? Ist das geklärt, telefonieren Miriam und Co. die sozialen Einrichtungen in Hamburg ab, um etwas Passendes zu finden. Gut ist es, wenn man sich schon mit drei Leuten meldet, das erleichtert Tatkräftig die Organisation. Wer keine Mitstreiter findet, kann sich auch einer bestehenden Gruppe anschließen. Das „Tatkräftig“-Pro-



Foto: Carsten Schulz

Beste Freunde: Um Staffordshire-Terrier Scotty kümmert sich Nina seit einem Jahr

jekt ist deutschlandweit eines der ersten seiner Art und versucht, mehr Leute fürs ehrenamtliche Helfen zu begeistern.

Reinschnuppern hilft allen

„Tatkräftig“ ist eine gute Gelegenheit, um ein Ehrenamt auszuprobieren“, findet auch Marion Wessling, Projektleiterin der Ehrenamtsvermittlung „Zeitspender“. Man lerne so die Einrichtung und deren Hilfsbedürftige kennen. Ähnlich ging es auch Dave mit der Renovierungsaktion. „Die Hemmung ist ja schon sehr groß, direkt irgendwo hinzugehen. Da war ein unverbindlicher Besuch nicht schlecht.“ Den kann man natürlich auch ohne „Tatkräftig“ bei den Einrichtungen machen. In jedem Fall sollte man bestimmte Punkte beachten,

wenn man sich für ein Ehrenamt interessiert. Was passt inhaltlich, räumlich und zeitlich zu mir?

Wessling weiß aus Erfahrung: „Selbst wenn das Ehrenamt noch so viel Spaß macht – wenn man schon eine Stunde Anfahrtsweg hat, ist es mit der Euphorie schnell vorbei.“ Man sollte sich auch gut überlegen, ob man es beispielsweise jede Woche ins Altenheim schafft. „Gerade, wenn man Bindungen zu Menschen eingeht, sollte man regelmäßig Zeit haben“, sagt Wessling.

Welpenknuddeln braucht Ausdauer

Nicht nur im Umgang mit Menschen ist ein ständiger Kontakt wichtig. Nina Lucchesi hilft neben ihrem Lehramtsstudium an der Uni Hamburg im Tierheim in

Hamm – jeden Tag. Die 23-jährige ist sich ihrer Verantwortung bewusst: „Wenn ich mal nicht kann, geht vielleicht niemand mit meinen Pflegehunden raus.“ Deswegen kommt sie immer, trotz Seminararbeit, trotz Freund, auch wenn es regnerisch ist und sie erkältet. Doch ihre Besuche helfen nicht nur den Vierbeinern. „Draußen zu sein und mit den Tieren zu toben ist ein super Ausgleich zum Studium“, sagt Nina.

Man dürfe aber nicht erwarten, dass die Arbeit nur aus Welpenknuddeln und Herumtollen besteht. Einige Tiere im Heim bauen nicht sofort Vertrauen auf. Auch Nina braucht Wochen, um solche Fälle aus der Reserve zu locken. „Umso schöner ist es, wenn der Hund einen irgendwann schwanzwedelnd begrüßt“, so die Studentin.

Leider haben die meisten nicht so viel Geduld. Deswegen nimmt Ehrenamts-Betreuer Sven Fraaß neuerdings zehn Euro für den Einführungskurs zum Gassigeher. Die einmalige Gebühr solle für mehr ernsthafte Anfragen und gehe als Spende ans Tierheim.

Grundsätzlich muss man als Freiwilliger in Hamburg aber nichts zahlen. Aushilfs-Sanitäter beispielsweise bekommen sogar eine Aufwandsentschädigung. Wessling weist darauf hin, dass ein Freiwilligendienst auch im Lebenslauf was hermache: „Man bekommt in der Regel einen Nachweis für sein Ehrenamt“. Und natürlich die Anerkennung von Mensch und Tier. Dabei ist es egal, ob man nur einmalig bei „Tatkräftig“ hilft oder regelmäßig wie Nina im Tierheim – die Hilfe kommt immer an.

Ich will mich engagieren...

Hier findet ihr eine Auswahl von Freiwilligendiensten in Hamburg, nach Interessen geordnet.

... und habe noch keinen Plan

„Zeitspender“

Die erste Anlaufstelle fürs Ehrenamt! Zeitspender hilft dir, eine passende Aufgabe zu finden. Auf der Website gibt es eine große Job-Datenbank. W: asb-hamburg.de/freiwillig-aktiv/zeitspender

„Tatkräftig“

Zum Reinschnuppern genau das Richtige! Schnapp dir deine Freunde und packt einen Tag mit an. Tatkräftig sucht auch noch Freiwillige in eigener Sache. W: tatkraeftig.org

... und will so etwas wie Nina machen

Gassi-Geher

Tob dich mit den Tierheim-Hunden aus, werde Gassi-Geher! Vorher gibt's aber noch ein kleines Coaching. Dein Herz für Tiere kannst du auch bei der Jungtier-Aufzucht von Wildtieren beweisen. W: hamburger-tier-schutzverein.de/cms/index.php/ehrenamt

... und will was mit Menschen machen

Medienbote

Die Medienboten bringen Menschen, die ans Haus gebunden sind, Romane und Hörbücher vorbei. Doch es geht nicht nur ums Liefern: Gemeinsames Lesen und Schnacken verschönert Senioren und Menschen mit Behinderung den Tag! W: buecherhallen.de/ca/s/nb/

„Rock Your Life“

Du kannst andere gut motivieren? Dann werde Coach bei Rock Your Life! Hier entwickelst du mit sozial benachteiligten Schülern Zukunftsperspektiven fürs Berufsleben. W: rockyourlife.de/standort/hamburg

... und will was mit Kultur machen

Die internationale Gartenschau (igs) kommt nach Hamburg und braucht jede Menge Helfer. Hier kannst du bei Führungen, Preisverleihungen und der Vorbereitung der Bühnenprogramme helfen. W: igs-hamburg.de/aktuelles/ehrenamt

Studenten mit Ehrenamt

Wie engagierst du dich?



Foto: Jaak

Laura (25), Soziale Arbeit, 10. Semester

Durch mein Studium bekam ich Lust, etwas für Menschen mit Behinderung zu tun. Beim „Kulturschlüssel“ begleite ich mehrmals im Monat Geh- oder Sehbehinderte ins Theater, ins Museum oder auf Konzerte. Ich finde es schön, so auf neue Leute zu treffen und durch sie eine ganz neue Perspektive auf Kunst und Musik zu entwickeln.



Foto: privat

Daniel (27), Lehramt, 12. Semester

Nach dem Abi habe ich ein sozialpädagogisches Praktikum gemacht. So kam ich auf „Mauersegler“, den Förderverein für geistig und körperlich behinderte Kinder. Mehrmals die Woche kicken und kochen wir, es gibt auch eine Sommerfreizeit. Das schweißt zusammen. Für mein Lehramts-Studium konnte ich lernen, auf Kinder einzugehen.



Foto: privat

Isabel (25), Erziehungswissenschaft, 9. Semester

Ich mag es, was mit Kindern zu machen. Beim Leseseo e.V. lese ich Texte gemeinsam mit Grundschulern, die Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben. Auch bei den Hausaufgaben und vor Prüfungen unterstütze ich. Man kann von Woche zu Woche sehen, wie die Kids besser werden – unbeschreiblich, etwas Gutes auch noch gerne zu tun!

Ich will mich engagieren...

Hier findet ihr eine Auswahl von Freiwilligendiensten **im Ausland**, nach Interessen geordnet.

... und habe noch keinen Plan

Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee e.V.“

Hier könnt ihr euch grundlegend informieren, welche Art von Freiwilligendienst im Ausland zu euch passt. Plus: generelle Tipps und Stellenmarkt. W: entwicklungsdienst.de

... und will das Gleiche wie Christoph machen

„Iceland Conservation Volunteer“

Wenn ihr Islands Natur unter die Arme greifen wollt und harte Arbeit nicht scheut, bewirbt euch bei der isländischen Umweltagentur. W: ust.is/the-environment-agency-of-iceland/volunteers

... und will was mit Tieren machen

„White Lion Volunteer“

Im Ukutula Wildpark in Südafrika könnt ihr hautnah mit Löwen in Berührung kommen. Eine gehobene Unterkunft und Verpflegung sind im Aufenthalt enthalten. Manko: der Preis (über 1000 Euro/14 Tage). W: ukutulaagency.com/whitelionvolunteer.html

„Elephant Volunteering“

Mittendrinn, wenn die sanften Riesen baden gehen – dieses Erlebnis bietet der Elephant Nature Park in Thailand. Unterkunft und Verpflegung sind für zwei Wochen bei ca. 600 Euro inklusive. W: elephantnaturepark.org/volunteer

... und will was mit Menschen machen

„Project Favela“

Beim Project Favela in Rio kannst du die Freizeit von Slum-Kids mit motivierenden Aktionen gestalten. Inklusive Sprachschule, Unterkunft, Inland-Transport und Spende an das Projekt. W: projectfavela.org

... und will was mit Kultur machen

„Musiker ohne Grenzen“

Hier kannst du Jugendlichen in Ecuador den Umgang mit Musik beibringen. Die Dauer liegt meist bei vier bis sechs Wochen, einen Platz in einer Gastfamilie organisiert MOG. W: musikerohne Grenzen.de



Über fünf Stunden am Tag ackerte Christoph für Islands Natur

Foto: privat

Helfen im Ausland? Schaufeln in Island!

Während die Politik über Atomenergie und Klimawandel diskutiert, nahm Christoph (36) den Umweltschutz im wahrsten Sinne des Wortes selbst in die Hand. Er baute Wege und Wasserläufe, um die Natur in Islands Nationalpark zu erhalten. **Von Liske Jaax**

Spielen und lernen mit Straßenkindern in Südamerika oder Wildtiere füttern in Afrika – wenn man an Freiwilligendienste im Ausland denkt, hat man klare Assoziationen. Christoph hingegen schaufelte, stach und klopfte mit Spaten, Axt und der bloßen Hand in der schwarzen Steinwüste im Hochland Islands. Doch wie kommt man darauf, gerade auf der abgeschiedenen Insel vor Grönlands Küste mitanzupacken? Christoph Höhmann hatte sich auf mehreren Wanderurlauben in die nordische Landschaft verliebt und wollte helfen, diese zu schützen – und er wollte raus. Der Job in der Werbung nach der Fotografen-Ausbildung war nicht mehr der richtige und es war höchste Zeit, Hamburg zu verlassen. Am besten sofort.

Was soll das mit der Vorlaufzeit? Ich will sofort los!

Motiviert googelte Christoph die Adresse des isländischen Nationalparks und stellte mehrere

Anfragen. Dann kam erst einmal nichts, außer lange Wochen des Wartens.

Karoline Wiemers, Mitarbeiterin des Arbeitskreises „Lernen und Helfen in Übersee“, kennt das Problem. „Der Wunsch, direkt loszufahren, lässt sich in den seltensten Fällen realisieren. Man muss in jedem Fall mit einer Vorlaufzeit rechnen.“ Die beträgt bei den meisten Diensten sogar ein Dreivierteljahr. Zudem haben gerade offizielle Anbieter Bewerbungsfristen. Beim Freiwilligendienst des Auswärtigen Amtes ist die Ausreise beispielsweise nur im Frühling und Herbst möglich.

Christoph entschied sich, trotz der ersten Pleite weiter auf eigene Faust zu suchen. Über Facebook wurde der damals 35-Jährige fündig. Die staatliche Umweltagentur Islands bot Jobs als Iceland Conservation Volunteer an. Christoph meldete sich und führte im April 2012 mit dem Projekt-Koordinator eine Art Bewerbungsgespräch am Telefon. Der gab direkt grünes Licht, Christoph sollte schon einen Monat später antreten. Der Freiwillige in spe wusste zu diesem Zeitpunkt lediglich, dass er zusammen mit Studenten elf Wochen im Nationalpark helfen würde und Verpflegung und Unterkunft gestellt bekäme – in dem Fall ein Platz zum Zelten.

Werde ich bezahlt oder muss ich zahlen?

Aber das Wichtigste für Christoph war ohnehin, kein Extra-Geld ausgeben zu müssen. „Wenn man nicht gerade direkt in Deutschland helfen möchte, zahlt man eigentlich immer drauf“, musste Christoph bei seiner Internet-Recherche erfahren. Das ist in der Tat nicht unüblich, weiß auch Karoline Wiemers. „Einen Eigenanteil muss jeder Freiwillige ein-

» Elf Wochen habe ich in meinem Lieblingsland unter freiem Himmel wirklich nur das Nötigste getan, nämlich essen, schlafen und arbeiten. Das war schon fast eine Art Selbstfindungstrip! «

Christoph Höhmann, Freiwilliger in Island

planen. Falls es ein Taschengeld von der Organisation gibt, reicht dieses, wenn überhaupt, nur für das Nötigste.“ Christoph hatte Glück: Er musste ausschließlich für den Flug aufkommen – und für die Ausgaben während seines Urlaubs, der im Programm für alle vorgesehen war.

Das Equipment ging allerdings auch ins Geld. Besonders wichtig für Island, das wusste Christoph zum Glück vorher, ist warme, wasserdichte Kleidung. Sonne und Regen wechseln sich im Sommer oft ab, nachts sinken die am Tag milden Temperaturen auf den Nullpunkt.

Weil Christoph während der Urlaubsphase selbst noch reisen wollte, brauchte er auch ein eigenes Zelt. Klar, Kleidung und Unterkunft sind wichtig. „Aber auch gewisse kleine Dinge habe ich zu schätzen gelernt“, sagt Christoph und meint damit den Solarcharger, den er von einem Kollegen ausleihen durfte. In der isländischen Wildnis war es nicht ungewöhnlich, zwei Wochen außerhalb des Stromnetzes kampieren zu müssen.

Für die Verpflegung in Christophs Arbeitscamp sorgte meistens die Umweltagentur. Aber nur für die Zutaten. Das Kochen übernahmen die Helfer selbst. In 5er bis 6er Gruppen teilten sich die Studenten aus aller Welt Küchenzelt und die harte Arbeit.

Die meisten Teilnehmer waren englischsprachig und im Studium oder gerade damit fertig geworden. Christoph vermutet, dass die Zahl der Gruppenmitglieder nicht ganz willkürlich gewählt war: Es brauchte tatsächlich bis zu 12 Hände, um die schweren Steine für die Wegausbesserung zu schleppen.

Eine passende Versicherung ist schon der halbe Trip

Körperlich fit sein, das war die einzige Voraussetzung, die die Studenten mit nach Island bringen mussten. „Das variiert aber natürlich von Dienst zu Dienst und sollte auch bei der Auswahl des Programms ernst genommen werden“, sagt Karoline Wiemers. „Einige Programme verlangen zum Beispiel einen christlichen Hintergrund, etwa bei der Arbeit in bestimmten Wildparks, wo man es auf den ersten Blick nicht vermuten würde.“ Diese sollte man auch erfüllen, damit es vor Ort keine Probleme gibt.

Auch als Iceland Conservation Volunteer hätte man Schwierigkeiten gehabt, wenn man keine körperliche Belastung aushält. Christoph und seine Mitstreiter arbeiteten täglich bis zu neun Stunden, auch in praller Sonne. Die Fähigkeit, sich selbst einzuschätzen, sei in solchen Extrem-

»Einen Eigenanteil muss jeder Freiwillige einplanen. Falls es ein Taschengeld von der Organisation gibt, reicht dieses, wenn überhaupt, nur für das Nötigste.«

Karoline Wiemers, Mitarbeiterin des Arbeitskreises Lernen und Helfen in Übersee

CHRIS ON ICE



11 Wochen Nationalparkferien in Island

30. Mai 2012

Reykjavik: Kann kaum 5 Meter gehen, ohne ein Bild zu machen. Schräge Architektur, Farben, Formen, Leute, Klamotten. Vieles verrannt, einiges modern. Echt geil.

2. Juni 2012

Ok das war er also: der erste Einsatztag. Eigentlich ja vorbereitende Übung. Eigentlich. Kein Zuckerschlecken, kein Kindergeburtstag. Schon gar kein Ponyhof. Aber: Meine 5 Kollegen sind schwer in Ordnung!

10. Juni 2012

Bin im trockenen Canyon von Ásbyrgi im hohen Norden Islands. Ich war überhaupt nicht auf die Aussicht von oben in die Schlucht vorbereitet. Umso mehr hat's mich geflasht. Tut es immer noch.

Wir sind voll dankbar dafür, hier sein zu dürfen, gut zu essen und zu schlafen, zu arbeiten und einfach rum zu chillen. Das Wetter ist ein Traum. Sowas habe ich sogar selten in Deutschland erlebt. Weiter so!

27. Juni 2012

Leider gibt es Verluste. Kate hat sich verhoven und wird morgen ins Krankenhaus gebracht. Dafür bin ich meinen Schnupfen los.

4. Juli 2012

Kurz vorm wohlverdienten Urlaub ist die Treppe in Látrabjarg fertig geworden. Außerdem: 2 Orca-Wale und Seelöwen gesehen!

13. Juli 2012

Ich habe auf meinen täglichen Wanderungen nur ein einziges Mal jemanden getroffen. Das ist schon ein sehr erhabenes Gefühl, einen Canyon, Fjord, See, eine ganze Landschaft nur für sich zu haben!

Habe mir eine Stärkung im kleinen Wohnzimmercafé von Hesteyri gegönnt. Die Erwachsenen einer isländischen Familie probten Lieder in der Stube. Mit voller Inbrunst und Hingabe haben sie stehend ein sehr schönes Lied für mich gesungen. Ich war gerührt.

27. August 2012

Ok, das war's also. Ein grandioser isländischer Sommer ist zu Ende. Wir sitzen im Bus zum Flughafen. Jetzt freue ich mich auf Baumwolle, eigene Küche, Bett, normale Schuhe und natürlich auf meine Freunde. Island vermisste ich aber jetzt schon.



situationen unabdingbar, sagt Christoph.

Schnell passieren Unfälle. Eine Studentin aus der Gruppe verhorh sich in der fünften Woche: Bandscheibenvorfall, Krankenhaus. Eine Auslandskrankenversicherung ist also nicht immer pro forma. Wiemers rät zur Vorsicht: „Man sollte nicht annehmen, dass Freiwilligendienste automatisch versichern. Das ist von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich.“ Christoph musste seine Versicherung schon im Vorfeld verlängern, da er noch einen zweiten Urlaub an die Arbeit im Nationalpark dranhängen wollte.

Meine Hilfe ist wichtig

Dass sein Aufenthalt hier weder Urlaub noch Beschäftigungstherapie war, merkte Christoph, als er gegen Projektende eine besondere Aufgabe bekam. Mit einer kleineren Gruppe durfte er eine Woche in der schwarzen Steinwüste des Hochlands arbeiten. Ihm boten sich nicht nur beeindruckende Bilder der Landschaft, Christoph lernte auch, wie diese funktioniert: Drückt man einen Fuß in den dunklen Kies, hat man schon die Umwelt verändert. Viele Isländer und Touristen halten sich nicht an den Naturschutz im Hochland und bretern mit Jeeps durch die Steinwüste. Christophs Aufgabe: Solche Spuren von Menschen mit der Harke zu beseitigen, um Nachahmer zu vermeiden und befahrbare Wege deutlich zu kennzeichnen. „Eine verantwortungsvolle Arbeit“, sagt Christoph nicht ohne Stolz.

Seit dem letzten Sommer kennt er den Unterschied zwischen Urlaub und Arbeit in Island: „Du kommst mit den Einheimischen in Berührung, das hast du als Tourist sonst nicht so.“ Nahezu alle Ranger des Nationalparks sind Isländer, bei der Zusammenarbeit entstanden schnell Gespräche. Außerdem führe einen die Arbeit in die entlegensten Gegenden. „Auslandsprogramme werden meist von Einheimischen betreut, die gerne Einblicke in ihre Lebensart gewähren“, bestätigt Wiemers.

Ob nun mit Straßenkindern in Südamerika oder Wildtieren in Afrika – ein kulturelles Aha-Erlebnis gibts immer. Das Fazit des Iceland Conservation Volunteers Christoph: „Elf Wochen habe ich in meinem Lieblingsland unter freiem Himmel wirklich nur das Nötigste getan, nämlich essen, schlafen und arbeiten. Das war schon fast eine Art Selbstfindungstrip!“ Durch seine Arbeit fühlt Christoph sich dem Land jetzt noch mehr verbunden. Gäbe es für ihn eine Gelegenheit, nach Island zu ziehen, würde er sie nutzen. Ansonsten fährt er eben im Sommer wieder in den Nationalpark. Dann eben als Team-Leiter.

11 Wochen Nationalpark via Blog

Während seines Freiwilligenjobs in Island hielt Christoph Eindrücke und Erlebnisse in seinem Blog „Chris On Ice“ fest. Hier könnt ihr kleine Ausschnitte aus dem Reisetagebuch lesen. Wer mehr will: Ein Blick ins Netz lohnt sich schon wegen der Bilder!

Den vollständigen Blog findet ihr unter W: chrisonice.wordpress.com

Foto: privat

Karriere

Ressortleitung: Anna Brüning
E-Mail: karriere@uniscene.de

Wahl-Fischkopp:
Carsten zog vor elf
Jahren nach Hamburg



Foto: Antonia Nieche

Mach's besser als Merkel

Klar, wir alle meckern über Politiker. Doch wir haben schon in der Schule gelernt: Wer sich beschwert, soll es selbst erst mal besser machen. Carsten Ovens (31), Landesvorsitzender der Jungen Union Hamburg, versucht genau das. Mit **Anna Brüning** sprach er über den Weg in die Politik.

Wer Carsten begegnet, spürt, dass er sich nicht erst seit gestern auf dem politischen Parkett bewegt. Selbstbewusstes Auftreten, fester Händedruck, freundliches Lächeln, Sätze ohne „Äh“ und „Öhm“.

Carsten zog vor elf Jahren nach Hamburg, um BWL zu studieren. Inzwischen ist er Diplom-Kaufmann und schloss nach einem Jahr in Australien auch den Master „International Business“ ab. 2008 startete er bei einem großen IT-Konzern im Bereich strategisches Business Development, reiste durch ganz Europa. Zum

1. Juli 2012 wurde er schließlich von der Stiftung Junge Wirtschaft zum Generalsekretär berufen und arbeitet nebenher noch als Hochschuldozent. Doch Carstens eigentliche Leidenschaft ist die Politik.

Ein zweiter Vollzeitjob

„Ich bin seit zwei Jahren Landesvorsitzender der Jungen Union, seit fünf Jahren Abgeordneter in der Bezirksversammlung Eimsbüttel. Nebenbei bin ich im CDU-Ortsverband bei uns aktiv, dann ist da noch die Arbeit im vopolitischen Raum, also im Bür-

gerverein, in verschiedenen Verbänden, die Arbeit für die CDU auf Landesebene und in Eimsbüttel auf Kreisebene. Da kommen wie im letzten Jahr schnell 100 Nächte zusammen, in denen man für die Partei in Deutschland und Europa unterwegs ist“, erzählt Carsten. „Alles zusammengenommen ist das ein Vollzeitjob.“ Er könnte sich durchaus vorstellen, Berufspolitiker zu werden. Das merkt man. Aber in gewohnt diplomatischer Politikermanier erklärt er: „Erst kommt das, was die Stadt braucht, dann das, was für die Partei gut ist, dann erst kommen die einzelnen Personen. Und nicht andersrum.“

Bei der Stiftung Junge Wirtschaft hat er glücklicherweise die Möglichkeit, sehr flexibel zu arbeiten. Anders wäre dieses Pensum wohl kaum zu bewältigen. Doch er sei kein Paradebeispiel, betont Carsten: „Viele unserer Mitglieder sind vielleicht zwei Abende im Monat bei Veranstaltungen. Jeder kann sich selbst aussuchen, was und wie viel er macht.“

Politik als Spielwiese

Gerade in den jungen Organisationen wie den Jusos, den JuLis,

der Grünen Jugend oder eben der Jungen Union gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich auszuprobieren. Auch Carsten schätzt diese – wie er es nennt – „Spielwiese“ sehr, obwohl er selbst nur noch vier Jahre bei der Jungen Union hat, denn die Alters-Obergrenze liegt bei 35 Jahren. „In einer Jugendorganisation hat man eine Gruppe von Leuten, die alle in etwa im gleichen Alter sind, die ähnliche Lebensphasen durchmachen: Schule, Studium, Berufsstart. Dadurch kommt man viel schneller auf einen gemeinsamen Nenner“, erzählt Carsten.

Zur Spielwiese gehört auch, dass jeder einfach einsteigen kann. Niemand braucht Vorkenntnisse, um mitzumachen. „Wir sind natürlich dankbar für jemanden, der weiß, wie sich unsere Demokratie entwickelt hat, keine Frage“, so Carsten. „Aber das ist nicht der Anspruch. Die Leute sollen sich ausprobieren, bei uns lernen und Erfahrungen sammeln.“

Einstieg leicht gemacht

Doch wie kommt man eigentlich „rein“, wie sieht der erste Schritt aus, wenn man sich politisch engagieren will? Ganz einfach: hingehen. „Ich weiß nicht, wie sich das Bild über die Jahre verfestigt hat, aber der Stereotyp von politischen Jugendorganisationen allgemein ist eher spießig und eine in sich geschlossene Gruppe, in die man gar nicht reinkommt. Aber das Gegenteil ist der Fall. Jede Organisation ist glücklich, wenn junge Menschen reinschnuppern wollen“, so Carsten. Und theoretisch kann man sofort mittendrin sein. Der Claim „mitdenken. mitreden. mitmachen.“ gilt vom ersten Moment an. Doch das bedeutet nicht, dass nur Extrovertierte dabei sein können. „Wir haben genauso die ruhigen Persönlichkeiten dabei, die viel aufnehmen, lange darüber nachdenken und dann sehr pointiert ihre Meinung äußern.“

Jeder kann Politik machen, wenn er will. Einzige Voraussetzung: „Man sollte die Bereitschaft mitbringen, sich auf fremde Gedanken und Ideen einzulassen“, so Carsten. Er geht sogar soweit zu sagen, dass vielleicht nirgends die Chancengerechtigkeit so groß sei wie in politischen Organisationen. „Man muss nur die Chance ergreifen und irgendwann den Mund aufmachen. Wer sich nur berieseln lässt, wird auch nichts bewegen.“

Übrigens: Der Mitgliedsbeitrag ist je nach Landesverband und Partei unterschiedlich. In der JU Hamburg richtet er sich nach dem Alter und liegt jährlich zwischen 10 und 30 Euro, bei der SPD zahlt man nach Einkommen, los geht es bei 2,50 Euro im Monat bei keinem oder einem geringfügigen Einkommen.

Karriere pushen

Doch Spielwiese hin oder her – auch in Jugendorganisationen wird schon viel bewegt. Ein Beispiel: Die U- und S-Bahnen, die am Wochenende und vor Feiertagen nachts durchfahren. „Das war eine Initiative der Jungen Union vor ein paar Jahren“, erzählt Carsten. „Wir haben Unterschriften gesammelt und sind zur damaligen Regierungspartei, der CDU, gegangen.“ Nach einer einjährigen Testphase waren alle überzeugt, dass es sich lohnt. „Nun können die Studenten nach Partynächten bequem mit der Bahn nach Hause.“

Ideen umsetzen, um die Stadt ein bisschen lebenswerter zu machen – das ist der Antrieb, der die Menschen in die Politik treibt.

„Wir haben nicht nur zukünftige Bundeskanzler bei uns sitzen. Viele wollen gar nicht in die Berufspolitik, wollen die Partei auch nicht als Sprungbrett nutzen“, so Carsten. Es gehe vielen nur darum, etwas verändern zu können. „Und ich habe noch nie erlebt, dass sich dieses Engagement nicht auszahlt. Sei es, weil man Erfahrungen sammeln konnte, sich durchzusetzen, eine Meinung zu äußern und Ideen voranzubringen, oder weil man über die Politik spannende Menschen kennen gelernt hat, die einem später weiterhelfen können.“ Viele Personaler wissen es zu schätzen,

dass man sich engagiert – auch wenn eine Parteizugehörigkeit eine gewisse Einstellung vermuten lässt. „Bisher habe ich nur Positives gehört. Objektivität bei der Arbeit und die Mitgliedschaft in einer Partei sind keine Gegensätze. Sogar im Journalismus gibt es dafür genügend Beispiele.“

Politikverdrossenheit?

Trotz dieser positiven Auswirkungen

»In den letzten Jahren ist das Interesse an Politik bei jungen Menschen wieder gestiegen«

Carsten Ovens, JU-Landesvorsitzender

gen des Engagements hört man immer wieder von Politikverdrossenheit bei jungen Menschen. Carsten kann das nicht bestätigen. „In den letzten Jahren ist das Interesse an Politik bei jungen Menschen eher wieder leicht gestiegen.“ Der Wunsch, sich dauerhaft zu engagieren sei allerdings nicht mehr so stark ausgeprägt – für Carsten der größte Knackpunkt. Dabei ist es doch eigentlich so einfach: „Wer sich nicht einbringt, wird nichts verändern. Nur meckern hilft ja nicht.“



Foto: istockphoto.com

Mitmachen statt rummeckern

Jusos (Junge Sozialdemokraten – SPD)

W: jusos-hamburg.de, E: jusoshamburg@spd.de

JU (Junge Union – CDU/CSU) W: juhamburg.de,

E: info@ju-hamburg.de

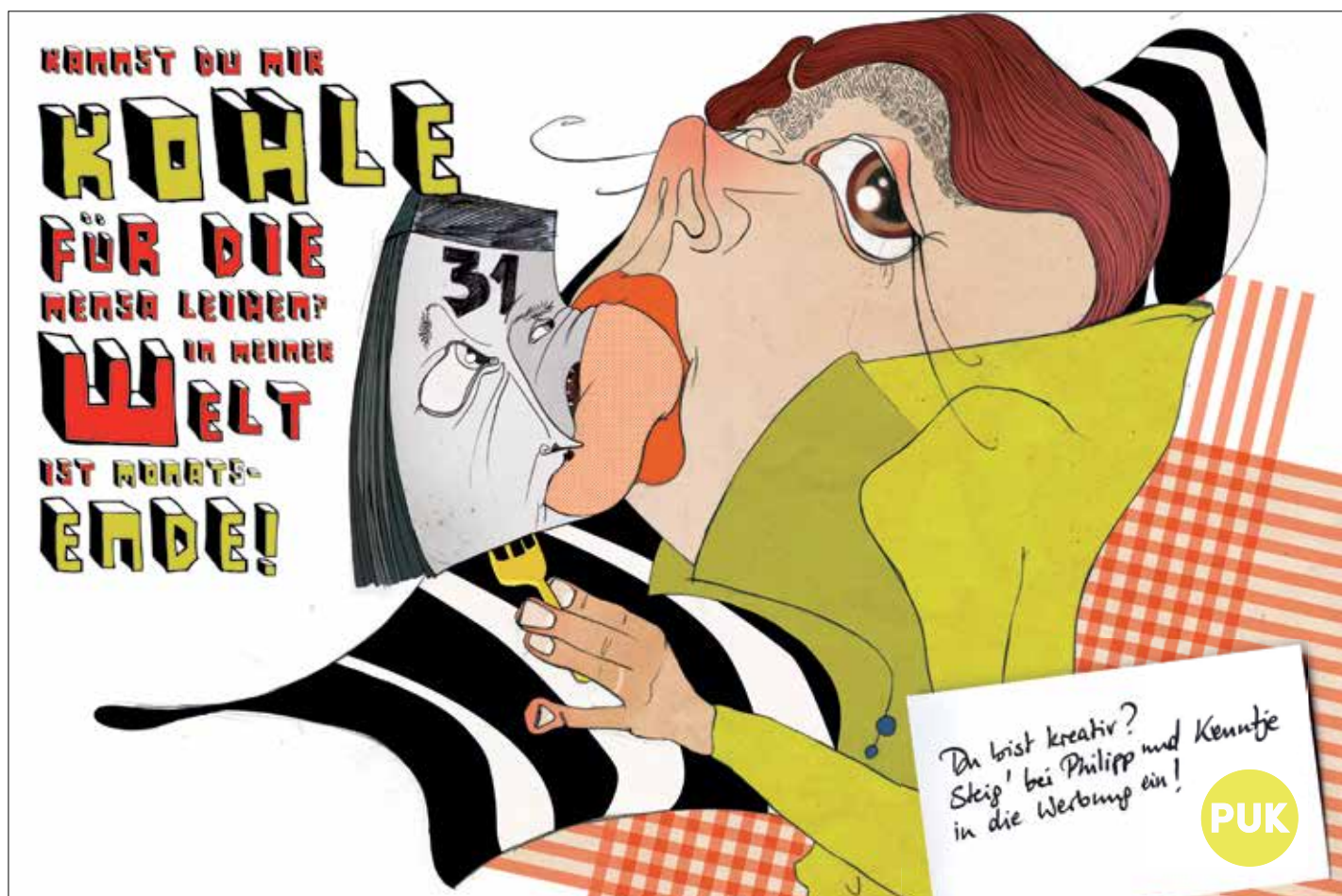
GJ (Grüne Jugend – Bündnis 90/Die Grünen)

W: gruenejugendhamburg.de, E: info@gruenejugendhamburg.de

Julis (Junge Liberale – FDP) W: julis-hh.de,

E: info@julis-hh.de

[,solid] (Linksjugend – Linke) W: linksjugend-solid-hamburg.de, E: info@linksjugend-solid-hamburg.de



Musi

Ressortleitung
E-Mail: m...



So brav kann Punk-Rock sein: Turbostaat sind nicht nur laut

Foto: Clouds Hill, Julia Hoppen

Ist das noch Punk-Rock?

Die fünf Jungs von Turbostaat stehen für eigensinnigen Punk Rock aus Norddeutschland. Seit 14 Jahren machen sie Musik – jetzt erscheint das fünfte Album, „Stadt der Angst“, aufgenommen in Hamburg. **Liske Jaax** hat den Bassisten Tobert Knopp getroffen.

Stadt der Angst – ist das Hamburg?

Nein, das ist der Titel vom Album! Aber Spaß beiseite. Ich glaube, das kann alles sein. Das große Thema bei uns persönlich ist gerade Angst in jeder Form: Existenzängste, Versagensängste, Geltungsängste, die Angst vorm Alter, vor Krankheit. Wir haben uns von unserem alten Management und dem großen Label getrennt, es gibt für uns jetzt viel weniger Sicherheiten. Da kriegt man schneller mal Panik. Aber so etwas wie Angst ist etwas Meta-physisches und deshalb schwer greifbar. Bei der Albumproduktion hat mir die Vorstellung sehr geholfen, Angst sei ein Ort. Denn wenn du diesen Ort, dieses Gefühl betreten kannst, dann kannst du dich auch davon fern halten.

Die Songs „Alles bleibt konfus“ und „Willenshalt“ klingen poppi-ger als viele eurer alten Stücke. Werdet ihr jetzt weicher?

Solche Kategorien wie weich und hart haben wir generell nicht. Klar ist, dass die Musik von Turbostaat bestimmte Grenzen hat, die wir uns selbst setzen. So eine Dur-Abfolge in einem Song, das

funktioniert bei uns zum Beispiel nicht. Da würde gleich einer kommen und sagen „Hau mir ab, das klingt wie Revolverheld“. Wir sind fünf Nordlichter vom Dorf, da werden wir wahrscheinlich auch nie über Themen wie Disko in der Stadt oder sowas singen.

Aber trotzdem sind wir auf „Stadt der Angst“ viel offener, viel lockerer. Diesmal haben wir einfach die Ideen umgesetzt, wie sie kamen und ganz viel über die Songs und die Gefühle, die wir dahin verarbeiten, gesprochen. Es gab quasi keine Geheimnisse. Gerade in der letzten Phase sind so Lieder wie „Alles bleibt konfus“ und „Willenshalt“ entstanden. Da waren wir warmgelaufen, hatten den Kopf an und einfach Bock aufs Lied.

Ihr seid Mitte 30 und Familien-väter. Verträgt sich das noch mit Punk-Rock?

Da hat sich tatsächlich einiges verändert. Wir waren ja noch jung, als wir angefangen haben. Früher wurde mir zum Beispiel gesagt „Du darfst nicht auf Tour fahren, sonst fliegst du von der Schule“ und dann hab ich mich

halt von der Schule schmeißen lassen, weil ich auf Tour fahren wollte. Wir dachten uns mit 18, 19: „Mein Gott, wir sind jung. Wenn wir Musik machen wollen, dann tun wir das auch.“ Das mit der Verantwortung ändert sich aber spätestens, wenn du Kinder hast. Und wenn meine Tochter zu mir sagt: „Ich will aber Fahrrad fahren im Park“, ist das echt weit weg vom Punk-Rock. Da kann es sein, dass ich lieber mit ihr rausgehen möchte, als zu proben. Aber dann muss man die Musik als Job begreifen und sagen: „Nein, ich kann jetzt nicht, ich muss zur Arbeit.“

Seit 14 Jahren macht ihr jetzt Musik, „Stadt der Angst“ ist euer fünftes Album. Seid ihr schon alte Hasen im Musik-Business oder gibts immer noch Neues für euch?

So wie sich die Platte anfühlt und wie ich mich gerade fühle, würde ich sagen „Ja, ich bin jetzt ein alter Hase.“ Ich hab nicht mehr so viel Ehrfurcht vor dem Ganzen, dafür aber mehr Respekt. Ich fasse alles viel vorsichtiger an, was mit unserer Musik zu tun hat. Wir hatten beispielsweise bei dieser

Platte das erste Mal bestimmte Erwartungen an einige Songs und am Ende hat alles genauso geklappt. Das hatte was von der Routine alter Hasen, die dadurch etwas ganz Neues erreichen. Aber mit der Band haben wir noch längst nicht alles gemacht, was wir wollen. Musikalisch fängt es bei uns eigentlich gerade an. In der Endphase des Albums fühlten wir uns erst so richtig befreit. Und mit unserem neuen Label Clouds Hill machen wir alles wie früher: Do it yourself-Platten, jeder muss mithelfen, der ganze Tag ist voll davon. Und das hatte ich vorher in der Form noch nicht erlebt. Deswegen ist unser 14. Jahr doch wieder etwas völlig Neues.

Gewinnspiel: 3x1 handsigniertes CD-Album „Stadt der Angst“ + 1 handsigniertes „Hamburg – Stadt der Angst“-Poster.



Turbostaat: „Stadt der Angst“

★★★★☆

Deutsch-Rock Das fünfte Album des deutschen Punkband-Fossils kommt erstaunlich locker daher. Neben klassischen Titeln brechen Turbostaat auch mal mit ihrem Genre und überraschen mit eingängigen, fast poppigen Songs. Natürlich aber nie ohne das richtige Maß an Gesellschaftskritik, wie es sich für eine Punkband gehört. Im 14. Bandjahr entdecken sich die Jungs noch mal ganz neu, ohne ihre Wurzeln zu verraten.

W: stadtderangst.de, VÖ: Fr 5. Für Fans von: Muff Potter, Beatsteaks

Kalender

Du möchtest mit deinem Album in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Album-Infos, die eine kurze Beschreibung deiner Band und deines Albums, das Veröffentlichungsdatum und den Bezugsort, sofern dein Album nicht im stationären Einzelhandel, sondern beispielsweise nur als Download erhältlich ist, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an musik@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Kostenfreier Download

Deutsch-Pop

Pascal Finkenaier: Pascal Finkenaier Mit seiner markanten Stimme machte der Wahl-Hamburgburger schon den Refrain von „An Tagen wie diesen“ (Fettes Brot) unverwechselbar. Sein neues Album ist wieder genau seine Art zu singen und hat doch wieder einen ganz anderen Stil als die vier Platten davor. W: pascalfinkenaier.com, VÖ: Fr 5. Für Fans von: Boose, Peter Dinklage

Christina Stürmer: Ich hör auf mein Herz Nach dem Ende der letzten Tour hörte man nichts mehr von Stürmer, die den Durchbruch 2003 mit der Single „Ich lebe“ schaffte. Sie war beschäftigt, weil sie ihre geballte Stimmkraft in das neue Album steckte. „Ich hör auf mein Herz“ wurde von Christian Neander produziert, der bereits mit Selig, Pohlmann und Gasperlenspieler gearbeitet hat. Erstmals stellt Stürmer ihre Songs auch für Remixe zur Verfügung. Cool! W: christinaonline.at, VÖ: Fr 19. Für Fans von: Silbermond, Luxuslärm

Deutsch-Rap

Tipp der Redaktion:
2009 gewann die Band den New Music Award.



Foto: Braunbarth

TIPP OK KID: OK KID Das Kölner Trio wird schon jetzt als der Newcomer 2013 gehandelt. Mit ihren melancholischen Texten auf eindringlichen Beats halten OK KID unserer Generation schonungslos den Spiegel vor. Gänsehaut und Kopfkino inklusive. W: okkidmusik.com, VÖ: Fr 5. Für Fans von: Cro, Chusso, Casper

Prinz Pi: Kompass ohne Norden Der Berliner ist einer der erfolgreichsten Rapper in Deutschland und legt jetzt mit der 14.0 Platte nach. Stücke mit epischem Orchester, Track mit Caspar, das klingt alles nach einem Erfolgsrezept. Pis Texte sind weiterhin sozialkritisch, diesmal zeigt er sich aber etwas melancholischer. Weitermachen! W: prinzpi.biz, VÖ: Fr 12. Für Fans von: Casper, Die Orsons

HipHop/Rap

Lil Keke & Lil C: Keep on Stackin 2 & 3 Lil Keke ist für seinen flüssigen, klaren Rap bekannt. Trotzdem zählt sich der Texaner weiterhin zu den Vertretern seiner heimischen Underground-Szene. Zusammen mit Lil C liefert er jetzt ein Mixtape, das auch wieder außerhalla Texas Gehör finden wird. W: swishabouse.biz, VÖ: Di 9. Für Fans von: Lil Flip, Slim Thug

Rittz: Lifes And Times of Jonny Valiant Ein Weißer mit orangem Afro mischt seit fünf Jahren die Rap-Szene auf, mit dem Album „White Jesus“ machte er sich einen Namen. Rittz alias Jonny Valiant aus Atlanta gibt in seinem neuen Album Persönliches preis. Im Song „My Interview“ vertont er sogar seine Biographie – in gewohnter Manier gespickt mit ironischen Untertönen. W: facebook.com/RittzMusic, VÖ: Di 16. Für Fans von: Tech N9ne, Big K.R.I.T.

House/Elektro

The Knife: Shaking The Habitual Das schwedische Geschwisterpaar hält sich in Geheimnisse: kaum Live-Auftritte, Masken vor den Gesichtern. Und es klappt: Entsprechend groß ist der Hype um das erste Album seit 2006, dessen Songs in gewohnter Manier verstörend wirken. W: theknife.net, VÖ: Fr 5. Für Fans von: Crystal Castles, Björk

Lexy And K-Paul: Attacke Eigentlich hätte es schon Mitte März fertig sein sollen, das neue Album. Das Duo aus Berlin hat sich extra Zeit genommen, für ihr „bestes Album“ wie K-Paul sagt. Große Ansage von den erfolgreichen

Top 5 der Redaktion



Foto: Braunbarth

1 OK KID: OK KID Deutsch-Rap

Achtung Cro, diese Jungs aus Gießen könnten dich vom deutschen Rap-Thron stoßen! Fr 5.

2 Tom Odell: Long Way Down Indie

Das Phänomen Jake Bugg ist erst zwei Monate her, da steht schon der neue in den Startlöchern: Tom Odell wird Karriere machen! Fr 26.

3 Turbostaat: Stadt der Angst Deutsch-Rock

Jungs, ihr braucht keine Angst zu haben! Euer neues Album hat tiefe Texte und geht trotzdem ins Ohr! Fr 5.

4 Vondelpark: Seabed Elektro-Indie

Tanzen oder chillen – mit Vondelpark geht beides. Alternative Elektrobeats, die zum Frühlingserwachen passen. Fr 5.

5 Depeche Mode: Delta Machine Pop

Über 30 Jahre im harten Musikbiz können den Legenden nichts anhaben. Seit 26.3.

deutschen Elektro-Künstlern, die mit „Let's Play“ schon 2002 abraumten. Auf „Attacke“ wird u.a. Kollege Marteria gefeiert. Das Warten hat sich gelohnt. Mehr davon! W: lezykpauleu, VÖ: Fr 12. Für Fans von: WestBam, Fritz Kalkbrenner

Indie/Rock

Paramore: Paramore Spätestens seit sie auf dem Twilight-Soundtrack vertreten war (unter anderem mit dem Song „Decode“), ist die Band um Sängerin Hayley Williams eine feste Größe in der Rock-Szene. Das vierte Studioalbum der Amis kommt im gewohnten metal-angehauchten Sound, ist also nichts wirklich Neues. W: paramore.net, VÖ: Fr 5. Für Fans von: My Chemical Romance, Panic! At The Disco

Dear Reader: Rivonia Charilyn MacNeils Solo-Projekt Dear Reader bezaubert seit 2006 mit mystisch-süßem Sound aus Südafrika, den sie hauptsächlich in Deutschland einspielte. Das erste Reihörchen in Platte 4 klingt wieder vielversprechend! W: dearreadermusic.com, VÖ: Fr 5. Für Fans von: Kate Nash, Got Well Soon

Dawes: Stories Don't End Die ersten Hörproben von „Stories Don't End“ klingen mehr nach Country und Pop als nach dem folgenden Sound, den man sonst von der kalifornischen Band der Goldsmith-Brüder gewohnt war. Ob dieser Richtungswechsel nach vier Jahren Erfolgsschichte klug war...? W: dawesband.com, VÖ: Di 9. Für Fans von: The Head And The Heart, The Arett Brothers

Cold War Kids: Dear Miss Lonelyheart Die Songs von DMLH gehen ähnlich ins Ohr wie der Indie-Kracher „Audience of One“ von 2009. Das vierte Studioalbum der California-Jungs prescht trotz melancholischem Touch sogar noch mehr nach vorne. Nach einigen nicht ganz so starken Alben könnte das wieder was werden. W: coldwarkids.com, VÖ: Fr 5. Für Fans von: The Black Keys, Spoon

Tipp der Redaktion: Bei last.fm wurden Mire Kay mit „magic“ und „keep an eye on these“ getaggt.

Foto: Ryden

TIPP Mire Kay: A Rising Tide Lifts All Boats

Cello, Gitarre und diese mädchenhaften, magischen Stimmen. Die Schwedinnen Emelie Molin und Victoria Skoglund von Mire Kay klingen auf

ihrem zweiten Album noch genauso verträumt wie beim Debüt in 2011. Irgendwo zwischen Wintermelancholie und Frühlingsgefühlen. W: mirekay.com, VÖ: Fr 5. Für Fans von: Christina Perri, Soap&Skin

Broadbreds: Broadbreds Mit dem gleichnamigen Album geben Broadbreds ihr Debüt. Ihr Retro-Rock'n'Roll-Sound hievt die vier Amis sogar schon mal auf den „Grey's Anatomy“-Soundtrack. Tempo-Ansage für Album Nr. 1: 13 Songs bei unter 30 Minuten Laufzeit. Na denn man tau. W: broadbreds.com, VÖ: Di 9. Für Fans von: The Ramones, Mad Caddies

Wrongkong: Kill The Should And Make A Do Nürnberg ist ganz schön stolz auf seine Indie-Pop-Kombo und verlieh Wrongkong 2012 den Kulturförderpreis. Mit ihrem dritten Album schafft die kanadisch-deutsche Band Ohrwürmer aus Elektro-Beats und eingängigem Gesang. W: wrongkong.de, VÖ: Fr 5. Für Fans von: La Roux, Tommy Sparks

TIPP Vondelpark: Seabed Sphärisch-experimenteller Chill-Out-Elektro mit minimalistischen Gitarren – so könnte man die Musik des Londoner Trios Vondelpark am besten beschreiben. Nachdem sie sich bisher nur an EPs gewagt haben, kommt nun ihr erster Longplayer. Und der macht Schwerelos. W: vondelpark.bandcamp.com, VÖ: Fr 5. Für Fans von: James Blake, Asaf Avidan & The Mojos

Fall Out Boy: Save Rock and Roll Ganze fünf Jahre mussten die Fans auf das neue Album warten – und werden nun vielleicht enttäuscht sein. „Save Rock and Roll“ enthält poppigere Ausflüge gemessen an den großen Hits „Thinks Fr Th Mms“ und „Dance“ der Amis. Oder sorgen neue Stilelemente für frischen Wind? W: falloutboyrock.com, VÖ: Fr 12. Für Fans von: Panic! At The Disco, 30 Seconds to Mars

Yeah Yeah Yeahs: Mosquito Das düster-böse Cover mit dem blutrünstigen Riesennosmosquito täuscht: der erste Eindruck vom neuen Werk des New Yorker Trios wirkt eher unaufgeregt. Ganz anders als ihr Song „Heads Will Roll“, der durch den Remix von Kanye Wests DJ 2012 zum Dance-Hit mutierte. Den Ohrwurm-Faktor beweisen die neuen Songs aber ebenfalls. W: yeahyeahyeahs.com, VÖ: Fr 12. Für Fans von: The Ting Tings, Bloc Party

Tom Odell: Long Way Down Ein bisschen folgerichtiger als Jake Bugg, aber genauso brillant: So klingt Tom Odells Debüt. Charakteristisches Klavier, große Dynamik und gewaltige Gospel-Parts. Der 22-jährige Engländer ist definitiv ein Künstler

mit ganz großen Karrierechancen! W: tomodell.com, VÖ: Fr 26. Für Fans von: Jake Bugg, Jamie Cullum

Phoenix: Bankrupt Ihr Song „Lisztomania“ macht auch nach dem x-ten Mal hören noch richtig gute Laune. Genauso treffsicher zeigen sich die Franzosen auch auf ihrem sechsten Album. Sie (er-)finden sich nicht neu, aber dafür viele Elemente, die ins Ohr gehen. W: wearephoenix.com, VÖ: Di 22. Für Fans von: Two Door Cinema Club, MGMT

The Rumour Said Fire: Dead Ends In ihrer Heimat sind die vier Dänen bereits sowas wie Nationalhelden und füllen große Hallen, mit ihrem zweiten Album haben sie sich nun Rest-Europa vorgenommen. Der folgte Sound reicht von himmelschleift bis zu schweren melancholischen Klängen à la The Cure. W: therumoursaidfire.com, VÖ: Fr 5. Für Fans von: The Cure, Band of Horses

Tipp der Redaktion: Frank Turner durfte bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in London singen.



Foto: Black

TIPP Frank Turner: Tape Deck Heart Der wohl sympathischste Singer-Songwriter liefert mit „Tape Deck Heart“ das fünfte Album seines punkig-traditionellen Engie-Folks. Turner bleibt dabei seiner Linie treu – so regen auch wieder die neuen Songs zum Schmunzeln an. W: frank-turner.com, VÖ: Di 30. Für Fans von: The Gaslight Anthem, Against Me!

Mudhoney: Vanishing Point Harte Gitarren und verzerrtes Schreien: Mudhoney machen metalligen Grunge, und das seit 25 Jahren! Mit ihrer 15. Platte gehen die vier Jungs aus Seattle sogar mehr ins Ohr als mit einigen Klassikern und bauen auf punkige Vocals. W: mudhoneysite.com, VÖ: Fr 5. Für Fans von: Queens Of The Stoneage, Nirvana

The Strokes: Comedown Machine Die Rocklegenden aus New York sind seit 1998 im Geschäft und überzeugen auch noch mit dem fünften Album. Die fancy-Synthesizer-Klänge haben diesmal was von a-ha, Sänger Julian Casablancas versucht sich an der Kopfstimme. Ein cooler neuer Dreh der fünf Indie-Rocker! W: thestrokes.com, VÖ: Seit Fr 22.3. Für Fans von: Arctic Monkeys, The Libertines

Metal/Gothic

Volbeat: Outlaw Gentleman & Shady Ladies Die vier Dänen haben mit vorherigen Alben und Songs wie „Fallen“ den Metal salon- und radiofähig gemacht. Mit ihrer fünften Platte kehren Volbeat wieder zu härteren Riffs zurück, die die Geschichte von Legenden aus dem Wilden Westen untermalen. W: volbeat.dk, VÖ: Fr 5. Für Fans von: In Flames, Metallica

Pop

Torül: Tonight We Dream Fiercely Die Mischung aus Elektro-Beats und poppigem Gesang von Torül verblüfft auch noch auf dem mittlerweile dritten Album. Die Musik der Slowenen holt den New Wave der 80er ins Jahr 2013. Auch die Stimme des Frontmanns erinnert stark an Depeche Mode. W: torul-recordings.net, VÖ: Fr 5. Für Fans von: Depeche Mode, Cryo

JP: Son of Jack JP Jones' kratzige Stimme ist das perfekte Pendant zu den weichen Klängen der Gitarrenmusik. Mit dem ersten Soloalbum seit dem Ausstieg bei der Boyband Grace kann der Waliser eher Weiteres als Background fürs nächste Candle-Light-Dinner erhalten. W: sonofjack.co.uk, VÖ: Di 9. Für Fans von: Brian Adams, John Mayer

Michael Bublé: To Be Loved Swingende Neuinterpretationen berühmter Klassiker und eigene Songs – diese Mischung hält Bublé auch auf seiner nunmehr achten (!) Platte für bewährt. Mit Schauspielerin Reese Witherspoon wagt er sich an den Sinatra-Evergreen „Something Stupid“ und schlägt damit die Version von Robbie Williams und Nicole Kidman. W: michaelbuble.com, VÖ: Fr 12. Für Fans von: Rod Stewart, Jamie Cullum

TIPP Depeche Mode: Delta Machine Sie sind wieder da! Die Legenden des Synthie-Pop erweisen uns nach vier Jahren Abstinenz endlich wieder die Ehre. Nach über 30 Jahren Musikbiz finden sie mit Delta Machine wieder zu den Anfängen zurück, recyceln den besten Teil ihrer Musik wie „Enjoy the Silence“, legen ihm aber einen ganz neuen Filter auf. W: depechemode.com, VÖ: Seit Di 26.3. Für Fans von: Erasure, New Order

Illion: UBU Nach dem Erfolg von Psy könnte Illion mit seinem Debüt-Album den Fernen Osten weiter bei uns integrieren. Der 27-jährige Japaner macht schön verschrobene Sound, irgendwo zwischen Pop und Alternative. Promistatus hat er schon: er sang bei RADWIMPS, der erfolgreichsten Rockband Japans. Vielleicht der nächste Asia-Trend nach Bubbletea und Ganguam Style? W: illion-ueb.com, VÖ: Seit Fr 29.3. Für Fans von: Gotye, Thom Yorke

Konzerte

Ressortleitung: Birk Grüling
E-Mail: konzerte@uniscene.de

Ticker

Mit ihrem Debütalbum „Gladys“ geht die Berliner Soulstimme **Leslie Clio** auf Clubtour. Live zu sehen gibt es Songs wie „Told You So“ oder „I Couldn't Care Less“ am 26. April auch im Molotov in ihrer Geburtsstadt Hamburg. W: leslieclio.com

Das Bootboohook-Festival in Hannover ist ein musikalischer Leckerbissen. Vom 12. bis 14. Juli spielen dort Bands wie Maximo Park, The Terminals oder Lukas Graham. W: bootboohook.com

Tomte-Frontmann **Thees Uhlmann** hat eine neue Soloplatte samt Tour angekündigt. Einen Namen hat das Album aber noch nicht. Live zu sehen gibt es die neuen Songs ab Mai auf Festivals und im Herbst auf Tour. W: theesuhlmann.de

Die Sportfreunde Stiller sind zurück – mit neuen Liedern und einer Tour. Ihre letzte Platte „La Bum“ liegt inzwischen sechs Jahre zurück. Wie die reiferen Sportfreunde klingen, könnt ihr dann ab Mai live erleben. W: sportfreunde-stiller.de



Foto: Wamsanz

Nach der Auszeit in der Türkei fühlt sich Bosse wieder auf der Bühne wohl.

Bosse – Nordische Lieder aus Istanbul

Mit seinem fünften Album „Kraniche“ im Gepäck geht der Hamburger Singer/Songwriter Axel Bosse auf Deutschlandtour. Warum viele Songs in Istanbul entstanden und ob er nun ein großer Popstar ist, erzählt der 33-Jährige im Gespräch mit **Birk Grüling**.

Deine Plattenfirma hat geschrieben, dass du endgültig in der Riege der großen deutschen Musiker angekommen bist. Kannst du das bestätigen?

Das wurde mir auch gesagt (*lacht*). Nein, mal ehrlich. Für mich hat sich erstmal nichts verändert. Vielleicht gibt es mehr Leute, die mir blind vertrauen und eine Konzertkarte kaufen, ohne einen Song des neuen Albums zu kennen. Außerdem werden die Hallen etwas größer und die Konzerte sind früher ausverkauft.

Du hast dein Album in Istanbul geschrieben. Wie kam es dazu?

Meine Frau ist Halb-Türkin und Schauspieler. In Deutschland hat sie nie so wirklich gute Rollen bekommen, dafür aber immer Angebote aus der Türkei. Im letzten Jahr hat sie dort gedreht. In dieser Zeit war ich noch auf Tour, danach habe ich mit Frau und Kind ein halbes Jahr in Istanbul

gewohnt. Das war eine großartige Zeit und ich habe viele Songs meines Albums dort geschrieben.

Ich habe gelesen, dass du diese Auszeit sehr bewusst gesucht hast?

Genau, ich bin auf der letzten Tour sehr krank geworden. Das war kein direkter Burnout, sondern eher eine verschleppte Grippe. Aber das Rausnehmen aus dem Alltag war ideal, um neue Kraft zu tanken und Abstand zu meinem Alltag zu gewinnen. Ein Jahr mit Tour und Album ist mit über 120 Konzerten extrem kräftezehrend. Ansonsten hat sich für mich aber gar nicht so viel verändert.

Über was hast du dich gefreut, als du zurück nach Hamburg gekommen bist?

Ich wohne direkt an der Elbe und bin mit dem Fahrrad in zwei Minuten am Wasser. Das ist einfach wunderbar.

Du sagst, dass sich trotz der Auszeit für dich nicht viel geändert hat – doch dein Sound klingt anders.

Das haben viele gesagt. Ich glaube, dass ich mich schon weiter entwickelt habe. Meine Songs sind jetzt nichts komplett anderes, klingen aber sicherlich etwas wärmer und größer.

Woran liegt das?

Meine Alben sind immer auch ein Stimmungsbild. Wenn ich mal alt bin, dann kann ich meine Platten anhören und weiß immer, wie ich mich damals gefühlt habe. „Wartesaal“ klingt düsterer, damals war ich melancholischer. Vor „Kraniche“ ging es mir sehr gut.

Viele deiner Songs sind am Klavier entstanden. Wird es auf der Tour Bosse am Klavier geben?

Bei zwei, drei Songs werde ich das sicher mal ausprobieren. Auch sonst gibt es noch ein paar Neuerungen: Es kommt eine Sängerin mit auf Tour, die auch Keyboard spielen wird, und es gibt einen neuen Trompeter.

Wirst du dich nach deiner Krankheit auch anders vorbereiten?

Ja. Um meine Stimme zu schonen, nehme ich endlich mal Gesangsunterricht. Außerdem habe ich angefangen, an der Elbe zu joggen und mit meinen Jungs Fußball zu spielen. Diesmal will ich fitter sein.

Bosse Mo & Di, 26. & 27.4., 19 b, Große Freiheit, Große Freiheit 36 (St. Pauli). W: axelbosse.de. E: 26 €

Kalender

Du möchtest mit deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum, die Uhrzeit, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an konzertere@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende
HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Dienstag 2.

Deutsch-Rap

Kollegah & Farid Bang „Jung, brutal, gutaussehend“ – mit diesem Titel kündigen Kollegah und Farid Bang gewohnt selbstbewusst ihre Tour an. Beide gehören ohne Frage zu den besten Battle-Rappern des Landes. Vielleicht sind die Texte nicht ganz korrekt, unterhaltsam ist das Ganze aber definitiv. 20 b, *Große Freiheit 36, Große Freiheit 36 (St. Pauli)*. Für Fans von: Sido & Cool Savas. E: 28,20 €

Indie/Rock

Palma Violets Dank ihres großartigen Debütalbums „180“ gilt das Londoner Quartett Palma Violets als eine der größten Rock-Hoffnungen des Jahres. Mit nur zwei Singles wurden sie für die renommierte BBC-Liste „Sound of 2013“ nominiert. 20 b, *Molotou, Spielbudenplatz 5 (St. Pauli)*. Für Fans von: Peace & The Libertines. E: 17,70 €

Samstag 6.

Pop

Tipp der Redaktion: Ihre erste große Tour durch Deutschland



TIPP Lana Del Rey Sie war die Entdeckung des letzten Jahres. Die Künstlerin aus New York dominiert seit Anfang 2012 die internationalen Charts. In elf Ländern erreichte die Poetin, Songwriterin und Sängerin Platz 1. Man kann sich auf berührende Konzertabende freuen. 20 b, *o2 World, Spilsterallee 10 (Stellingen)*. Für Fans von: Adele & Nancy Sinatra. E: 43,80 €

Sonntag 7.

Deutsch-Pop

Betty Dittich Beim Vorausscheid des Eurovision Song Contests hat Betty Dittich mit ihrem Ohrwurm „La La La“, ihrer hippie-esken Art und ihrem charmannten, schwedischen Akzent alle verzaubert. Gerade ist das erste Album „Gute Jungs, Böse Mädchen“ der Retro-Queen erschienen und erinnert uns an eine vergessene Zeit des deutschen Pops. 20,30 b, *Prinzenbar, Kastanien-*

allee 20 (St. Pauli). Für Fans von: Trude Herr & Wencke Myhre. E: 20 €

Montag 8.

Pop

Nick Howard Dass der gestandene und hoch talentierte Singer-Songwriter „The Voice of Germany“ gewann, war keine Überraschung. Immerhin hatte er schon einige Tour-Erfahrungen im Gepäck. Für Freunde seichter Gefühlssongs. 20 b, *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli)*. Für Fans von: Stanfour & Ben Howard. E: 29,90 €

Mittwoch 10.

Pop

Tipp der Redaktion: Mit Abstand zum ESC ist Lena sehr sehenswert.



Lena Drei Jahre nach ihren Eurovision Song Contest Auftritten ist Lena längst zu einer ernsthaften Künstlerin gereift. Deutlich wird das vor allem auf ihrem Album „Stardust“. Mit dem im Gepäck wird die Hannoverin in intimer Club-Atmosphäre Songs aus allen drei Alben live präsentieren. 20 b, *Große Freiheit 36, Große Freiheit 36 (St. Pauli)*. Für Fans von: Lenka & Red One. E: 31,65 €

Donnerstag 11.

Indie/Rock

TIPP Blackmail „Dark, loud, noisy“ – mit dieser Mischung sind Blackmail seit bald 20 Jahren eine Institution in Sachen Rock aus Deutschland. Gerade ist ihr achttes Album erschienen, nun folgt die Headliner-Tour. Mehr muss man nicht sagen. Wer Blackmail kennt, hat schon längst eine Karte. 20 b, *Molotou, Spielbudenplatz 5 (St. Pauli)*. Für Fans von: Kilians & Turbostadt. E: 18,20 €

Freitag 12.

House/Elektro

Icona Pop & Blitzkids mvt. Ein Tanzabend der Extraklasse: Das Stockholmer Elektropop-Duo Icona Pop mischt momentan mit ihrem Clubkracher „I Love It feat. Charli XCX“ die internationalen Tanzflächen auf und sorgt für hartnäckige Ohrwürmer. Unterstützung gibt es von den Berlinern des Blitzkids mvt. und von Epik. Mehr Elektropop auf einmal geht kaum. 19 b, *Uebel & Gefährlich, Feldst. 66 (St. Pauli)*. Für Fans von: Marina & The Diamonds & Lady Gaga. E: 21,20 €

Samstag 13.

Indie/Rock

TIPP Propagandhi Bereits seit mehr als 25 Jahren sind die Kanadier von Propagandhi schon als Band unterwegs. Auch nach ihrem sechsten Album teilen sie weiter an ihrem Sound, lassen immer mehr Metal-Einflüsse zu, stehen aber weiterhin zu ihren Punk-Wurzeln. 19,30 b, *Gruenspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli)*. Für Fans von: Billy Talent & Rise Against. E: 18,20 €

Montag 15.

R&B/Soul

TIPP Urban Mash Up Tour Das Konzept ist so

sehenswert wie ungewöhnlich: Die Creme de la Creme des deutschen Soul, unter anderem Cassandra Steen und Irma, steht zusammen auf der Bühne. Es gibt keine Pausen, nach und nach kommen immer mehr Künstler in das Live-Geschehen und integrieren sich in die Show. Jeder Song bekommt so eine eigene Entwicklung. 21,30 b, *Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*. Für Fans von: Joy Denalane & Patrice. E: 31,80 €

Dienstag 16.

Indie/Rock

TIPP Retro Stefson Sie sind der lebende Beweis dafür, dass Grenzen und Schubladen in der Musik überflüssig sind. Die Einflüsse reichen von Island bis nach Angola, von Soul bis zu Heavy Metal. Eine Liveband, die zwar eher als Geheimtipp gilt, aber zu den besten der Welt gehört. 20 b, *Kulturhaus III & 70, Schullerblatt 73 (Schanze)*. Für Fans von: We Loyal & My Drummer. E: 16,10 €

Mittwoch 17.

Indie/Rock

Finn Martin In Stockholm, New York, an den Wasserfällen des Milford Sound in Neuseeland – überall auf der Welt findet der Berliner Finn Martin seine Inspirationen. Die Musik des Songwriters mag dabei etwas seicht wirken, trifft aber den Massengeschmack. Es ist übrigens nicht sein erster Erfolg: Mit der Band Asher Lane und dem Song „New Days“ schaffte er es in die internationalen Charts. 20 b, *Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli)*. Für Fans von: Coldplay & Rouge. E: 18,90 €

Freitag 19.

Pop

Leona Lewis Sie ist ein Weltstar mit 10 Millionen verkauften Tonträgern und ihr „A Moment Like This“ ist immer noch der schnellverkaufte Download der Musikgeschichte. Trotzdem war die hübsche Sängerin bisher noch nie in Deutschland auf Tour. Das ändert sich jetzt. 20 b, *Congress Center Hamburg, Marceller Straße (Rotherbaum)*. Für Fans von: Whitney Houston & Natascha Bedingfield. E: 43,05 €

Samstag 20.

R&B/Soul

Tipp der Redaktion: Unplugged wirkt die Soulstimme von Mic Donet noch stärker



TIPP Mic Donet unplugged Der gebürtige Bayer ist wohl die beste Castingshow-Entdeckung der Republik. Seine Stimme und der ganz großartige Soul rechtfertigen nicht nur eine weitere Staffel „The Voice of Germany“, sondern auch einen Konzertbesuch im neuen Mojo-Club. 20 b, *Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*. Für Fans von: Aloe Blacc & Marc Forster. E: 30,15 €

Sonntag 21.

R&B/Soul

Imany Achtung, Neid-Gefahr: Die Französin Nadia Mladjao ist nicht nur ein Super-Model, sondern auch eine tolle Musikerin. Ihre rauchige Soul-Stimme lässt Herzen schmelzen. Die letzte

Tour des neuen Sterns am Soul- und Folk-Himmel war restlos ausverkauft und wurde von den Kritikern hochgelobt. 20 b, *Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*. Für Fans von: Leslie Clio & Amy Winehouse. E: 35,80 €

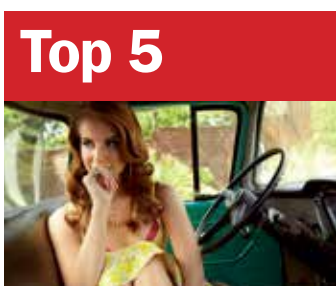
Montag 22.

Deutsch-Pop

Laing „Ich bin morgens immer müde, aber abends werd' ich wach.“ – Mit diesem Beat eroberten Laing aus Berlin die Charts. Freut euch auf ein Gesamtkunstwerk aus Beats, Tanz und Gesang. 20 b, *Uebel & Gefährlich, Feldst. 66 (St. Pauli)*. Für Fans von: Dieckkind & Mia Diekow. E: 17,75 €

R&B/Soul

Saint Lu Eine der außergewöhnlichsten Stimmen Deutschlands, die mit einem guten Schuss Soul auf Anhieb mitreißt. Für die Jury des Vorentscheids zum ESC gehörte die Wahl-Berlinerin deshalb zu den großen Favoriten und landete auf Platz 4. 20 b, *Indra, Große Freiheit 64 (St. Pauli)*. Für Fans von: Amy Winehouse & Imany. E: 18,30 €



1 Lana Del Rey o2 World Die wohl gehypteste Musikerin der letzten Jahre kommt nach Hamburg. Man darf viel erwarten. Sa 6.

2 Mic Donet unplugged Mojo Soulstimme Mic Donet ist die beste Entdeckung von „The Voice of Germany“ und unplugged noch sehenswerter. So 20.

3 Icona Pop und Blitzkids mvt. Uebel & Gefährlich Beide Duos haben ihr Tanzflächenpotential schon bewiesen. Zusammen garantieren sie eine durchgefeierte Nacht. Fr 12.

4 Saint Lu Indra So markante Stimmen gibt es in der Musiklandschaft nur selten. Soul vom Feinsten. Mo 22.

5 Betty Dittich Prinzenbar Mit ihrem Mädchen-Pop hat die Wahl-Berlinerin beim Eurovision-Vorentscheid überrascht. So 7.

uniscene

Wir suchen für unser Team in HAMBURG

TRAINEE MEDIABERATER (M/W)

Du lernst, unsere Werbekunden zu beraten, Mediakonzepte zu schreiben und Verkaufsabschlüsse zu tätigen, und zwar in Vollzeit-Anstellung mit Festgehalt und zusätzlicher Provision. Bei Interesse fordere die detaillierte Stellenbeschreibung an!

Bewerbungen bitte an:

UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,
E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

Für unsere Filialen in Hamburg suchen wir

Teilzeit/Aushilfskräfte als Fahrer/in

Sie sind dabei für die Überführungen und Zustellungen von Mietfahrzeugen zum/vom Kunden zuständig. Auch die Pflege und die Überprüfung der Verkehrstauglichkeit wird dabei zu Ihren Aufgaben gehören. Sie bekommen eine Teilzeitanstellung (450,- EUR Basis) oder arbeiten aushilfsweise nach Bedarf bei unseren Filialen.

Wenn Sie den Führerschein Klasse B besitzen, zuverlässig sind und gut gelaunt in einem dynamischen Team arbeiten möchten – dann melden Sie sich telefonisch in einer unserer Filialen.

Jenfeld Tel: 040/68 86 03 90
Hamm Tel: 040/21 97 17 0

Hamburg Tel: 040/85 40 16 0
Altona Tel: 040/42 23 64 00



STARCAR
Autovermietung

starcar.de

Bühne

Ressortleitung: Chiara Piscitelli
E-Mail: buehne@uniscene.de



Retro-Jahrmarkt: Wer hat noch nicht, wer will noch mal?

Hereinspaziert, hereinspaziert!

Den Dom kennen wir in- und auswendig und schieben uns von Autoscooter zu Würstchenständen. Das ist jetzt vorbei. „Der stärkste Mann der Welt“ und andere Retro-Jahrmarkt-Spektakel kehren zurück! **Chiara Piscitelli** über „Aktionen//Attraktionen“.

Wer hat noch nicht, wer will noch mal? Zarte Sonnenstrahlen trauen sich hervor und der Frühjahrsdom lockt uns Hamburger wieder weg vom Sofa, rein ins bunte Geschehen. So toll der Dom auch ist – bis auf ein paar Fahrgeschäfte ändert sich von Mal zu Mal wenig. Sehnsüchtig schauen wir in alten Filmen auf die glorreiche Zeit des bunten Jahrmarkts. Hier konnte man Kuriositäten und Weltneuheiten wie die Frau ohne Unterleib oder den stärksten Mann der Welt bestaunen. Dieses alte Jahrmarkt-Feeeling bringt uns jetzt das Gemeinschaftsprojekt von Kampnagel, der Geheimagentur und Random People zurück. Die beiden letzteren sind zwei Plattformen von freien Performance-Künstlern, denen es bei ihren Aktionen nicht darum geht, zu kritisieren, sondern eine alternative Realität zu produzieren. Jeden Tag des Hamburger Doms stehen sie mit ihrem originalen Show-Wagen „Revue der Illusionen“ zwischen den üblichen Ständen und präsentieren uns ein geheimnisvolles, wechselndes Programm von Performances. Alles läuft nach den Schautellerregeln ab. Vor dem Wagen machen die Künstler

auf ihr Programm aufmerksam, zeigen in einer kleinen Parade Showausschnitte als Werbung und hoffen, dass genug Leute zusammenkommen. Denn nur dann finden die Shows statt und auch der Preis variiert je nach Angebot und Nachfrage. Ein wechselndes Ensemble aus lokalen und internationalen Performance-künstlern und -gruppen bieten ein wöchentlich wechselndes Kurzprogramm in der Tradition der Sideshow, der Illusionsbude und des Wanderzirkus'. Zauberei und zeitgenössischer Tanz, Wrestling und Lecture Performance, Re-enactments klassischer Performances und nie zuvor Gesehenes! Und wer spontan etwas zu zeigen hat, kann sich melden und sogar mitmachen. Den Machern geht es bei dieser Aktion darum, zu ergründen, wie sich die Kunstform des Spektakels auf die zeitgenössische Performance auswirkt. Für uns ist es schlichtweg ein grandioser Spaß auf dem Frühlingsdom, den wir uns nicht entgehen lassen sollten!

Aktionen//Attraktionen 22.3.-21.4., Hamburger Dom, Heiligengeistfeld, W: kampnagel.de, geheimagentur.net, random-people.net. Karten gibt es nur vor Ort, Preise und Vorstellungen nach Angebot und Nachfrage

Gutenberg reloaded

Jetzt kommt die Wahrheit ans Licht



Foto: Tillbert Strahl Schaefer / J.

Unsere Politiker verlieren einen Dokortitel nach dem nächsten. Alles scheint so, als wollten sie ihrem großen Vorbild und Vorreiter in dieser Hinsicht, Karl-Theodor zu Gutenberg, nacheifern. Was war das für eine Aufregung! Jetzt, nachdem sich die Wogen ein wenig geglättet haben, kommt die Wahrheit ans Licht: Norbert Hoppe ist Gutenbergs Ghost. Er hat ihn erfunden. Oder so ähnlich. Zumindest versucht uns das der fiktive Autor Norbert Hoppe in seinem Satire-Roman „Ich war Gutenbergs Ghost“ weiszumachen. Dieser fiktive Hoppe schleicht seit der dritten Grundschulklasse als dicklicher Schatten

und verkorkster Höfling hinter der Lichtgestalt KT her. 2005 sitzen sie in riesigen Sesseln vor einem Kaminfeuer, KT bittet Hoppe darum, seine Akten für eine Doktorarbeit zu sortieren – schon hat KT seinen Dokortitel. Guttenberg wäre wohl noch Deutschlands beliebtester Politiker, wenn Hoppe nicht diese ärgerlichen Fehler bei der Doktorarbeit unterlaufen wären. Die „Vers- und Kaderschmiede“ des Autors und Satirikers Thomas Ebermann, einer monatlichen Veranstaltungsreihe im Politbüro, zeigt uns in einer szenischen Lesung die Intensität dieses witzigen Romans. Mit dabei ist unter anderem Denis Moschitto, den wir aus Filmen wie „Almanya – Willkommen in Deutschland“ und Til Schweigers „1 ½ Ritter“ kennen. Auch Hamburger „Soukitchen“-Star Pheline Roggan nimmt auf der Bühne die Geschichte von KT genauer unter die Lupe.

Ich war Gutenbergs Ghost 25.-27.4., 20 h, Politbüro, Steindamm 45 (St. Georg), W: politbuero.de. E: 15 €, erm. 10 €

Abenteuerlich



Foto: Eva Boltz

Alice im Wunderland

Wer kennt die Geschichte nicht? Die kleine neugierige Alice, die einem weißen Kaninchen mit Taschenuhr hinterherläuft und sich zwischen Spielkarten, dem verrückten Hutmacher und Grinsekatz im Wunderland wiederfindet. Regisseur Marc Letzig erarbeitet mit Absolventen der Schauspielschule Bühnenstudio eine ganz eigene, ganz andere Version des Kinderbuchklassikers von Lewis Carroll. Surrealistische Bilder und Szenen erzählen in dieser Version von sieben jungen Menschen, die den Aufbruch in das Abenteuer des Erwachsenwerdens wagen. Alice 2.0 sozusagen.

STUDENT Alice im Wunderland 19.4.-12.5., 20 h, Medienbunker, Feldstr. 66 (St. Pauli), W: schauspielschule-buehnenstudio.de. E: 8 €



Foto: Hammer

Die Ehe des Herrn Mississippi

Friedrich Dürrenmatt hat mit diesem Stück eine bitterböse Komödie geschrieben. Eine trashige Geschichte über dunkle Machenschaften und menschliche Fehlbarkeit – Quentin Tarantino lässt grüßen! Die männlichen Outcasts in dem Stück leben nicht am Rande der Gesellschaft, sondern an der Spitze. Drei Männer setzen sich in den Kopf, die Welt auf abenteuerliche Weise zu ändern.

Gewinnspiel:
2x2 Tickets für die Vorstellung am 28.4. um 20 Uhr

STUDENT Die Ehe des Herrn Mississippi 13.4.-8.6., Thalia Theater, Alstertor 1 (Alstadt), W: thalia.de. E: für Studis ab 9 €

Kalender

Du möchtest mit deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an buehne@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Alma Hoppe Lustspielhaus

STUDENT Ludolfstr. 53 (Winterbude),

W: almahoppe.de

Florian Schroeder Der junge Kabarettist geht hart ins Gericht – mit sich und allen anderen, haut drauf, schüttelt den Kopf und kann die Welt nicht mehr verstehen. Scharfsinnig und pointiert analysiert er das Leben seiner Generation, die er IMM nennt (Irgendwas mit Medien). In seiner Show „Offen für alles und nicht ganz dicht“ wird es gnadenlos lustig. 7.+8.4., 20 b, W: florian-schroeder.com

Gewinnspiel:
4x2 Tickets für die Vorstellung am 7.4. um 20 h



FIL Zum Bühnenjubiläum präsentiert der Komiker und Comic-Meister aus Berlin das Beste aus 20 Jahren. Mehr als 100 Lieder und Gedichte hat er in den vergangenen Jahren hervorgebracht. Die besten oder auch die skurrilsten hat er für seine Jubiläumsshow zusammengestellt. So., 21.4., 20

Top 5 der Redaktion



Foto: Kultura

1 Mayowka 2013: Petersburger Brücken Goldbekhaus

Das jährliche deutsch-russische Theater- und Musikfestival lädt ein, die russische Kultur kennen zu lernen. **конечно!** (Jawohl!) 26.-28.4.

2 Aktionen//Attraktionen Kampnagel

Retro-Jahrmarkt-Feeling auf dem Hamburger Frühlingsdom mit aufregenden Performances! 22.3.-21.4.

3 Der Sturm Lichthof

Das Musiktheater opera silens zeigt mit einem Amateur-Ensemble eine spannende Inszenierung des Shakespeare-Klassikers. 5.-14.4.

4 Die Ehe des Herrn Mississippi Thalia Theater

Männliche Outcasts an der Spitze der Gesellschaft, die die Welt verändern wollen – spannend! 13.4.-8.6.

5 Ich war Gutenbergs Ghost Politbüro

Vorsicht, Satire! Die szenische Lesung mit Stars wie Pheline Roggan versetzt uns zurück in die Zeit der Gutenberg-Affäre. 25.-27.4.

b, W: fil-berlin.de

Philipp Scharri Was sich reimt, ist gut – das sagte schon der große Philosoph Pommuck. Doch leider ist die Welt voller Ungereimtheiten. Philipp Scharri ist überzeugt: Sie wäre besser, wenn sie sich reimte. In seinem zweiten Programm „ReimVorteil“ durchleuchtet der Wortpoet das menschliche Mit- und Gegeneinander und leistet Erste Lebenshilfe auf den Schlachtfeldern des Alltags. So., 28.4., 20 b, superscharri.de

Männer in den besten Wechseljahren Nach dem Erfolg des ersten Teils dieser kabarettistischen Männersaga, gibt es nun zum 30-jährigen Bühnenjubiläum ein top-aktuelles Upgrade: Brandneue, waschechte Lügen und andere Wahrheiten aus der Männerwirtschaft. Die beiden Männer pflegen in ihrem aktuellen Programm mit voller satirischer Hingabe ihre Midlife-Crisis und warten vielsagend auf das erfolgsversprechende Ende ihres persönlichen Aufschwungs. 24.4.-29.6.

Werner Koczvara In seinem neuen Programm „Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt – Teil 2. Die nächste Instanz“ präsentiert der Kabarettist einmal mehr einen Überblick in Sachen Justizstandort Deutschland, also dem denkbar fruchtbarsten Biotop für Realsatire. Frei nach dem Motto: wo Ordnung zu Unfug wird, da wird Justiz zu Komik. 16.-20.4., W: koczvara.de

Slam-Kabarett Ein Genre-Mix aus Poetry, Kabarett, Theater und Team-Poetry. Acht erfolgreiche Poetry-Slam-Autoren zeigen auf der Bühne, was sie drauf haben. Hier gibt es wortgewandte Akrobatik mal in einer kabarettistischen Inszenierung! 2.4.-15.6.

Altonaer Theater

STUDENT Museumstr. 17 (Altona), W: altonaer-theater.de

Tipp der Redaktion: Ein Stück, das unter der Haut geht! Nach dem Roman-Klassiker von Klaus Mann



Mephisto Im Hamburg der 20er Jahre lernt der Schauspieler Hendrik eine dunkelhäutige Frau kennen, die ihm Tanzunterricht gibt und mit der er eine leidenschaftliche Liaison beginnt. Auch nach seiner Hochzeit mit einer jungen Dame aus gutem Hause führt er sein Verhältnis weiter. Als Hitler an die Macht kommt, wird Hendrik seine heimliche Liaison allerdings zum Verhängnis. Mo.,

SLAM Kabarett

Alma Hoppes Lustspielhaus
2.-6. April (feat. Philipp Scharri)
13.-15. Juni (feat. Schriftsteller)

Kulturhaus Eppendorf
3.+4. Mai (feat. Schriftsteller)

Poetry, Kabarett, Theater und Team-Poetry = 1
Kartentelefon: 040 - 555 6 555 6 * www.almahoppe.de
Halber Preis für alle unter 30

Ernst Deutsch Theater
HAMBURG

DER TEUFEL UND DIE DIVA

FRED BREINERSDORFER UND KATJA RÖDER

JUDY WINTER • PETER KREMER

50%
ERMÄSSIGUNG
FÜR
STUDIERENDE
Karten T. 040 22 70 14 20
www.ernst-deutsch-theater.de

Uraufführung

07.03. bis 12.04.2013

Polittbüro

STUDENT Steindamm 45 (St. Georg),
W: polittbuero.de

Tipp der Redaktion: Mal sehen, ob Slam-Moderator Abdollahi mit der knisternden Erotik umgehen kann!



Foto: Brandes

Erotic Poetry Slam Guter Sex ist vielseitig und aufregend – der Kampf der Künste „Erotic Poetry Slam“ ist es auch. Sechs hochkarätige Slam-Poeten beweisen, wie sexy Bühnenliteratur sein kann. Von sanft und gefühlvoll bis kurz und heftig, schnell und laut oder langsam und leise, zum Staunen und Stöhnen, Weinen oder Lachen. *Mi., 3.4., 20 h*

Christof Stählin Der Träger des diesjährigen Ehrenpreises der Deutschen Kleinkunst widmet sich in seinem literarischen Kabarett dem Nächstliegenden, das den Betrachter befähigen könnte, über jeden Augenblick einen Roman zu schreiben. Er begibt sich „In die Schluchten des Alltags“. *Mi., 10.4., 20 h*. W: christof-staehlin.de

Sebastian Krämer Wo es Kabarettisten bei Bestandsaufnahmen und Beschwerden nicht lassen, macht Krämer Vorschläge: Zum Beispiel Kinos von außen und Flohmärkte nur bei Regen zu besuchen. Der Kabarettist macht in seinem Programm „Tüpfelhyänen oder Die Entmachtung des Üblichen...“ mit den Mitteln des Chansons Musik, die berührt – mit eindringlichen Texten, die wie ganze Romane in wenigen Minuten sind. *Fr., 12.4., 20 h*. W: sebastiankraemer.de

Schmidt Theater

STUDENT Spielbudenplatz 24 (St. Pauli),
W: schmidttheater.de

Dietmar Wischmeyer Der Comedian fragt sich in seiner neuen Show, was genau unter „Deutsche Helden“ zu verstehen ist. Es sind vor allem die von sich selbst eingenommenen Weltbürger und veganischen Edelmenschen, Busrentner und Vorortiedler. Wischmeyer will ihnen allen ein Denkmal setzen. *Di., 16.4., 20 h*. W: wischmeyer.de

Andrea Sawatzki Fast 25 Jahre nach ihrem letzten Ausflug in die Musik hat sich die langjährige Tatort-Kommissarin nun von der Sehnsucht packen

lassen und traut sich wieder als Sängerin auf die Bühne. Gemeinsam mit dem Pianisten Adam Benzwi hat Sawatzki für ihr erstes Solo-Programm ein Spektrum deutschsprachiger Songs erarbeitet, das von den 20ern bis in die heutigen Jahre reicht. *21.+22.4., So 19 h, Mo 20 h*. W: andrea-sawatzki.de

Schmidts Tivoli

STUDENT Spielbudenplatz 27-28 (St. Pauli), W: tivoli.de

Baumann & Clausen Der Wendepunkt der Zeiten ist gekommen! Sogar die Mayas haben das Ende der Welt vorhergesagt. So soll es nun auch bei den Comedians Baumann und Clausen geschehen. Die Welt Deutschlands beliebtester Bürokraten wird untergehen – zumindest im Theater. Und sie haben noch zwei Stunden Zeit, alles zu regeln. *Mo., 29.4., 20 h*. W: baumann-undclausen.de

Deutsches Schauspielhaus

STUDENT Kirchenallee 39 (St. Georg),
W: schauspielhaus.de

Kampf der Künste Im April präsentiert Moderator Michel Abdollahi den Komiker Mischa-Sarim Vérolet. Der Humorist nimmt den geneigten Zuhörer mit auf eine bissige und böse, aber stets charmante Reise in die Abgründe des Alltags, der Kindheit und des ganz normalen Wahnsinns. *Do., 11.4., 20.30 h*

We all go mad sometimes Hitchcocks Filmklassiker „Psycho“ machte Norman Bates weltberühmt. Er wurde zum Inbegriff des krankhaften Mörders. Doch Bates hatte ein reales Vorbild: Ed Gein, Frauenmörder aus Wisconsin, dessen Lebensgeschichte bis heute als Vorlage für unzählige Horrorfilme gilt. Ein Stück über die Abgründe der menschlichen Seele. *3.-5.4.*

Tipp der Redaktion: Fabian Hinrichs sorgte als Gisbert Engelhardt im Münchner Tatort für Schlagzeilen!



Foto: Mirke

Ich. Welt. Wir. Es zischeln 1000 Fragen Als Protagonist in René Polleschs Inszenierungen wurde Fabian Hinrichs zum Schauspieler des Jahres 2010 gewählt und beim Theatertreffen 2012 mit dem Alfred-Kerr-Darstellerpreis ausgezeichnet. In dem One-Man-Stück von und mit Hinrichs werden die großen Fragen des Lebens



Foto: Goldwerk Photography

Hamburgerin mit Klavier & Ukulele

Am 21. April stellt Anna Depenbusch ihr viertes Album „Sommer aus Papier“ im urigen St. Pauli Theater vor. Die Chanson-Bardin aus Hamburg erzählt uns von der Liebe, von Sehnsucht, von Heim- und Fernweh. Dabei sitzt sie nicht mehr nur am Klavier, sondern bringt auch ihre Ukulele mit. Aber Beeilung, denn das einzige diesjährige Hamburg-Konzert der Chanson-Preisträgerin ist bereits fast ausverkauft.

Anna Depenbusch & Band: Sommer aus Papier So, 21.4., 20 h, St. Pauli Theater, Spielbudenplatz 29-30 (St. Pauli), W: annadepenbusch.de. E: ab 21 €

gestellt – irgendwo zwischen Fatalismus und dem tiefen Wunsch, zumindest an diesem Abend an Dinge zu glauben, die man sonst nicht sehen kann. *7.-25.4.*

Foulspiel Ein Fußballer fällt theaterreif im Strafraum. Das Publikum tobt, der Spieler läuft wütend auf den Schiedsrichter zu und schlägt ihn nieder. Sport verläuft so dramatisch wie Theater. Es wird gekämpft, gelitten, gesiegt und verloren. Eine Gruppe von Jugendlichen entwickelt eine Geschichte über einen Sportler, seine Hoffnungen und Träume. *12.+13.4., Lenzsiedlung, Vosseler Str. 193 (Eimsbüttel)*

Der Vorname Ein gemütlicher Abend in der Wohnung eines Literaturprofessors und seiner Frau. Zu Gast sind der Bruder mit seiner schwangeren Frau sowie ein Musiker und Freund seit Kindertagen. Am Ende gleicht ihr Beziehungsgeflecht einem Trümmersfeld, ebenso wie die Wohnung. Am Beginn steht die harmlose Erkundung nach dem Vornamen des erwarteten Babys. Und dann schaukelt sich der Abend an den Rand der Katastrophe. *6.4.-24.4.*

Ritt in die Sonne Regisseur und Schauspieler Samuel Weiss nimmt Abschied vom Schauspielhaus. Es ist ein Abend von Schauspielern über den Abschied. Gemeinsam reiten sie wie der einsame Cowboy der Sonne entgegen. *20.-27.4.*

o2 World

Sylvesterallee 10 (Stellingen), W: o2world-hamburg.de

The Australian Pink Floyd Show Hier stehen die größten Hits von Pink Floyd im Vordergrund, aufgeführt mit Animationen in innovativer 3D-Technik. Die Musiker gelten als weltweit erfolgreichste Pink Floyd Tribute-Band. In Kombination mit einer aufwändigen Licht- und Lasershow werden die Hits der 60er-Jahre-Kultband nochmal lebendig. *Sa., 27.4., 20 h*. W: aussiefloyd.com/de

Goldbekhaus

STUDENT Moorfuhrweg 9 (Winterbude),
W: goldbekhaus.de

Hase Hase Das Stück der französischen Schriftstellerin Coline Serreau dreht sich um Familie Hase, die versucht, in ihrer eigenen Welt zurechtzukommen und dem Leben einen Sinn zu geben. Allen voran Mutter Hase, die als Katastrophenmanagerin allen einen Halt zu geben versucht. Das Stück, angesiedelt zwischen

Tragikkomödie, Comic und Science-Fiction, ist eines der meistgespielten an deutschen Theatern. *Fr., 5.4., 20 h*

Tipp der Redaktion: Ragnild Mørchs Präsenz überwältigt – sie spricht mit dem ganzen Körper



Die Wortlichter – Erzählkunst vom Feinsten Die neue Erzählserie mit den Berufserzählerinnen Alexandra Kampmeier und Ragnild A. Mørch wollen mit ihrer Initiative die Erzählkultur als einen festen und anerkannten Bestandteil der Hamburger Szene etablieren. „Das geht auf (keine Kuhhaut“ wird ein gruseliger Abend, an dem zuletzt vom Tierischen nur noch die Gänshaut bleibt. *Do., 11.4., 20 h*. W: diewortlichter.de

Mayowka 2013: Petersburger Brücken Das jährliche deutsch-russische Theater- und Musikfestival steht dieses Jahr unter dem Motto „Petersburger Brücken“ und lädt die Besucher ein, die russische Kultur aus St. Petersburg näher kennenzulernen. Im Rahmen des Festivals gibt es jeden Tag Theateraufführungen, Live-Musik und DJs. Auch für russisches Essen und Getränke wird gesorgt! *26.-28.4., 18 h*

Thalia Theater

STUDENT Alstertor 1 (Alstadt),
W: thalia-theater.de

Wir sind noch einmal davon gekommen Ein abgeklärtes und anrührendes, aber auch sarkastisches Drama aus Nordamerika des Jahres 1942, das alle Theaterinnovationen des 20. Jahrhunderts bereits enthält und dem überzeugend das Kunststück gelingt, gleichzeitig in der Gegenwart und in der Eiszeit zu spielen. *23.4.-16.6.*

Tipp der Redaktion: Rainald Grebe gewann 2012 den Deutschen Kabarettpreis!



Foto: Grebe

Volksmusik Tausend Liedanfänge, vor allem von Volksliedern, geistern durch das kollektive Bewusstsein, aber mit der ersten Zeile endet bei den meisten die Erinnerung. Der Liedermacher

Online Bestellen: www.Sushi-Dreams.com

507 Herbst-Winter-Menü



18 Teile

bestehend aus:

8 x Gr. California mit Krebs-Salat (hot) und Gurke

8 x RL. California mit Lachs und Avocado

2 x Nigiri mit Lachs

€ 12⁹⁰

Festpreis für mich!
11 Jahre
Sushi Dreams

Bramfeld

Bramfelder Chaussee 185
Restaurant + Lieferservice
Tel. 633 147 76+78 Fax 633 147 79

Eimsbüttel

Osterstraße 19
Restaurant + Lieferservice
Tel. 431 932 67+70 Fax 431 932 84

Norderstedt

Uilburger Straße 302
Restaurant + Lieferservice
Tel. 589 510 77+78 Fax 589 510 79

»HAPPY DAYS« Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«
in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr

15,-
pro Person

4 Tage in der Woche!

Bramfeld

Eimsbüttel

Norderstedt

TIPP
Studenten 13,-
Pro Person – only Sushi
– Bitte Vorbestellen –
0160 997 58 774

www.Sushi-Dreams.com

Rainald Grebe macht sich auf die Suche nach dem Volkslied auf eine Reise durch die Welt. 4.4.-9.6. W: [rainaldgrebe.de](#)

Die Brüder Karamasow Drei Jahre lang arbeitete der russische Schriftsteller Fjodor Dostojewski an seinem letzten monumentalen Roman. Der Klassiker der Weltliteratur behandelt große Themen der Menschheit: die ewige Feindschaft der Brüder, den Konflikt zwischen Vater und Sohn, den Kampf der Geschlechter und das Ringen um Sinn und Moral, tief verankert in Gewalt, Blut und Mord. 30.4.-14.6.

Frühlingserwachen Es ist Tradition, dass die Schauspielstudenten der Theaterakademie kurz vor dem Abschluss ihres Studiums eine Arbeit im Thalia zeigen. Acht Studis Anfang 20 und die Schauspielerinnen und Regisseurin Karin Neuhäuser wagen sich an den Klassiker von Frank Wedekind. Premiere: 20.4., Thalia Gaußstraße, Gaußstr. 190 (Altona)

Ernst Deutsch Theater

STUDENT Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenborst), W: [ernst-deutsch-theater.de](#)

Der Teufel und die Diva Hildegard Knief war eine der letzten großen deutschen Diven: als Schauspielerin am Broadway gefeiert, als Bestsellerautorin international anerkannt und als Interpretin ihrer Lieder unübertroffen. Was ist von ihrem Mythos geblieben? Ein Stück, das den widersprüchlichen und facettenreichen Charakter mit ihren Liedern wieder lebendig macht. 1.-12.4.

Geliebter Lügner Ende des 19. Jahrhunderts ist Stella Campbell bereits der Star der Londoner Bühnenwelt, während der spätere Literaturnobelpreisträger George Bernard Shaw in der Theaterwelt um die Anerkennung seiner Stücke kämpfen muss. Der Dramatiker verliebt sich Hals über Kopf in die junge Schauspielerin. Beide offenbaren sich in einer Liebeskorrespondenz, die sich über einen Zeitraum von über dreißig Jahren erstreckt. Autor Jerome Kilty hat diesen realen Briefwechsel zu einem tollen Bühnenstück umgeschrieben. 18.4.-18.5.

Komödie Winterhuder Fährhaus

STUDENT Hudtwalckerstr. 13 (Winterhude), W: [komodie-hamburg.de](#)

Das zweite Kapitel Die Komödie des zeitgenössischen US-Dramatikers Neil Simon gewährt uns einen Einblick in das Gefühlsleben zweier Menschen, die mitten im Leben stehen. Durch Zufall kommen sich die beiden näher und entdecken ihre Gefühle zueinander. Doch dann stören unerwartete Verwicklungen das junge Liebesglück. 2.4.-12.5.

Hamburger Kammerspiele

STUDENT Hartungstr. 9 (Rotherbaum), W: [hamburger-kammerspiele.de](#)

Tipp der Redaktion: Zwei Mittelschichtspaare in bester Komödien-Manier à la Yasmina Reza!



Foto: Kotte

Wir lieben und wissen nichts Zwei Paare treffen in einer Wohnung zum berufsbedingten Wohnungstausch aufeinander. Doch die Schlüsselübergabe wird zum Drama: Weltanschauungen, Lebensentwürfe und Beziehungskonzepte prallen aufeinander. Eine tolle Großstadtkomödie vom deutschen Jungautoren Moritz Rinke. 3.-14.4.

uniscene Gewinnspiel: 3x2 Tickets für die Vorstellung am 8.4.

Rain Man Diese behutsam adaptierte Theaterfassung erzählt in dramatischer und konzentrierter Weise die berührende Story des oscarprämiierten Kinoerfolges aus dem Jahre 1988. Zwei ungleiche Brüder finden nach dem Tod des Vaters wieder langsam zueinander. 21.4.-2.6.

Lichthof Theater

STUDENT Mendelssohnstr. 15 (Babrenfeld), W: [lichthof-theater.de](#)

Der Sturm Das Hamburger Musiktheater opera siens arbeitet mit einem Amateur-Ensemble eine Inszenierung des Shakespeare-Klassikers, in der die Insel in dem Stück zur Klanglandschaft wird – im Niemandsland zwischen den Kontinenten Musik- und Sprechtheater. 5.-14.4.

Supernova (Wie Gold entsteht) Goldrausch im Nordschwarzwald. Friedrich, studierter Geologe und erfolgloser Dauerpraktikant, findet bei Waldarbeiten zufällig einige Goldklumpen. Sein Aufstieg zum Topverdiener und Projektmanager folgt schneller als er denkt – doch der Schwindel

fliegt auf. 19.-21.4.

Ubumania König Ubu ist ein durchgeknallter Despot – infantil, gefräßig, selbstgefällig, grausam, und feige. Mit Hilfe seiner ebenso skrupellosen Frau, einiger ungehobelter Schergen und der Dummheit des Volkes ist es ihm gelungen, sich aus kleinbürgerlichen Verhältnissen auf den Thron seines Landes zu heben. Eine Polit-Performance, die ganz schnell an Personen wie Silvio Berlusconi erinnert. 26.-28.4.

Klassische Musik

Hamburger Symphoniker

STUDENT Dammthorwall 46 (Neustadt), W: [hamburgersymphoniker.de](#)

Schöne neue Welt Mit Zvi Plesser als Solist für Ernst Blochs Cellokonzert „Schelomo“ an seiner Seite, präsentiert Dirigent Guy Braunstein einen allzeit beliebten und gern gehörten Klassiker des ausgehenden 19. Jahrhunderts: Dvořáks 9. Symphonie „Aus der Neuen Welt“. Ein Werk voller Hoffnungen und Aufbruchstimmung, der musikalische Ausdrucks eines Neuanfangs im Sinne einer vermeintlich schönen, neuen Welt. Gänsehaut! Do., 4.4., 19.30 h, in der Laeizshalle, Johannes-Brabms-Platz 1 (Neustadt)

Schlusszenen Die Symphoniker präsentieren eine Hommage an Richard Strauss. Ein großes Programm voller letzter Szenen. Es geht um diese glorreichen Sonnenuntergänge, um jene goldenen Abschiede, die kein anderer so auszukomponieren wusste wie Strauss. Sa., 13.4., 19 h, in der Laeizshalle, Johannes-Brabms-Platz 1 (Neustadt)

Rachel Frenkel Die israelische Mezzosopranistin sang 2012 bei den Salzburger Festspielen unter der Leitung von Sir Simon Rattle die Mercedes in „Carmen“. An der Hamburgischen Staatsoper war sie zuletzt als Komponist in „Ariadne auf Naxos“ zu erleben und kehrt nun in der Liederabendreihe der Symphoniker mit Werken von Brahms, Britten und Ravel zurück. Do., 11.4., 19.30 h, in der Laeizshalle, Johannes-Brabms-Platz 1 (Neustadt)

Elbphilharmonie

STUDENT Laeizshalle, Johannes-Brabms-Platz 1 (Neustadt), W: [elbphilharmonie.de](#)

Swinging Broadway Die Bigband „The Openers“ und der Musicalchor „MusicAlive“ treffen aufeinander, um die beiden Musikstile von Swingmusik und Musicalmelodien zu vereinen. Die Reise geht mit dem „Sonderzug nach Pankow“ über den „Lullaby Of Broadway“ bis hin zu weiteren bekannten Musicalmelodien, die mit Bigband und stimmungsvollem Chor direkt ins Bein gehen. Fr., 19.4., 20 h

Johannes Tonio Kreusch Vor zehn Jahren eröffnete der Gitarrist Kreusch die Hamburger Gitarrentage und sorgte für einen denkwürdigen Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe, die in den folgenden Jahren zahlreiche internationale renommierte Gitarristen in die Hansestadt locken sollte. Das zehnjährige Jubiläum zeigt eine Retrospektive seines künstlerischen Schaffens. Fr., 12.4., 20 h, W: [johannestoniokreusch.com](#)

David & Götz Bei ihren Konzerten in Hamburg, Dubai, London und Tokio begeistern die Showpianisten das Publikum ebenso wie bei Rundfunk- und Fernsehauftritten. Sie verbinden in ihrem Spiel die verschiedensten Stilrichtungen. Ohne Berührungängste, witzig und unterhaltsam, aber immer mit dem gebotenen Respekt vor dem Komponisten. Di., 16.4., 20 h, W: [showpianisten.com](#)

Hamburger Kammeroper

STUDENT Max-Bräuer-Allee 76 (Altona), W: [alleetheater.de](#)

Lauter Verrückte Der musikbegeisterte Dilettant Don Febeo hat zwei Töchter, die er mit seinem musikpädagogischem Furor in den Wahnsinn treibt. Aber die Töchter haben ihren ganz eigenen Kopf und machen es ihm nicht leicht. Eine Oper in zwei Akten des deutschen Komponisten Johann Simon Mayr. 3.4.-9.6.

Hamburgische Staatsoper

STUDENT Große Theaterstr. 25 (Neustadt), W: [hamburgische-staatsoper.de](#)

Gloriana Im Alter von vierzig Jahren war Benjamin Britten ein weltbekannter Komponist. So erhielt er den Auftrag für ein neues Werk zur Krönung von Königin Elizabeth II. im Jahr 1953. Er schrieb „Gloriana“ und erlebte seinen ersten Misserfolg. Erst Jahre später wurde die Subtilität und Tiefe, mit der Britten den urenglichen Stoff behandelte, erkannt. 1.-6.4.

Black Box 20.21: Vanitas, Everyman Mit „Black Box 20.21“ startet eine neue Reihe in der Opera stabile. Die Studiobühne der Staatsoper dient als Experimentierfeld für Musik aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Vokalwerke werden mit komplexen Texten konfrontiert und Künstler der Staatsoper erarbeiten eine szenische Umsetzung. 24.-29.4.

TICKETS FÜR STUDENTEN
11,- AN DER ABENDKASSE!

Wir lieben und wissen nichts

Von Moritz Rinke

Regie: Ulrike Maack

Mit Karoline Eichhorn, Stephan Kampwirth,
Wanja Mues, Katharina Wackernagel

Premiere 17. März 2013

Vorstellungen bis 14. April 2013

HAMBURGER
KAMMERSPIELE

Hamburger Kammerspiele
Hartungstraße 9-11, 20146 Hamburg
040 - 41 33 44 0
[www.hamburger-kammerspiele.de](#)



SCHULE STÄATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE FÜR SCHAUSPIEL HAMBURG

SCHAUSPIELAUSBILDUNG
staatlich anerkannt und BAFÖG gefördert
Wahl zwischen Film- & Theaterabschluss

AUFNAHMEPRÜFUNG
am 25/05/ + 29/07/2013

TALENTTAG am 27/04/2013
Probier dich einen Tag aus!

**ICH WILL
SCHAUSPIELER
WERDEN!**

INFOS und ANMELDUNGEN:
040/4302050 oder info@schauspielschule-hamburg.com

Oelkersallee 33 // 22769 Hamburg
[www.SCHAUSPIELSCHULE-hamburg.com](#)

Clubbing

Ressortleitung: René Meusel
E-Mail: clubbing@uniscene.de

UNISCENE@Moondoo > jeden Donnerstag

Fakulspät für Nachtkultur

Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio? Max!

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei



Richtigstellung: Da waren keine Stylisten am Werk – die sin' so!



Komm ma' her: Für's Foto einfach mal in den Raum gegriffen



Mainfloor: Hier tanzt man die neuesten Yolo-Moves!



Trick 303: Wird's zu heftig, schön am Kopf festhalten



Good Vibes: Bar-Girl Anto krault Thole das Bärtchen



Checker: Lässiger Lenny-Kravitz-Style



Thursday is Fun again: Dies ist ein klassisches Belegfoto



Ja, ja versprochen: What happens in here stays in here



Ganz harter Job: Dam-on von den City DJ's bei der "Arbeit"



Klar: DJ Chico G (links) feiert auch privat im Basement zu HipHop



Is' richtig: Einfach mal so tun als wär' nix gewesen



Study Club
uniscene

Achtung Kamera: Fuck, schnell an der Bar festhalten!



Klare Botschaft: Save the Hamburg Easter-Bunnies!



Engelshaar und Schulterblick: Da beißt immer einer an!

UNISCENE@Halo > jeden Freitag

Best Friday Party in Town

Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit euch jeden Freitag die UNISCENE Experience in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem HALO. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R&B und Hip-Hop. Mehr Abwechslung geht nicht!

STUDENT Jeden Freitag ab 23 h. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei



Party like Rockstars: Curt Cobain Shirt und viel Haar!



Erkannt: Bar-Girl Kaja in der UNISCENE!



Und weil's so schön ist: Kaja nochmal mit Kaja in der UNISCENE



Gute Laune: Die beiden feiern die ganze Nacht



Tattoo-Sisters: Das Tattoo gab's im Doppelpack wohl günstiger



Ohne Kompromisse: Springer Bartek räumt auf



Wodka-Gauner: Der Typ rechts zieht gleich am Halm



Na klar: Wer sich die Achseln rasiert, will das auch zeigen. Toll!!



Merken: Der Typ erzählt immer Schmuddel-Witze



Und jetzt alle: „I don't care, I love it!“



Voll dabei: Party-Phänomen Kay Presley rockt den 90er-Floor



Erwischt: DJ Jovan Mind guckt wie der Frühling!



Der Mann mit dem Ohr: Resident DJ Luke Rogers Jr.



Girls-Power: UNISCENE Promoterin Felicitas ist mal wieder voll in ihrem Element!

Foto: Alex Llanan & Zohier Saberi

Review: UNISCENE meets sportspaß

Live-Musik mit schöner Aussicht

Seit Oktober findet jeden 1. Samstag das „UNISCENE meets sportspaß“-Special im Café Schöne Aussichten statt. Neben DJ's und kleinen Showeinlagen tritt vorneweg immer eine Live-Band auf. Im Anschluss wird dann zu frischem Crossover Clubsound abgefeiert! Nicht verpassen: Die nächste Party findet am Samstag, den 6. April, ab 20 Uhr statt. Live on Stage: Die Hamburger Latin-/Soul-Queen Bonny Ferrer.



All Eyes on her: Wer hat sie denn bloß „hinter“ die Kamera gestellt?!



Heizten allen Anwesenden gehörig ein: „Die Herren Simple“ aus Hamburg, live!



Währenddessen im Nebenraum: Kai vs. Juan im Bottle-Battle!



So geht's: „The Rockhouse Brothers“ zeigten uns, wie man Bass spielt



Wichtig: Bei den Live-Auftritten wird abgedanced!



Vorbildlich: Extra-ordinary Style, breites Grinsen – die Kate!



BaBY!

SCHRILL & EXTRAVAGANT



Photos by HCT Hair Thomas Wolff for Polzer

Jeden Freitag ^{ab 23 Uhr}



*Sound: finest black music
& clubsounds treffen Deine Lieblingslieder*

Eintritt € 10 oder trage Dich per Email

auf die Gästeliste ein: **baby@dasprivileg.de**

Ladies free entry & Gents nur € 5

MyPromi.de

piste

VIRTUAL
NIGHTS.COM



Peter Polzer



Location: PRIVILEG Hamburg, Mönckebergstr. 7, HH-City | Guestline 040/300 870 97 | www.dasprivileg.de

Ticker

Radio Reeperbahn

Der Web-Sender für Hamburg-Fans sendet News und Geschichten über die sündigste Meile der Welt mit ihren Stars, Promis und Kiezgrößen per Stream. Die neue App könnt Ihr jetzt kostenlos unter W: radio-reeperbahn.de runterladen

Dinner mit Kalle Seit 1972 ist Kiez-Legende Kalle Schwensen fester Bestandteil der Reeperbahn. Der Anbieter Baronesse bietet ab sofort Limo-Touren zu einem Exklusiv-Dinner mit dem härtesten Sonnenbrillen-Träger Hamburgs. Aber Vorsicht: Der Mann hat einen heftigen Händedruck!

Moondoo App Das Moondoo hat eine eigene App entwickelt (iPhone & Android). Terminkalender, Bildergalerien, Mixtapes und Tischreservierungen klingen vielversprechend. Über Push gibt's Codewörter für freien Eintritt und andere Goodies.



Hauptstadt-Urgestein Döring: Schillernd-bunte, hedonistisch-exzessive Fei ergemeinschaft

Monkey Business #4 w/ Dirty Döring

Jeden Monat überzeugen die Jungs aus dem Fundbureau mit der House- und Minimal-Reihe „Monkey Business“. Am 20. April dreht DJ-Legende Dirty Döring aus Berlin an den Reglern! Von **René Meusel**

Ein halbes Jahr ist es schon wieder her: im September feierte das Fundbureau den Kick-Off von „Monkey Business“. Seitdem überrascht der Schanzen-Laden unter der Sternbrücke, der in diesem Jahr seinen 16. Geburtstag feiert, jeden Monat aufs Neue mit freshen Bookings. Die nunmehr vierte Auflage verspricht ein Höhepunkt in der Erfolgsgeschichte der noch jungen Party-Reihe zu werden. Neben den Hamburger DJs Miyagi, Gaudier und Tunchev aus dem Hause Rennbahn Records sowie

weiteren lokalen Gästen wird allen voran der Berliner DJ Dirty Döring starken House, Minimal, Tech und Deep House abfeuern.

Velten „Dirty“ Döring ist ein echter Garant für schweißtreibende Party-Nächte. Schon Ende der 90er, gerade aus der Pubertät entwachsen, feierte er seine ersten Auftritte als DJ vor Publikum in Clubs wie dem Stuttgarter M1 oder der Kulturuine in Karlsruhe. Zur Jahrtausendwende zog es Doering nach Berlin. Dort fasste er schnell Fuß als DJ im Party-Untergrund

der Stadt. Mit seinen Sets spielte er sich als Resident ins Herz der schillernd-bunten, hedonistisch-exzessiven Fei ergemeinschaft, die 2004 ihren legendären Tempel erhielt: die Bar 25 – ein Konglomerat aus Blockhütten, Zelten und Freilichtbühnen am Spree-Ufer. Clubveranstaltungen erstrecken sich hier gerne mal gleich über mehrere Tage, denn Zeit spielt keine Rolle. Was zählt, ist der Moment und das Leben im Jetzt.

Dieses Motto steht auch dem Hamburger Fundbureau gut zu Gesicht, denn die Betreiber fürchten derzeit den Blick in die Zukunft: Anfang 2014 soll der beliebte Club wegen Renovierungs-Arbeiten an der Sternbrücke seinen Platz räumen. Wo es dann hingeht, weiß niemand so genau. Bis dahin lebt man also umso mehr den Party-Rausch am Puls der Zeit, von Abschied keine Spur. Also, unbedingt dabei sein!

Monkey Business #4 Sa., 20.4., 24 h, Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord), W: fundbureau.de

Die virtualnights App:

kostenlos für Dein iPhone oder Android

VIRTUAL NIGHTS

JETZT DOWNLOADEN!



here is the sun.



SKY & SAND
BEACHCLUB HAMBURG

Kinderspielecke
feinster Fidschi-Sand
20 qm Wasserfläche
grosszügige Sonnenflächen
Lounge & Liegestühle
Sunbeds & Sonnenliegen
Regenschutz dank großer Zeltstadt
Bier- & Cocktailbar, Skygrill & Langnese Eisbar

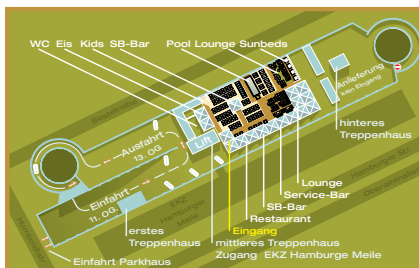


Ab April 2013

täglich ab 12⁰⁰Uhr bei gutem Wetter

SHOPPING-CENTER
hamburger meile

auf dem 13. Parkdeck der Hamburger Meile
Geniessen den schönsten und höchsten Sonnenuntergang in Hamburg



AN- & ABREISE



Über Parkdeck 11



Aufzug 13. Stock



"Hamburger Meile": Gehen Sie im 1. OG zum Parkhausübergang, zwischen den Geschäften "Bijou Brigitte" und "s.Oliver". Dort befinden sich die Fahrstühle, die Sie zum 13. Stock fahren.

Mit dem Auto: **Achtung**, folgen Sie den Fahrspuren auf das **11. Parkdeck** (re. Spur an der Schranke). Parken Sie dort und nehmen das mittlere Treppenhaus, oder durchfahren das 11. Parkdeck und biegen am Ende nach links auf das Freideck. So gelangen Sie direkt vor unseren Beachclub. **Andere Auffahrten führen nicht zu uns, da das 13. OG gesperrt ist.**

"Holmes Place": Hier können Sie direkt das angrenzende (hintere) Treppenhaus benutzen. Dies führt allerdings **nicht** zum Eingang. Daher verlassen Sie bitte dieses Treppenhaus spätestens im 11. Stock und wechseln Sie bitte in das mittlere, große Treppenhaus (15m Entfernung). Hier gibt es dann auch einen Aufzug, der Sie dann direkt zu uns bringt.

Bus & U-Bahn: Mit der U3 bis U-Bahn Haltestelle Mundsburg oder Hamburger Straße. Mit dem Bus, Linie 25, 172, 173 und 6 bis Bushaltestelle Finkenau oder Hamburger Straße.

Zu Fuß, oder mit Bus & Bahn: Von der Humboldtstrasse 6 aus, betreten Sie das Parkhaus durch die PKW-Einfahrt und nehmen dann das erste rechte Treppenhaus vor, oder das zweite Treppenhaus hinter den Schranken und fahren bequem mit dem Aufzug ganz nach oben zu uns in den Beachclub. Von der Seitenstrasse Bostelreihe (Höhe Nr. 7 / Kirche), gehen Sie durch die Glastür in das Parkhaus und stehen direkt vor dem mittleren Treppenhaus mit Fahrstuhl, welcher Sie zu uns ins 13. OG bringt.



SKY & SAND BEACHCLUB · 13. Parkdeck / Parkhaus "Hamburger Meile" · Humboldtstr. 6 · 22083 Hamburg
Tel.: +49 (40) 30087097 · info@sky-and-sand-beachclub.de · sky-and-sand-beachclub.de

Sonne von Morgens bis Abends.



Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Donnerstag 4.

House, Disco, HipHop

STUDENT UNISCENE Study Club – Fakulspät für Nachtkultur Hamburgs Place To Be am Donnerstag! Mit DJ Jovans besten House- und Dance-Classics auf dem Mainfloor und Dam-on auf seinem gefeierten Donnerstags-Deep-Hip-Hop-Floor. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: für Studenten frei

Freitag 5.

HipHop, Funk, Roots, R&B

16 Jahre Fundbureau Das kultige Fundbureau feiert Geburtstag! Dr. Phil serviert funkige Beats, während die verrückte Funk-Band „Blaxploitation Allstars“ so richtig einen vom Leder zieht! Happy Birthday. 22 b, Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

House, Dance, Techno

Salon de nuit pres. Waze & Odyssey Das Londoner DJ-Projekt Waze & Odyssey liefert House-Sound aus dem Londoner Underground – zur Seite steht ihnen das Hamburger DJ-Duo Boom le Choc. Im Basement: Supergrid aus Hamburg. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)
Lunatic Warmup Das alljährliche Lunatic Festival steht an! Bevor es losgeht, stimmt euch eine kleine Version des Festival-Lineups in dieser Nacht ein. Mit dabei: Die Hamburger Underground Housemaster, Bruder Jakob & Special Guests. 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

House, Disco, HipHop

STUDENT The UNISCENE Experience – We Be Party Jede Woche über 1000 Gäste auf 3 Floors. Dem Freitag im HALO macht stimmungsmäßig niemand was vor. Heute mit Jovan Mind, den City DJs und Kevax. 23 b, HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: für Studenten frei

TIPP BaBY – Grand Opening Die neue Freitags-Reihe im Privileg, für die sich hübsche Girls tolle Specials angeln können. Hier herrscht auf jeden Fall High-Heels- und Minirock-Alarm, so wie wir es aus dem Privileg gewohnt sind! 23 b, Privileg, Mönckebergstr. 7 (Altstadt), W: dasprivileg.de. Tipp: Secret Guestlist über E: baby@dasprivileg.de

Samstag 6.

House, Dance, Techno

Aerophil Clubtour Das Label OFF Recordings zu Gast mit seinen DJs Round Table Nights, Robosonic & Andre Crom. 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

House, Disco, HipHop

STUDENT UNISCENE Café Schöne Aussichten – sportspaß Special UNISCENE feiert heute gemeinsam mit sportspaß. Als Highlight begrüßen wir die junge Soul-Latin-Queen Bonny Ferrer aus Hamburg. Ihre Musik geht direkt in die Füße! Ab 22 h gibt's House und Disko mit UNISCENE-Resident The Fource. 20 b, Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 4 (Neustadt), W: uniscene-events.de. E: für Studenten und sportspaß-Mitglieder frei

Rock, Pop, Dance

Ü25 Kultparty Wenn DJ Kay Presley mit seinem Mikro loslegt, gehört die Partymeute ihm – und nur ihm allein. Das müsst ihr erlebt haben. Erwachsenen-disko mit den besten Hits der 30er Jahre im ehemaligen Cult! 20 b, Likedeeler, Große Freiheit 2 (St. Pauli), W: erwachsenendisko.de. Tipp: Secret-Online-Guestlist auf der Eventbompage

Donnerstag 11.

House, Disco, HipHop

STUDENT UNISCENE Study Club – Fakulspät für Nachtkultur Unsere eigene Partyreihe steigt diesmal mit Hamburgs DJ-Mastermind Detlef „Dedl“ Mack auf dem Mainfloor. Im Basement zeigt uns Dam-on mit seiner City-DJs-Crew, was HipHop wirklich (!) bedeutet. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: für Studenten frei

Freitag 12.

House, Dance, Techno



Starker Sound á la Lesoul

Am 19. April ziehen die Inhaber des Hamburger Plattenladens „Smallville“, Dionne und Julius Steinhoff, wieder ins Ego in die Talstraße und spielen dort frische Techno- und Minimal-Sets. Im Gepäck haben sie auch dieses Mal einen gut ausgewählten Gast-DJ: Der Frankfurter DJ und Produzent Lesoul, der mit seinem ganz eigenen Soundmix aus Techno, Dance, Funk und Jazz seit mehr als einem Jahrzehnt über Deutschlands Grenzen hinaus erfolgreich ist. Stark!

Smallville pres. Lesoul Fr., 19.4., 24 h, Ego, Talstraße 9 (St. Pauli), W: mein-ego.com

TIPP BitClap Label Nacht Icona Pop („I Don't Care“) zünden gemeinsam mit den Dance-Acts Blitz Kids Mvt., Epik und Luise den Bunker an! 19 b, Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli)

Salon de nuit pres. Gomma Records Label Night Das deutsche Label Gomma gastiert mit seinen DJ-Größen im Hamburger Szene-Club moondoo – dabei sind Munk aus Marseille, der Münchner Telonius und Live on Stage die spanische Gomma Neuentdeckung Cécile. Im Basement: Supergrid aus Hamburg. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Get Closer Der Berliner DJ Matt John zu Gast bei Hamburgs Get Closer Party-Reihe. Support: Maurizio Schmitz aus Berlin und Habitat aus Hamburg. 24 b, Waagenbau, Max-Bräuer-Allee 204 (Altona-Nord)

5 Jahre Eat The Beat Hamburgs „Eat The Beat“-Partyreihe feiert Geburtstag. Das wird mit einem fetten Lineup gefeiert: Legowelt, Marc Schneider, Ratcat & F*X und Christian Weber & Momo schmeißen eine Runde Beats & Sounds! 19 b, Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli), W: eatthebeat.org

House, Disco, HipHop

STUDENT The UNISCENE Experience – We Be Party Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Luke Rogers Jr. den Mainfloor beschallt. Für HipHop und R'n'B sorgen wie immer die City DJs. Ein echter Geheimtipp ist aber auch der verrückte Kay Presley mit seinem Mikro auf dem 90er/Stimmungs-Floor. Nicht verpassen! 23 b, HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: für Studenten frei
BaBY Die neue Freitags-Reihe im Privileg mit High-Heels- und Minirock-Alarm! 23 b, Privileg, Mönckebergstr. 7 (Altstadt), W: dasprivileg.de. Tipp: Secret Guestlist über E: baby@dasprivileg.de

Samstag 13.

House, Disco, HipHop

Charlie Funk Show Charlie Funk ist Hamburgs Paradies-DJ aus New York – keiner sieht aus wie er, mixt wie er und groovt wie er. Ein Original eben! An seiner Seite: Big Beat-Daddy Detlef „Dedl“ Mack. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Rock, Pop, Dance

Ü25 Kultparty Die größten Hits der letzten 30

Rock, Pop, Dance

Ü25 Kultparty Wenn DJ Kay Presley mit seinem Mikro loslegt, gehört die Partymeute ihm – und nur ihm allein. Das müsst ihr erlebt haben. Erwachsenen-disko mit den besten Hits der 30er Jahre im ehemaligen Cult! 20 b, Likedeeler, Große Freiheit 2 (St. Pauli), W: erwachsenendisko.de. Tipp: Secret-Online-Guestlist auf der Eventbompage

Donnerstag 25.

House, Disco, HipHop

STUDENT UNISCENE Study Club – Fakulspät für Nachtkultur Seit 2002 die (!) Donnerstags-Party der Stadt! Im chilen Moondoo ist die Reihe erfolgreicher als je zuvor, heute mit Detlef „Dedl“ Mack und Dam-on feat. City DJs an den Plattentellern. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: für Studenten frei

Freitag 26.

House, Disco, HipHop

STUDENT The UNISCENE Experience – We Be Party Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Luke Rogers Jr. den Mainfloor beschallt. Für HipHop und R'n'B sorgen wie immer die City DJs. Ein echter Geheimtipp ist aber auch der verrückte Kay Presley mit seinem Mikro auf dem 90er/Stimmungs-Floor. Nicht verpassen! 23 b, HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: für Studenten frei
BaBY Die neue Freitags-Reihe im Privileg mit High-Heels- und Minirock-Alarm! 23 b, Privileg, Mönckebergstr. 7 (Altstadt), W: dasprivileg.de. Tipp: Secret Guestlist über E: baby@dasprivileg.de

Samstag 27.

Rock, Pop, Dance

Ü25 Kultparty Wenn DJ Kay Presley mit seinem Mikro loslegt, gehört die Partymeute ihm – und nur ihm allein. Das müsst ihr erlebt haben. Erwachsenen-disko mit den besten Hits der 30er Jahre! 20 b, Likedeeler, Große Freiheit 2 (St. Pauli), W: erwachsenendisko.de. Tipp: Secret-Online-Guestlist auf der Eventbompage

Top 5



1 Monkey Business #4 Fundbureau

Dirty Doering, Miyagi und Gaudier garantieren dicksten Techno und Minimal! Sa 20.

2 Smallville pres. Lesoul Ego

Schiebender Techno, Funk und Deep-House mit einer Prise Jazz vom Frankfurter DJ Lesoul. Fr 19.

3 Tanz in den Mai HALO

Special-Guest Danny Avila aus Madrid sorgt für (House-)Frühling auf drei Dancefloors. Di 30.

4 16 Jahre Fundbureau feat. Blaxploition Fundbureau

Visuell durchgeknallt und ausdrucksstark – Funk pur! Fr 5.

5 Salon de nuit pres. Waze & Odyssey Moondoo

Direkt aus dem Londoner Underground ins Hamburger Ohr: Das DJ-Duo Waze & Odyssey bringt uns den neuen House-Stoff! Fr 5.

BRAND NEW HEAVIES ///



/// ROSE ROYCE /// ADEVA

OLIVER CHEATHAM /// JOEY NEGRO

/// SMUDO /// NORMAN JAY ///

DJ FRICTION /// MARC EVANS SINGS JON LUCIEN

/// MISS KELLY MARIE /// HANS NIESWANDT

EDDIE PILLER /// REEL PEOPLE /// ONUR ENGIN ///

/// KENNY B. /// MICHAEL REINBOTH /// LEE JEFFRIES

IAN DEWHIRST /// LES SPAINE /// HENRY STORCH ///

/// GLORIA SCOTT /// MICK FARRER /// GABRIEL BOUFFIERE

STEVE HOBBS /// ROB WIGLEY /// LLOYD ATTRILL /// CROUT ///

/// MR. BROWN /// DAN D. /// THE BALTIC SOUL ORCHESTRA AND MANY MORE

BALTIC SOUL WEEKENDER

Indoor Festival For Soulful & Electronic Music

Weissenhäuser Strand : 26. – 28. April 2013



Information & Tickets : www.baltic-soul.de

Besiege dich selbst – **ZEIGE BESTFORM!**



Mai-Special:

das 28 Tage Probe-Abo im
Aqua Fitnessclub für 60,00 €

*Die längsten Bahnen, das größte Aqua Fitness Programm,
Schwimm Training, Fitness Studio und Sauna.*

ALSTER-SCHWIMMHALLE
IFFLANDSTRASSE 21
HOTLINE 040/18 88 90
WWW.BAEDERLAND.DE



 **Bäderland**